

## Ueber

aifExpert ist das erste elektronische Softwareprodukt, das Informationen und strukturierte Abläufe aus allen Unternehmensbereichen für die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben schafft. Das elektronische Multitalent enthält Auswertungen und Berichte für die interne & externe Berichtserstattung und Weitergabe an behördliche Aufsichtsgremien.

Die Software aifExpert ist modular aufgebaut. Alle Module des aifExpert sind ineinander verwoben und benutzen die vorhandene Datenbasis wechselseitig. So können sich zum Beispiel Risiken direkt auf Posten des Liquiditätsmanagements beziehen. Oder Werte für die entsprechenden Meldungen direkt aus dem Liquiditätsmanagement verwendet werden.

aifExpert knüpft nahtlos an das System von xpectoPro an und kann an weitere Systeme angebunden werden.

---

## Risikomanagement

Erfassung & Controlling der Risiken

Im Bereich des Risikomanagements ermöglicht aifExpert ein umfassendes Risikocontrolling.

---

## Liquiditätsmanagement

Erfassung & Controlling der Liquidität

Im Liquiditätsmanagement erlaubt aifExpert die Erstellung und Verwaltung von Geschäftsplänen der verwalteten AIFs.

---

## Portfoliomanagement

Erfassung & Controlling der Assets

Im Portfoliomanagement unterstützt der aifExpert die Verwaltung der erworbenen Vermögensgegenstände der AIFs.

---

## Meldewesen

Meldungen an BuBa, BaFin & BZSt

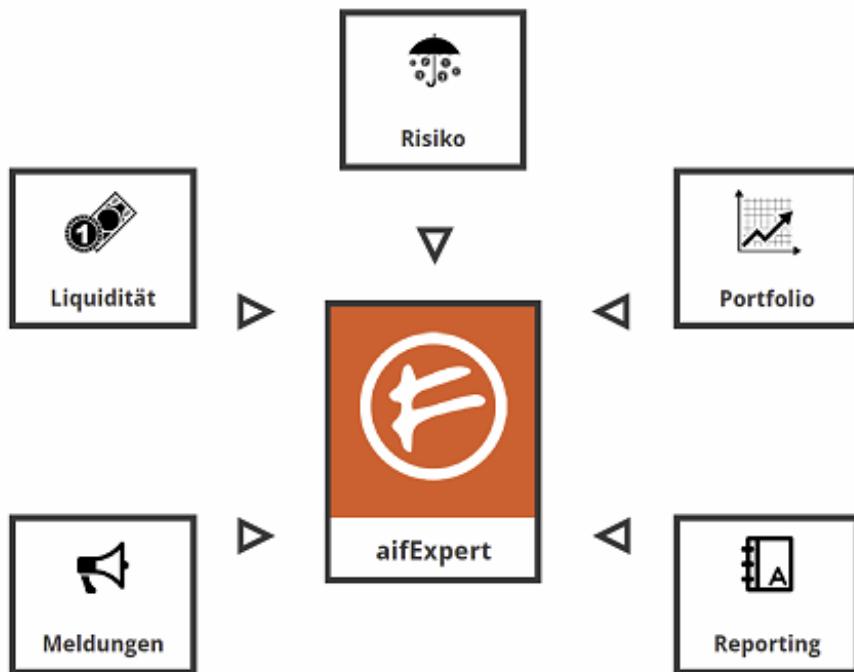
Im Bereich des Meldewesens ermöglicht aifExpert automatisierte Meldungen an die Bundesbank, die BaFin/Esma und das Bundeszentralamt für Steuern.

---

## Berichtswesen

Berichte & KPIs & Auswertungen

Im Berichtswesen des aifExpert können umfassende Berichte und Auswertungen aus den wichtigsten Bereichen adhoc oder automatisiert erzeugt werden.



## Installation

Die Software aifExpert basiert auf einem Client-Server-Modell in Form einer Microsoft Windows basierten Client-Applikation, welche mit einer zentralen Datenbank verbunden ist.

Dieses Handbuch beschreibt **keine** administrativen Aufgaben wie zum Beispiel die Konfiguration von Einstellungen oder das Hinterlegen von Berechnungsskripten. Ebenso wenig wird auf die Installation und Einrichtung von serverseitigen Komponenten wie Microsoft SQL-Server oder das Anlegen von Datenbanken und die Definition von Datenstrukturen eingegangen. All diese Tätigkeiten sind nicht Aufgabe des Anwenders, diese werden vom xpecto Kundensupport vor Ort oder per Fernwartung durchgeführt, da hierfür tiefgreifende Kenntnisse der Software und teilweise sogar Programmierkenntnisse notwendig sind.

In diesem Handbuch wird nur die Installation der Client-Applikation und die Herstellung der Verbindung zu einer bestehenden Datenbank beschrieben.

Die aifExpert Installations-CD enthält alle zur Installation benötigten Dateien. Eine aktuelle Installationsdatei steht außerdem unter folgender Adresse zum Download bereit:

<http://www.xpecto.de/down/aifExpert.msi> (64Bit)

[https://www.xpecto.de/down/aifExpert\\_x32.msi](https://www.xpecto.de/down/aifExpert_x32.msi) (32Bit)

Bitte beachten Sie die Schreibweise (Groß- und Kleinschreibung) der URLs!

Für die Installation von aifExpert werden Administratorrechte benötigt.

## Systemvoraussetzungen

Server:

- Microsoft Windows 7 / 8 / 8.1 / 10
- .NET Framework 4.5
- Microsoft SQL Server 2012/2014/2016
  - Datenzuwachs: ca. 200-2.000MB/a
  - Serverrollen:
    - public
  - Datenbankrollen:
    - db\_datareader
    - db\_datawriter
    - db\_ddladmin
    - db\_securityadmin
    - EAUser
    - public
- Zentrales Verzeichnis für restliche Daten
  - Datenzuwachs: ca. 1GB/a

#### *Arbeitsstation:*

- Betriebssystem: Microsoft Windows 7/ 8 / 8.1 / 10
  - Prozessor: Intel oder vergleichbare CPU mit mindestens 1GHz
  - Arbeitsspeicher: mindestens 1 GB
  - Grafikkarte: Empfohlen mindestens 16Bit Farbtiefe und 1024x768 Bildpunkte
  - Festplatte: mindestens 200 MB
  - Administratorrechte für Installation
  - Hauptbenutzerrechte für Betrieb
- 

## **Installation der Software**

Starten Sie die heruntergeladene Datei aifExpert.exe von der xpecto Website.

Als Benutzer von Microsoft Windows bestätigen Sie die Sicherheitswarnung, die auf einen unbekannten Herausgeber hinweist mit *Ausführen* und die darauf folgende Sicherheitswarnung der Benutzerkontensteuerung mit *Zulassen*.

Das Setup beginnt nun mit der Vorbereitung der Installation und entpackt die aifExpert Installationsdateien.

In dem darauf folgenden Dialog bestimmen Sie den Ordner, in welchem aifExpert installiert werden soll. Es wird empfohlen, den vorgeschlagenen Ordner beizubehalten. Bestätigen Sie den Dialog mit *Weiter*.

Bestätigen Sie die Installation mit *Weiter*, um die Installation zu starten. aifExpert wird nun auf Ihrem Rechner installiert.

Beenden Sie die Installation mit der Schaltfläche *Fertigstellen*. Bei Problemen während der Installation wenden Sie sich bitte an den xpecto Kundensupport.

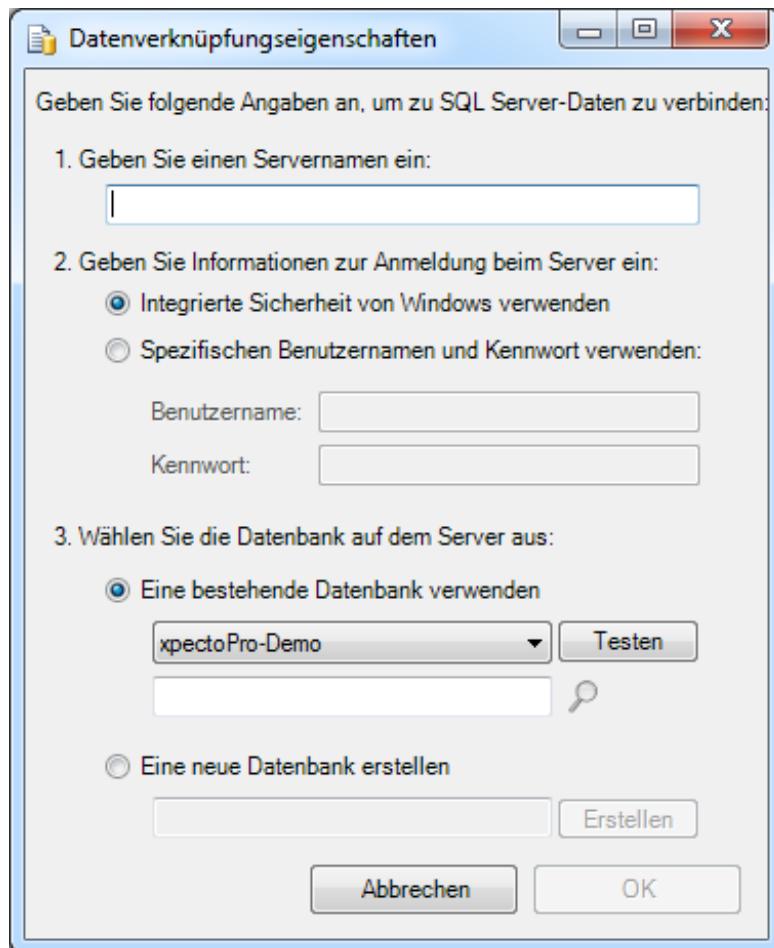
Zum Starten von aifExpert klicken Sie im Startmenü auf den Eintrag aifExpert.

---

## Verbindung zur Datenbank herstellen

Alle benötigten Einstellungen, um die aifExpert Client-Applikation mit einer Datenbank zu verbinden, sind in einer xpecto Einstellungsdatei gespeichert.

Durch Doppelklick auf eine von Ihrem Administrator oder dem xpecto Kundensupport zur Verfügung gestellten Einstellungsdatei wird aifExpert mit den entsprechenden Einstellungen gestartet und automatisch mit der richtigen Datenbank verbunden.



## Risikomanagement

### Inhalt

#### Uebersicht

aifExpert unterstützt die KVG den vielfältigen Anforderungen des KAGB und der MaRisk zu begegnen und bietet vielfältige Funktionen das Risikomanagement zu gestalten. Um den Anforderungen nach einer umfassenden und detaillierten Betrachtung des Risikoprofils und einer benutzerfreundlichen Verwaltung der Risiken gerecht zu werden, bietet aifExpert entlang der Risikomanagement-Prozesse

- Risikoerfassung
- Risikosteuerung
- Risikobewertung
- Risikoüberwachung

- Risikokommunikation

umfangreiche Methoden, Oberflächen und Funktionalitäten.

#### Erläuterung

Risikomanagement ist heutzutage als eine notwendige Unternehmensaktivität zu betrachten. Ein fundiertes und kontinuierliches Risikomanagement kann den Unternehmenserfolg steigern und die Unternehmensexistenz sichern. Der Begriff „Risiko“ wird als wahrscheinliche Abweichung vom geplanten und eingetretenen Ereignis definiert. Im engeren Sinne wird dabei die negative Abweichung - die Gefahr - verstanden. Risiken können mithilfe von verschiedenen Unterscheidungskriterien in Risikoarten eingeordnet und ähnliche Risiken in Risikokategorien zusammengefasst werden.

Nach MaRisk (AT 4.3.2) müssen die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse gewährleisten, dass die wesentlichen Risiken – auch aus ausgelagerten Aktivitäten und Prozessen – frühzeitig erkannt, vollständig erfasst und in angemessener Weise dargestellt werden können.

Nach KAGB § 28 Abs. 1 hat die KVG über ein angemessenes Risikomanagementsystem zu verfügen und nach § 29 Abs. 1 eine dauerhafte Risikocontrollingfunktion einzurichten und aufrechtzuerhalten.

## Risikoerfassung

Durch die strukturierte Anlage eines Risikokataloges, von Ebenen, einer hierarchischen Struktur der einzelnen Risikoobjekte, sowie der unterschiedlichen zugrunde liegenden Parameter, kann einer umfangreichen und strukturierten Risikoerfassung Rechnung getragen werden.

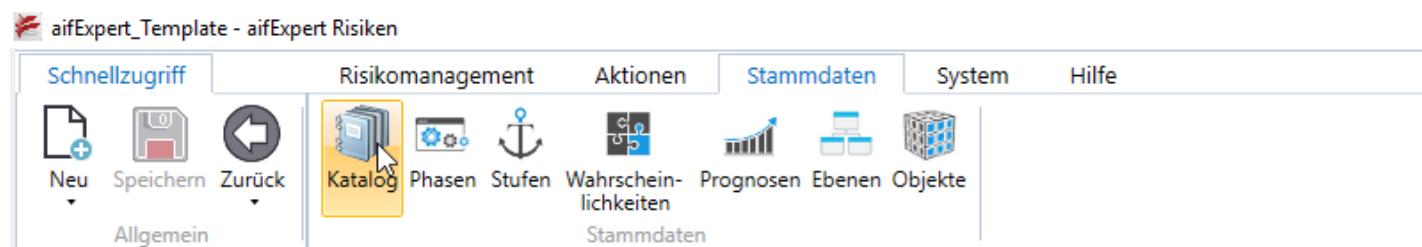
## Risikokatalog

Diese Stammdaten bilden die Grundlage für den sinnvollen und effektiven Umgang sowie einen definierten Rahmen für die Bewertung von Risiken.

Um eine sofortige Benutzung des aifExpert zu ermöglichen, wird ein standardisierter Risikokatalog sowie alle notwendigen Parameter bei der Installation ausgeliefert. Der Katalog sowie die Parameter wurden gemeinsam mit einer KVG erarbeitet und können flexibel je nach Anforderung angepasst und verändert werden.

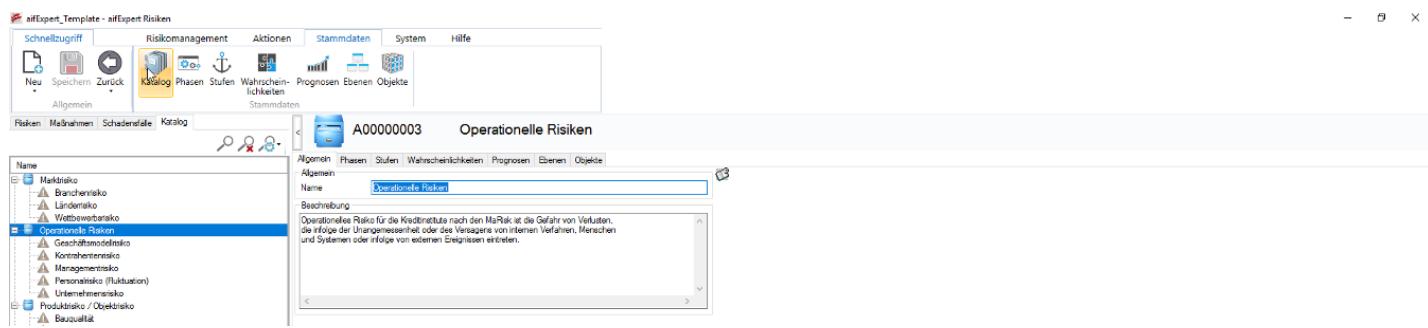
#### Erläuterung

Die Möglichkeiten, den Begriff "Risiko" zu definieren und Risikoarten und -kategorien festzulegen, sind vielfältig. Daher ist die Vorgabe eines einheitlichen und fassbaren Risikoverständnisses und -kataloges im Unternehmen aufgrund der unterschiedlichen Wahrnehmungen von Risiken durch jeden einzelnen Risikoverantwortlichen essenziell für ein einheitliches Verständnis. Nur durch eine einheitliche Systematik können die Informationen sinnvoll genutzt, interpretiert und analysiert werden.



## Risikokategorien

Im Risikokatalog werden die Risikoarten - eingruppiert in Risikokategorien - übersichtlich aufgelistet. Bei der Auswahl / Anlage einer Risikokategorie kann diese mit einer Beschreibung versehen werden.



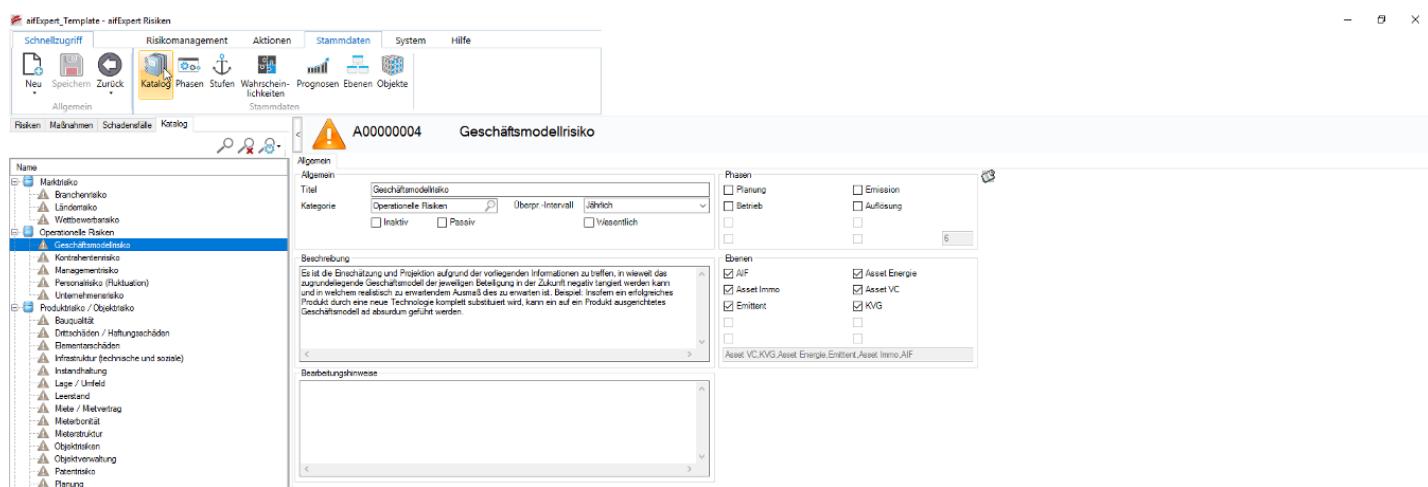
## Risikoarten

Innerhalb einer Risikokategorie kann eine beliebig große Anzahl an Risikoarten hinterlegt werden. Die Risikoarten selbst können mit vielfältigen Informationen hinterlegt werden.

Essenziell und wichtig für den weiteren Prozess ist die Verknüpfung mit einer Ebene. Dabei sollte bestimmt werden, innerhalb welcher Ebene dieses Risiko auftreten kann (z.B. AIF, Emmitent, Asset etc.).

Weiterhin kann hinterlegt werden innerhalb welcher Phase dieses Risiko auftreten kann.

Zusätzliche Textfelder ermöglichen die Beschreibung der Risikoart sowie Bearbeitungshinweise für diese zu hinterlegen.



## Phasen

Im Reiter "Phasen" können beliebig viele Phasen hinterlegt werden. Diese bilden den Lebenszyklus eines AIF ab. Durch die Hinterlegung der Phasen je Risikoart im Risikokatalog (d.h. welche Risikoart kann in welcher Phase vorkommen) kann letztendlich in der Risikoüberwachung eine spezifische Risikobetrachtung anhand der jeweiligen Phase erfolgen.

## Stufen

Im Reiter "Stufen" können beliebig Schadenshöhen hinterlegt werden. Neben der Benennung werden Faktoren hinterlegt, die bestimmen in welchem prozentualen Rahmen diese Stufe gilt. (z.B. 15% Schadenshöhe ist innerhalb der Stufe "gering" einzuordnen, da "gering" von 0% - 20% gilt). Mithilfe dieser 5-stufigen Skala und der 5-stufigen Skala der Wahrscheinlichkeiten können letztendlich fünf Risikoklassen gebildet und in eine Risikomatrix eingeordnet werden (siehe Risikoüberwachung).

Die Kategorisierung der Risikoklassen ist innerhalb des Reiters "Stufen" flexibel möglich.

### Erläuterung

Die Schadenshöhe wird definiert als qualitatives Maß für die möglichen Folgen / Konsequenzen eines Risikos. Die Bestimmung der Schadenshöhe eines Risikoereignisses ist normalerweise nicht exakt möglich. Deshalb werden oft qualitative Skalen für seine Beschreibung verwendet. Diese Skalen können auch zur späteren Einordnung in eine Risikomatrix verwendet werden.

## Wahrscheinlichkeiten

Im Reiter "Wahrscheinlichkeiten" können beliebig Eintrittswahrscheinlichkeiten hinterlegt werden. Neben der Benennung werden Faktoren hinterlegt, die bestimmen in welchem prozentualen Rahmen diese Stufe gilt. (z.B. 10% Wahrscheinlichkeit ist innerhalb der Stufe "unwahrscheinlich" einzuordnen, da "unwahrscheinlich" von 0% - 20% gilt). Mithilfe dieser 5-stufigen Skala und der 5-stufigen Skala des Schadensaummaßes können letztendlich fünf Risikoklassen gebildet und in eine Risikomatrix eingeordnet werden (siehe Risikoüberwachung).

### Erläuterung

Die Eintrittswahrscheinlichkeit ist eine Angabe über die Wahrscheinlichkeit, mit der ein Risikoereignis innerhalb eines bestimmten Zeitraums eintritt. Die Bestimmung der Eintrittswahrscheinlichkeit eines Risikoereignisses ist normalerweise nicht exakt möglich. Deshalb werden oft qualitative Skalen für seine Beschreibung verwendet. Diese Skalen können auch zur späteren Einordnung in eine Risikomatrix verwendet werden.

## Prognosen

Im Reiter "Prognosen" können beliebig viele Prognose-Arten hinterlegt werden. Je Prognose-Art wird dabei eine Bezeichnung sowie Faktoren je Zeitraum hinterlegt. Diese Faktoren können mithilfe von Schieberegeln positiv wie auch negativ eingestellt werden. Verwendet werden die Prognose-Arten letztendlich bei der Risikobewertung. Dabei kann bei einer Bewertung eines Risikos eine Prognose-Art hinterlegt werden. Anschließend kann im Rahmen der Risikoüberwachung eine Prognose für den jeweiligen Zeitraum erstellt werden. Dabei werden die entsprechenden Kennzahlen mit dem jeweiligen Faktor der zugrunde liegenden Prognose-Art berechnet.

*Beispiel 1: Im Rahmen der Risikoüberwachung wird eine Risikoprognose für den Zeitraum "6 Monate" erstellt. Das Risiko1 mit dem gewichteten Risikowert 1.000 € und Prognose-Art "Progressiv" wird berechnet.  $1.000 \times 1,02$  (2% Prognose-Faktor) = 1.020 € gewichteter Risikowert im Prognose-Zeitraum "6 Monate"*

*Beispiel 2: Im Rahmen der Risikoüberwachung wird eine Risikoprognose für den Zeitraum "1 Jahr" erstellt. Das Risiko1 mit der gewichteten Risikowert 1.000 € und Prognose-Art "Progressiv" wird berechnet.  $1.000 \times 1,02$  (2% Prognose-Faktor)  $\times 1,04$  (4% Prognose-Faktor) = 1060,80 € gewichteter Risikowert im Prognose-Zeitraum "1 Jahr"*

ID	Name	Sortierung	6M (Entwicklung)	1J (Entwicklung)	3J (Entwicklung)	5J (Entwicklung)	10J (Entwicklung)
A0000004	Degressiv		-0,0200	-0,0400	-0,0800	-0,1600	-0,3200
A0000003	Progressiv		0,0200	0,0400	0,0800	0,1600	0,3200
A0000002	Proportional_3%		0,0300	0,0300	0,0300	0,0300	0,0300
A0000001	Proportional_5%		0,0500	0,0500	0,0500	0,0500	0,0500

## Ebenen

Die hinterlegten Ebenen sollen zur Gruppierung dienen und stellen die Betrachtungsgruppe dar (z.B. AIF, Emittenten etc.). Die Ebenen sind essenziell und voraussetzend für die Anlage von Risikoobjekten. Durch diese Eingruppierung können im Prozess des Risikomonitoring Kennzahlen und Informationen je Ebene evaluiert und analysiert werden.

## Risikoobjekte

Die einzelnen gepflegten Risikoobjekte stellen das jeweilige zu betrachtende Objekt dar und müssen zu einer Ebene zugeordnet werden.

Jedes Objekt kann dabei noch mit weiteren Kennzahlen wie Investition und Unternehmenswert hinterlegt werden.

Daneben können im Falle einer Insolvenz des Objektes im Bereich der "Insolvenz" zwei Funktionen angestoßen werden. Im Bewertungslauf (Diese Funktion ist für Insolvenzen im laufenden Jahr gedacht) werden jegliche Risiken des Objektes mit Ausnahme des Unternehmensrisiko deaktiviert. Beim Unternehmensrisiko wird eine neue Bewertung angelegt mit den Parametern (Schadenwirkung = 1 €; Wahrscheinlichkeit = 100%; Stufe= 100%). Im Abschreibungslauf (Diese Funktion ist für bereits durchgeführte oder vergangene Insolvenzen gedacht) wird zu jedem Risiko eine neue Bewertung mit den Parametern (Schadenwirkung = 1 €; Wahrscheinlichkeit = 100%; Stufe= 100%) hinterlegt.

Im rechten unteren Bereich können durch die Beziehungsfunktionalität Hierarchie-Strukturen etabliert und beliebig viele Abhängigkeiten & Wechselbeziehungen gepflegt werden.

*Beispiel 1: AIF1 und AIF2 investieren in Asset1 in unterschiedlichen Höhen. Bei der Betrachtung des Risikoprofils des AIF1 dürfen die Risiken des Asset1 nur anteilig mit einfließen.*

*Beispiel 2: AIF3 hält eine Investition von 10% am AIF4. Jegliche Risiken vom AIF4 selbst und seiner Assets fließen zu 10% in die Betrachtung des Risikoprofils des AIF3 mit ein.*

*Beispiel 3: Emittent1 hat AIF1 und AIF2 aufgesetzt. Bei der Betrachtung des Risikoprofils des Emittent1 müssen alle Risiken des AIF1, AIF2 und deren Assets mit einfließen.*

*Beispiel 4: Die KVG betreut mehrere Emittenten. Bei der Betrachtung des Gesamtrisikoprofils, d.h. aller vorhandenen und identifizierten Risiken, werden die Risiken der KVG selbst sowie aller Emittenten, deren AIF und deren Assets betrachtet.*

## Risikosteuerung

### Risikoanlage

Nach der erfolgreichen Anlage des Risikokatalogs, der Ebenen, Risikoobjekte und der Parameter kann die Anlage von Risiken entweder manuell (über die Betätigung der Schaltfläche "Neu") oder über die automatisierte Funktion des aifExpert erfolgen. Dabei muss im Menü-Reiter "Aktionen" die Schaltfläche "Fehlende Risiken erstellen" betätigt werden. Durch die Verbindung Risikoart > Ebenen > Risikoobjekte werden zu jedem Risikoobjekt die jeweiligen Risiken erstellt.

## Risikoübersicht

Nachdem alle identifizierten Risiken erstellt worden sind stehen diese zur Übersicht in Listenform im Menü-Reiter "Risikomanagement - Risiko" zur Verfügung. Dabei sind die Einzelrisiken in der Auswahlliste nach dem jeweiligen Risikoobjekt eingeordnet. Diese ermöglicht die Auswahl, Suche, Sortierung der entsprechenden Risiken und gibt einen Kurzüberblick über die identifizierten Risiken je Risikoobjekt. Bei Auswahl des entsprechenden Risikoobjektes in der Liste wird nun ein Dashboard angezeigt. Dieses ermöglicht auf einen Blick die wichtigsten Kennzahlen, fällige Bewertungen, Schadensfälle und die entsprechenden Risiken anhand einer Riskmap zu betrachten. Dieses Dashboard kann je nach Erfordernis flexibel angepasst oder um weitere

Kennzahlen erweitert werden. Um eine schnellen Überblick zu gewährleisten, wurde neben den wichtigsten Informationen auch eine Ampelfunktionalität innerhalb dieser Liste implementiert. Die Ampel zeigt dabei farblich die jeweilige zugrunde liegende Risikoklasse:

- Rot: Risikoklasse 4 & 5
- Gelb: Risikoklasse 3
- Grün: Risikoklasse 1 & 2
- Ring: Risikoklasse 0

Je nach Auswahl des Einzelrisikos innerhalb der Liste können im rechten Bereich im Unterreiter "Allgemein" unterschiedliche Informationen zum jeweiligen Risiko erarbeitet und gepflegt werden. Neben der Hinterlegung von Parametern, Beschreibungen, Hinweisen und Terminen können hier Bewertungen angestoßen und die aktuellsten Kennzahlen (Risikoklasse, Schadenwirkung, gewichteter Risikowert) erschlossen werden. Letztere beziehen sich stets auf die aktuellste abgeschlossene Bewertung.

The screenshot displays the Risk Management application's user interface. At the top, there is a navigation bar with tabs for Schnellzugriff, Risikomanagement, Aktionen, Stammdaten, System, and Hilfe. Below the navigation bar, there are buttons for Neu (New), Speichern (Save), Zurück (Back), Risiken (Risks), Maßnahmen (Measures), and Schadensfälle (Incidents). The main area shows a risk matrix for item A00000018 under KVG. The matrix has 'Wahrscheinlichkeit' (Probability) on the left and 'Schadenshöhe' (Severity) at the bottom. The center of the matrix contains numerical values (e.g., 3.027.100, 809.820) and colored cells representing risk classes (red for 4, yellow for 3, green for 1, blue for 0). To the left of the matrix is a list of risks, and to the right are two tables: 'Einzelrisiken' and 'Schadensfälle'.

ID	Titel	Name
A0000002D	Risiken aus Finanz-/Bankenkrise	KVG
A00000040	Liquiditätsrisiko	KVG
A00000069	Kontrahentenrisiko	KVG

ID	Titel	Beginn
A00000002	Manager hat das Unternehmen verlassen	15.05.2016
A00000004	Wasserschaden im Gebäude	11.05.2016

## Risikobewertung

Die Risiken können nun mithilfe der klassischen qualitativen Bewertung, welche die Parameter Eintrittswahrscheinlichkeit, Schadenshöhe und Schadenwirkung benutzt, durchgeführt werden. Innerhalb der Bewertung können die drei Parameter Schadenshöhe, Wahrscheinlichkeit und Schadenwirkung bestimmt und hinterlegt werden. Die Parameter Schadenshöhe und Wahrscheinlichkeit können bequem per Schiebereglern oder auch durch eine Eingabe hinterlegt werden. Durch die zugrunde liegenden Stammdaten werden die Bezeichnungen der Parameter, die Risikoklasse, der Risikowert sowie der gewichtete Risikowert dynamisch angezeigt und berechnet.

- Risikowert = Schadenwirkung x Faktor der Schadenshöhe (in %)
- Gewichteter Risikowert = Schadenwirkung x Faktor der Schadenshöhe (in %) x Faktor der Wahrscheinlichkeit (in %)
- Risikoklasse = Definition im Risikokatalog anhand Schadenshöhe und Wahrscheinlichkeit

Zusätzlich können weitere Informationen zu der Bewertung hinterlegt werden. So kann eine Datei mit der Bewertung oder einer Prognose-Art hinterlegt werden.

Um die Bewertung abzuschließen, bedarf es der Hinterlegung von Informationen in den Feldern "Schadenshöhe", "Wahrscheinlichkeit", "Schadenwirkung", "Bemerkungen" und der Betätigung der Schaltfläche "erledigt". Nach der Betätigung wird diese Bewertung unveränderbar, d.h. revisionssicher, gespeichert. Dabei wird diese dann als aktuellste Bewertung in jeglichen Auswertungen verwendet und wird in der Anzeige im Unterreiter "Allgemein" mit seinen Kennzahlen angezeigt. Bewertungen können jedoch auch ohne die Betätigung der Schaltfläche "erledigt" weiter bearbeitet und offen gelassen werden. Hintergrund der Funktionalität ist die Notwendigkeit nach einem nachvollziehbaren und revisionssicheren Risikomanagementsystem. Bedeutet, dass Risikobewertungen, die überwacht und kommuniziert werden, zurückverfolgbar sein müssen und nicht mehr nachträglich verändert werden dürfen. Damit soll sichergestellt werden, dass eine historische Betrachtung des Risikoprofils möglich ist. Ein weiterer Vorteil stellt das Rechtesystem von aifExpert dar. So kann bestimmt werden, dass nur bestimmte Personen den verbindlichen Abschluss einer Risikobewertung durchführen können.

Die gespeicherten Bewertungen, sei es offen oder auch geschlossen, können im Unterreiter "Bewertungen" betrachtet und zurückverfolgt werden.

## Maßnahmen

Neben der klassischen Risikobewertung können je Risiko unterschiedliche risikomindernde Maßnahmen hinterlegt werden. Dabei können je Maßnahme unterschiedliche Informationen gespeichert werden. Die Maßnahmen können dabei in eine der drei vorhandenen Arten (Vorbeugend, Eventual, Notfall) eingeordnet werden und mit einem Effizienz-Faktor versehen werden. Dieser Effizienz-Faktor spielt bei der Berechnung des gewichteten Risikowertes im Rahmen der Risikoüberwachung eine Rolle. Dabei mindern durch die hinterlegte Berechnungslogik durchgeführte Maßnahmen das Risiko. Heißt, wenn Maßnahmen umgesetzt sind (Feld "Umgesetzt" hat einen Wert) wird der gewichtete Risikowert um den Effizienz-Faktor gemindert.

*Beispiel Maßnahme mit Effizienz von 20% wurde umgesetzt. Das Risiko mit dem ursprünglichen gewichteten Wert von 1.000 € wurde um 20% gemindert. Der neue gewichtete Risikowert beträgt 800 €.*

Die Maßnahmen können entweder risikobezogen im Unterreiter "Maßnahmen" oder allgemein im Menü-Reiter "Risikomanagement - Maßnahmen" betrachtet und verwaltet werden. Im Letzteren werden alle angelegten Maßnahmen angezeigt.

### Erläuterungen

Nach MaRisk (4.3.2) sollen geeignete Maßnahmen gewährleisten, dass die Risiken und die damit verbundenen Risikokonzentrationen unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit und der Risikotoleranzen wirksam begrenzt und überwacht werden können.

## Schadensfälle

Um der Anforderung des MaRisk Rechnung zu tragen und ein umfängliches Risikomanagementsystem anbieten zu können, wurde im aifExpert der Bereich "Schadensfälle" implementiert. Im Menü-Reiter "Risikomanagement - Schadensfälle" können Schadensfälle angelegt und mit weiteren Informationen versehen werden. Gleichzeitig können diese mit einem Risiko verknüpft werden um eine Nachvollziehbarkeit zu gewährleisten (Falls ein Schadenfall ein materialisiertes Risiko darstellt).

Die Schadensfälle werden in der zentralen Datenbank gespeichert und stehen somit auch für Reporting-Funktionen zur Verfügung.

### Erläuterungen

Nach MaRisk (BTR 4) sollen Schadensfälle jährlich der Geschäftsleitung berichtet werden. Diese Anforderung impliziert damit, dass Schadensfälle aufgenommen und gespeichert werden müssen. In welcher Art und Weise wird nach MaRisk nicht vorgegeben.

## Risikoueberwachung

Zur Risikoüberwachung stellt der aifExpert vielfältige Methoden zur Verfügung.

Neben einer allgemeinen Risikoübersicht mithilfe der funktionalen Risikoliste, einem Dashboard je Risikoobjekt, einem Frühwarnsystem mit Warnschwellen stellt das Reporting-Modul ein umfangreiches Berichtswesen zur Risikoüberwachung zur Verfügung.

Das Dashboard ermöglicht auf einen Blick die wichtigsten Kennzahlen, fällige Bewertungen, Schadensfälle und die entsprechenden Risiken anhand einer Riskmap zu betrachten. Dieses Dashboard kann je nach Erfordernis flexibel angepasst oder um weitere Kennzahlen erweitert werden.

Das Frühwarnsystem in Form von Hintergrunddiensten kann in Zusammenarbeit mit dem xpecto Support unterschiedliche Warnschwellen, Termine oder Kennzahlen berücksichtigen und entsprechende Funktionen auslösen. Zum Beispiel: Sobald der gewichtete Risikowert eine gewisse Schwelle erreicht soll eine Benachrichtigungsmaile an den Verantwortlichen verschickt werden.

Um den u.g. Anforderungen zu begegnen, bietet aifExpert mithilfe von Berichtsgeneratoren ein flexibles und auf die Anforderungen zugeschnittenes Reporting. Die Berichtsgeneratoren des aifExpert können dabei adhoc oder automatisiert Berichte erstellen und versenden.

Die automatisierten Berichte können entweder termin-, prozess- oder ereignisgesteuert erzeugt werden. Beim termingesteuerten Berichtswesen können ein oder mehrere Zeitpunkte gesetzt werden, die dann zur Erzeugung und zum Versand der Berichte führen. Beim prozessgesteuerten Berichtswesen erfolgt die Erstellung und der Versand in einem definierten Prozessschritt. Beim ereignisgesteuerten Berichtswesen erfolgt die Erzeugung und der Versand anhand eines definierten Ereignisses.

Die Berichte können dabei Kennzahlen berechnen, Limits prüfen, Simulationen und komplexe Berechnungen durchführen. Die Daten des Berichts und der Bericht selbst werden in Standardformaten wie XLS, PDF oder CSV bereitgestellt.

Im Bereich des Risikomanagements stehen dabei standardisierte Berichte zum herunterladen zur Verfügung. Diese Berichte ermöglichen eine sofortige Risikoüberwachung der wichtigsten Kennzahlen und Informationen wie Risikoprofil je Ebene / Objekt, Risikomatrix, Aggregationen, Termine, Maßnahmen u.v.m. und können entsprechend der Anforderungen angepasst und verändert werden.

### Erläuterungen

Um Entscheidungen treffen zu können und Informationen im betrieblichen Alltag auszutauschen, sind Manager auf besondere Güte sowie Verfügbarkeit der Informationen angewiesen. Dabei soll das Reporting das operative sowie strategische Management mit Informationen für Planung, Entscheidung und Controlling versorgen.

Im Risikomanagement findet sich im MaRisk die Notwendigkeit nach einem Berichtswesen im Abschnitt AT 4.3.2. Demnach muss der Geschäftsleitung regelmäßig über die gegenwärtige Risikosituation berichtet werden. Auch der BaFin müssen nach § 35 Abs.1 KAGB alle signifikanten Risikokennzahlen vorgelegt werden.

Neben diesen rechtlichen Anforderungen besitzt jede KVG praktische und spezifische Anforderungen an das Reporting, welches die KVG mit aktuellen Informationen zur richtigen Zeit mit der gewünschten Qualität versorgt.

ID	Titel	Name
A0000002D	Risiken aus Finanz-/Bankenkrise	KVG
A00000040	Liquiditätsrisiko	KVG
A00000069	Kontrahentenrisiko	KVG

ID	Titel	Beginn
A00000002	Manager hat das Unternehmen verlassen	15.05.2016
A00000004	Wasserschaden im Gebäude	11.05.2016

## Risikokommunikation

Zur Risikokommunikation können folgende Methoden im aifExpert implementiert werden:

- Ad-hoc Erstellung und Versand von Berichten je nach Stakeholder
- Automatisierte Erstellung und Verstand von Berichten je nach Stakeholder
- Erzeugung von Berichten termin-, prozess- oder ereignisgesteuert
- Festlegung von Terminen & Zyklen
- Festlegung von Verantwortlichkeiten und Anzeige der entsprechenden Risiken
- Implementierung von Hintergrunddiensten mit unterschiedlichen Auslösern und Funktionen
- Zur Verfügung stellen eines Analyse-Systems je Stakeholder mit dem System [biExpert](#)

## Meldewesen

### Inhalt

#### Uebersicht

Die Software aifExpert setzt auf Standardisierung & Automatisierung und bietet die Möglichkeit, die Informationen entsprechend den Vorgaben der deutschen Bundesbank, der BaFin sowie des Bundeszentralamts für Steuern elektronisch per Knopfdruck zu übertragen.

Die hierfür benötigten Daten werden in speziellen Erfassungsmasken in aifExpert hinterlegt. Schnittstellen zu bestehenden Systemen, wie xpectoPro etc. können implementiert werden. Dadurch reduziert sich der manuelle Erfassungsaufwand erheblich, zusätzlich werden in dem integrierten Änderungsprotokoll- und dem Rechtesystem alle Veränderungen lückenlos dokumentiert.

aifExpert ist ein wichtiger Baustein, um die Erstellung des monatlichen Berichtswesens an die Deutsche Bundesbank (Vordrucke 10389-10392), BaFin (Esma-Guideline 24(1) - 24(4)) und das Bundeszentralamt für Steuern (CRS / FKAustG), professionell und mit geringstmöglichen Zeitaufwand IT-gestützt zu organisieren.

#### Erläuterung

Rechtlich betrachtet ist die KVG nach § 26 Abs.1 ff. KAGB verpflichtet, mit Sachkenntnis und im Interesse ihrer Anleger und der Integrität des Marktes zu handeln. Zur besseren staatlichen Kontrolle verabschiedete dazu der Gesetzgeber mit den Paragraphen §§ 34, 35 die Anzeige- und Meldepflichten gegenüber der BaFin und der Bundesbank. Demnach muss die KVG regelmäßig detaillierte Aufstellungen und Angaben zu den Vermögensgegenständen, Märkten und Instrumenten gegenüber den Finanzanstalten anzeigen. Dabei müssen Informationen zu den wichtigsten Instrumenten, mit denen die KVG handelt, zu den Märkten, in denen die KVG Mitglied ist oder am Handel teilnimmt, sowie den größten Risiken und Konzentrationen jedes von der KVG verwalteten AIF vorgelegt werden.

Neben diesen umfangreichen Meldepflichten verabschiedete der Gesetzgeber das Gesetz zum automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen (FKAustG). Dadurch sind deutsche Finanzinstitute verpflichtet, mit Beginn des Kalenderjahres 2016 für jedes meldepflichtige Konto die im FKAustG aufgeführten Daten zu erheben und bis zum 31. Juli des jeweiligen folgenden Kalenderjahres nach amtlich vorgeschriebenem Datensatz an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu übermitteln.

---

## Stammdaten

Im Bereich der Stammdaten der Produkte und Gesellschaften greift aifExpert auf die gemeinsame Datenbasis von xpectoPro zu. Um korrekte und vollständige Meldungen abgeben zu können, müssen folgende Stammdaten gepflegt sein:

- Produkte
  - Reiter "Allgemein" > Bereich "Produktdefinition"
    - Produkt-Name
  - Reiter "Allgemein" > Bereich "Produkt-Gesellschaft"
    - Firmenname
    - Straße
    - Land, PLZ, Wohnort
  - Reiter "Allgemein" > Bereich "Steuerdaten"
    - Steuer-Nr (notwendig für BZSt-Meldung)
  - Reiter "Parameter" > Bereich "Reporting"
    - Alle Angaben notwendig, optional sind
      - BaFin ID (notwendig für BaFin Meldung)
      - Legal-Entity ID (optional für BaFin Meldung)
      - GIIN (optional für BaFin Meldung)
      - Mindesthaltezeit (Jahre)
      - Wertgesichert



**IIF Immo Investment Fonds**

Produktname	Produkt-Name	Abrechn.	Parameter	Ausweitung	Salden	OPOS	Tarife	Tranchen	Phasen	Kosten	Buchungsdaten	Belege	Provisionsätze	Status	Konten	Übertragung	Wersten	Währungen	Wechselkurse	Salden-Definition	Artefakte	Artefaktpreise
IIVG	Immo Investment Fonds																					
KVG	Kostenvorwurfsgehalt																					
SIF	Solar Investment Fonds																					
TBS	TBS Fonds																					
TGM	TGM Fonds																					
XAG	XAG Fonds																					

**Firmen Produkte Gesellschaften**

**Produktname:** IIVG Immo Investment Fonds

**Produkt-Name:** IIVG Immo Investment Fonds

**Produktklasse:** Finanzamt

**Produktkategorie:** Steuer-Nr: 1000

**Vertrieb beendet:** Hafungsdeck:

**Produkt-Gesellschaft:**

**Firmenname:** Immo Investment Fonds GmbH

**Zusatz:** Bonnerstraße 13

**PLZ/Vorort:** 94034 Landshut

**Geschäftsführer:**

**Gründungsdatum:**

**Aufnahmedatum:**

**Übergangsdaten Gesellschaft:**

**Gesellschaft:**

**Verwalter:**

**Kontakt:**

**Telefon:**

**Telefax:**

**E-Mail:**

**Website:**

**Bank:**

**BLZ:**

**Konto-Nr:**

**BIC:**

**IBAN:**

**Postierung:**

**Gesamtvolumen:**

**Max. Zeichn.-Volumen:**

**Plazier. Sollm. Ende:**

**Irrefe. Kündigung:**

**Bank:**

**BLZ:**

**Konto-Nr:**

**BIC:**

**IBAN:**

**Plazierung:**

**Gesamtvolumen:**

**Max. Zeichn.-Volumen:**

**Plazier. Sollm. Ende:**

**Irrefe. Kündigung:**

**IIF Immo Investment Fonds**

Produktname	Produkt-Name	Abrechn.	Parameter	Ausweitung	Salden	OPOS	Tarife	Tranchen	Phasen	Kosten	Buchungsdaten	Belege	Provisionsätze	Status	Konten	Übertragung	Wersten	Währungen	Wechselkurse	Salden-Definition	Artefakte	Artefaktpreise
IIVG	Immo Investment Fonds																					
KVG	Kostenvorwurfsgehalt																					
SIF	Solar Investment Fonds																					
TBS	TBS Fonds																					
TGM	TGM Fonds																					
XAG	XAG Fonds																					

**Parameter Buchungseinheit:**

**Import-Prinz:**

**Reporting:**

**Bankeinheit ID:** 14729

**Bafin ID:** 70140123

**Parameter Solidarleistungsbewertung:**

**Selekt.-Prinz:**

**Kontenrahmen:**

**Kontenrahmen:** SKR03

**Unterkonten:** ohne Unterkonten

**BuH-Fakturant:**

**Kontenrahmen:**

**Kontenrahmen:**

**Zulassung:** 01.09.2016

**Laufzeit-End:** 01.09.2017

**Rechtsgrundlage:** DE

**BBB-Organisationsform:** geschlossen - Investmentfonds

**BBB-Fonstyp:** Publikumsinvestitionsvermögen

**BBB-Antizipat:** Immobilienfonds

**BBB-Freigabe:** Anschaffungsfonds

**Mindesthaldeauer (Jahre):** 1

**Notierung:** grobmarkiert

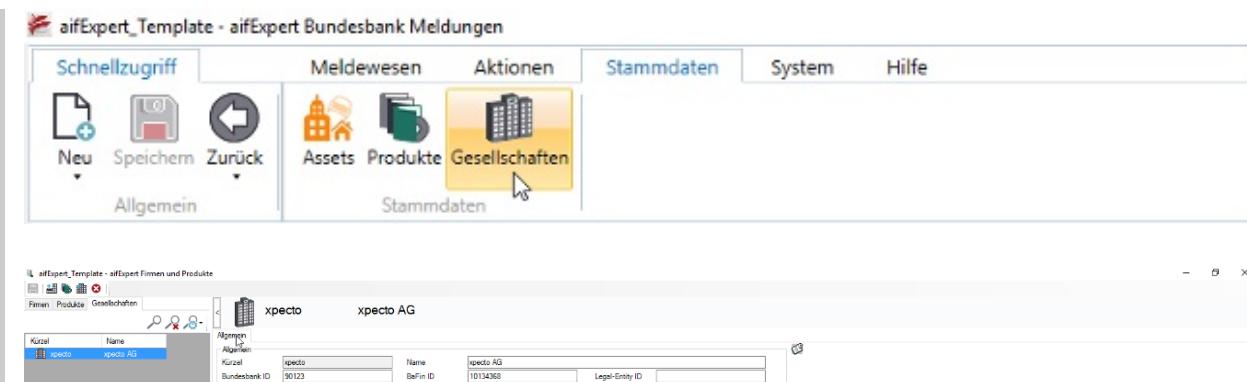
**Viertelpreis:**

**Sonstiges:**

**Brieleseparat:**

## • Gesellschaften

- Reiter "Allgemein" > Bereich "Allgemein"
  - Name
  - Bundesbank ID (notwendig für Bbk Meldung)
  - BaFin ID (notwendig für BaFin Meldung)
  - Legal-Entity ID (optional für BaFin Meldung)
- Reiter "Allgemein" > Bereich "Adresse"
  - Straße
  - Land, PLZ, Wohnort
- Reiter "Allgemein" > Bereich "Firma / Gemeinschaft"
  - Name
- Reiter "Allgemein" > Unterreiter "Steuer & Recht" > Bereich "Steuerdaten"
  - Steuer-Nr



## Bundesbank-Meldung

### 1. Meldungsarten

Nachdem die Stammdaten korrekt und vollständig hinterlegt wurden, beginnt nun der Prozess zur Erstellung der Meldung.

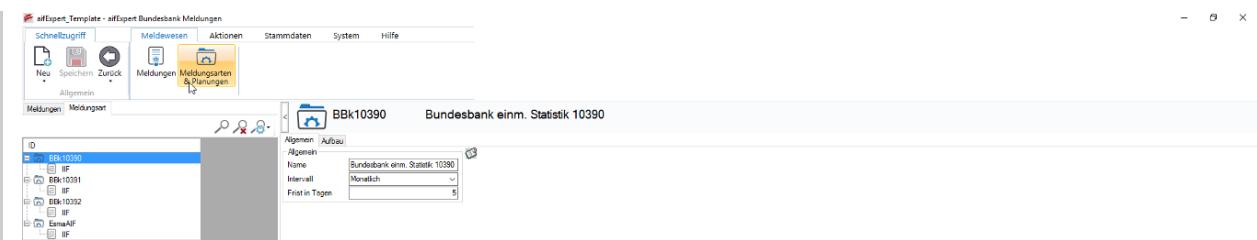
Im ersten Schritt müssen die jeweiligen Meldungsarten erstellt und definiert werden. Das sind in diesem Fall die einzelnen Vordrucke der Bundesbank. Die Erstellung der Meldungsart kann durch die Betätigung der Schaltfläche "Neu" erfolgen. Im Reiter "Allgemein" kann diese benannt und mit einem Intervall und einer Fristigkeit versehen werden. Im Reiter "Aufbau" können zu der jeweiligen Meldungsart die möglichen zu meldenden Posten hinterlegt werden. Diese Basis bewirkt, dass innerhalb dieser Meldungsart keine anderen Posten je Planung versehentlich gemeldet werden können (siehe 2. Planungen).

Um eine sofortige und anwenderfreundliche Benutzung des aifExpert zu ermöglichen, sind die wichtigsten Meldungsarten und deren Aufbau bei der Installation bereits hinterlegt.

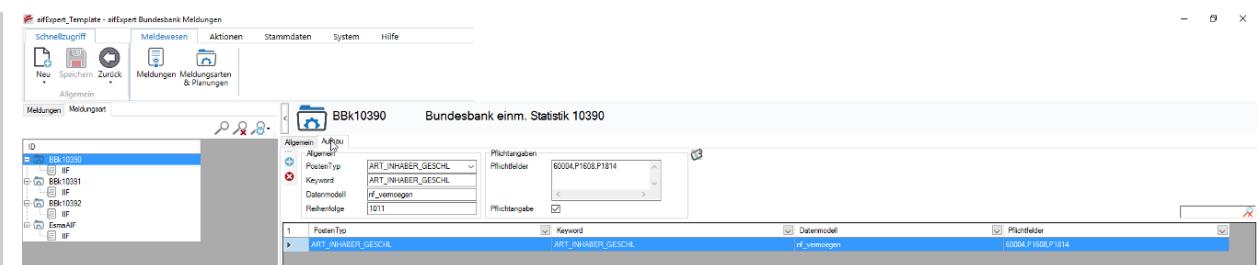
Folgende Meldungsarten sind bereits hinterlegt bzw. implementiert:

- Bbk10389: Allgemeine Angaben zur meldenden Gesellschaft (Vordruck 10389)
  - Wird automatisch erstellt und vor den anderen Bundesbank-Meldungen gesetzt
- Bbk10390: Allgemeine Angaben für das einzelne Investmentvermögen (Vordruck 10390)
- Bbk10391: Monatliche Meldung für Investmentvermögen (Vordruck 10391)
- Bbk10392: Monatliche Meldung für Investmentvermögen – Neubewertung (Vordruck 10392)
  - Wird automatisch erstellt sobald folgende Posten von einer bestehenden Bbk10391-Meldung verändert werden:
    - Beteiligung\_Immogesellschaft
    - Beteiligung\_OEPP
    - Beteiligung\_Sonst
    - Container
    - Energie\_Anlagen
    - Grundstuecke\_Bebaut
    - Grundstuecke\_Unbebaut
    - Luftfahrzeuge
    - Schiffe

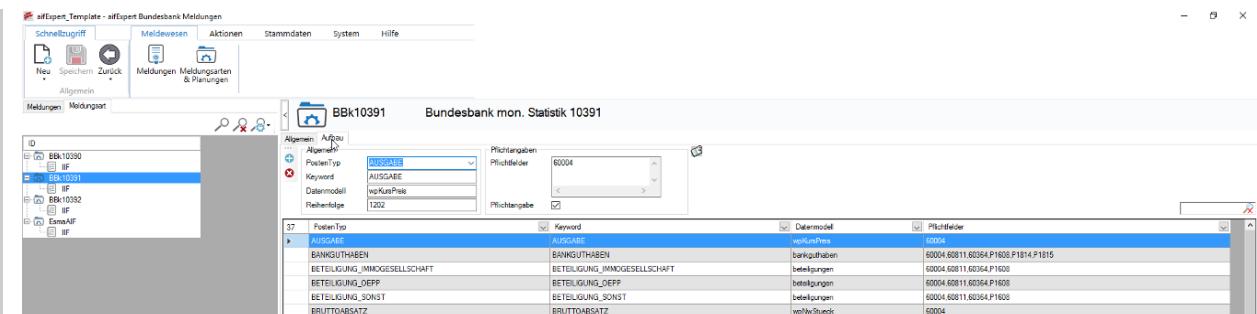
## ■ Sonstige\_NF\_Verm



*Beispiel: Es wurde die Meldungsart Bbk10390, welches den Bundesbank-Vordruck 10390 repräsentiert, erstellt und im Bereich "Aufbau" mit dem zu meldenden Posten "Art\_Inhaber\_Geschlossen" hinterlegt.*



*Beispiel: Es wurde die Meldungsart Bbk10391, welches den Bundesbank-Vordruck 10391 repräsentiert, erstellt und im Bereich "Aufbau" mit den möglichen zu meldenden Posten hinterlegt.*



## 2. Planungen

Nachdem die jeweiligen Meldungsarten definiert sind, erfolgt die Zuordnung der Produkte (Fonds) zur jeweiligen Meldungsart. Bedeutet, dass nun die Definition erfolgt, welche Produkte mit welchen Vordrucken überhaupt gemeldet werden können. Innerhalb dieser Definition wird auch festgelegt, welche Posten je Produkt je Meldungsart gemeldet werden sollen. Um eine Produkt (in diesem Fall eine "Planung") einer Meldungsart zuweisen zu können, muss die jeweilige Meldungsart ausgewählt und anschließend im Menü-Reiter die Schaltfläche "Neu" > "Planungen" betätigt werden. Anschließend öffnet sich ein Fenster zur Auswahl des jeweiligen Produktes. Nachdem das jeweilige Produkt ausgewählt wurde, wird dieses als Planung innerhalb der jeweiligen Meldungsart in der linken Liste angezeigt und kann nun im mittleren Bereich bearbeitet werden. Hier kann nun flexibel definiert werden, welche Posten für dieses Produkt gemeldet werden. Zwar können hier auch meldungsartfremde Posten hinterlegt werden, jedoch können diese durch die hinterlegte Programmlogik letztendlich nicht gemeldet werden, solange diese nicht im allgemeinen Aufbau der Meldungsart hinterlegt sind. Je Planung kann zusätzlich eine Abfrage im Feld "Datenherkunft-Posten" hinterlegt werden, um eine automatisierte Hinterlegung mit definierten Posten zu ermöglichen. Voraussetzend dafür ist eine vorhandene

Definition der Posten in der Datenbank. Weiterhin kann je Posten im Bereich "Datenherkunft - Werte" unterschiedliche Quellen (SQL oder SXIntegrator) und Abfragen hinterlegt werden, die eine automatisierte Befüllung im Schritt "5. Meldung - Ausfüllen" der Werte je Posten ermöglichen. Voraussetzungen für die automatisierte Werte-Befüllung sind:

- Für Bbk 10390: korrekte Vertrags- und Anlegerdaten aus xpectoPro
- Für Bbk 10391: Schnittstelle zu Buchhaltungsdaten
- Für Bbk 10392: Schnittstelle zu Buchhaltungsdaten

*Beispiel: Es wurde zur Bbk10390 die Planung "IIF" hinterlegt. Zur Planung wurde der Posten "Inhaber private Haushalte" vom Typ "Art\_Inhaber\_Geschlossen" hinterlegt.*

The screenshot shows the aifExpert\_Bundesbank\_Meldungen application window. On the left, a tree view lists entries: Bbk10390, Bbk10391, Bbk10392, and EinstAIF. The Bbk10390 node is expanded, showing sub-entries like IF, KVG, SIF, TBS, TGM, and XAG. The main panel displays a form for a planning entry with ID A00000031, named 'IIF'. The 'Allgemein' tab is selected, showing details like Name (BBk10390 IIF), Product (IIF), Bezeichnung (Inhaber private Haushalte), Type (ART\_INHABER\_GESCHL.), and Konten (Soll-Konto 81800, Ist-Konto 81800). To the right, a 'Datenherkunft - Posten' (Data Source - Posten) dialog is open, listing various products with their names and descriptions. The 'IIF' entry is highlighted. Below the main form, a table shows sorting information for the planning entry.

Sortierung	ID	Bezeichnung	Type	Land	Asset
10	A00000031	Inhaber private Haushalte	ART_INHABER_GESCHL.	DE	

*Beispiel: Es wurde zur Bbk10391 die Planung "IIF" hinterlegt. Zur Planung wurden verschiedene Posten von den definierten Typen hinterlegt.*

The screenshot shows the aifExpert\_Bundesbank\_Meldungen application window. The tree view on the left shows Bbk10390, Bbk10391, Bbk10392, and EinstAIF. The Bbk10391 node is expanded, showing sub-entries like IF, KVG, SIF, TBS, TGM, and XAG. The main panel displays a form for a planning entry with ID A00000033, named 'IIF'. The 'Allgemein' tab is selected, showing details like Name (BBk10391 IIF), Product (IIF), Bezeichnung (Bankguthaben), Type (BANKGUTHABEN), and Konten (Soll-Konto 81201, Ist-Konto 81201). To the right, a 'Datenherkunft - Posten' (Data Source - Posten) dialog is open, listing various products with their names and descriptions. The 'IIF' entry is highlighted. Below the main form, a table shows sorting information for the planning entry.

Sortierung	ID	Bezeichnung	Type	Land	Asset
4	A000000C2	Beteiligung sonst.	BETEILIGUNG SONST	DE	
10	A000000C1	Ausgabe	AUSGABE	DE	
10	A000000C3	Umtauf	UMLAUF	DE	
110	A000000EF	Bankguthaben	BANKGUTHABEN	DE	

### 3. Meldungen - Allgemein

Nachdem nun die Definition der Stammdaten und möglichen Meldungsarten und Planungen definiert ist, kann die tatsächliche Meldung erfolgen. Dabei erlaubt der aifExpert die Meldung von mehreren Produkten bzw. mehreren Vordrucken innerhalb einer einzigen Meldung. Die Anlage der Meldung erfolgt mithilfe der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter. Anschließend müssen im Reiter "Allgemein" die Felder der zwei Bereiche "Allgemein" und "Bbk Melder" befüllt werden. Essenzielle Felder sind dabei:

- Bereich "Allgemein"
  - Gesellschaft
  - Periode
- Bereich "Bbk Melder"
  - Alle Angaben

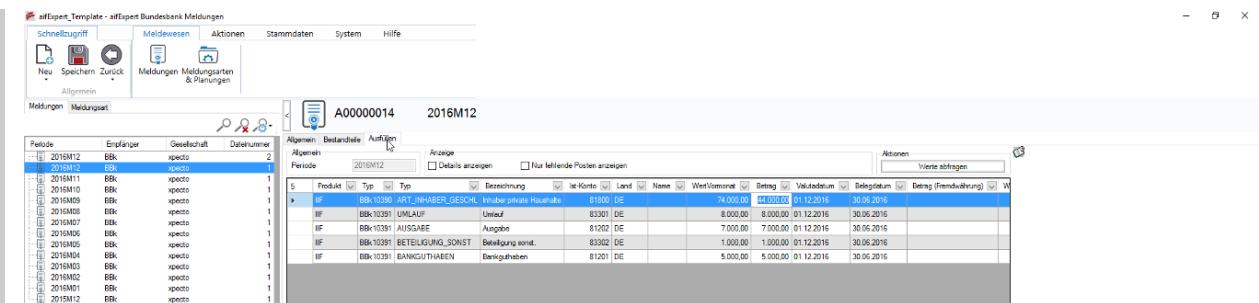
### 4. Meldungen - Bestandteile

Nachdem der Meldungskopf definiert wurde, kann im Reiter "Bestandteile" definiert werden, welche Planungen innerhalb dieser Meldung gemeldet werden sollen. Durch diese Funktion ist es möglich innerhalb einer Bundesbank-Meldung unterschiedliche Vordrucke für unterschiedliche Produkte zu melden. Zu beachten ist in diesem Bereich auch das Auswahlfeld "Erstmeldung". Sollte das Produkt zum ersten Mal der Bundesbank gemeldet werden, so ist dieses Feld für die jeweilige Planung in der entsprechenden Meldung zu aktivieren.

*Beispiel: In der Meldung 2016M12 für die Bundesbank wurden die Planungen Bbk10390 und Bbk10391 des Produktes "IIF" hinterlegt. Das heißt, dass innerhalb dieser Meldung die beiden Vordrucke 10390 und 10391 für das Produkt "IIF" erstellt werden.*

### 5. Meldungen - Ausfüllen

Nachdem die Bestandteile der Meldung definiert worden sind, werden die zu meldenden Posten automatisch durch die Verbindung Meldungsart > Planung > Bestandteile (Meldung) erstellt und können nun mit den entsprechenden Werten befüllt werden. Die Schaltfläche "Werte abfragen" ermöglicht dabei die automatisierte Befüllung der Posten mit den entsprechenden Werten. Voraussetzend ist aber dafür die Hinterlegung der Datenherkunft beim entsprechenden Posten (siehe 2. Planungen). Nachdem die entsprechenden Werte mit den dazugehörigen Daten ausgefüllt worden sind, müssen die Daten gespeichert werden. Entweder über die Betätigung der Schaltfläche "Speichern", das Tastatorkürzel "STRG+S" oder durch den Speichern-Dialog (sollte die Oberfläche / Auswahl gewechselt werden oder das Programm geschlossen werden).



## 6. Aktion - Prüfung anhand Bericht (optional)

Nachdem jegliche Posten mit Werten versehen wurden, ist die Meldung als vollständig zu betrachten. Um eine Gegenprüfung der hinterlegten Daten und der Meldung zu ermöglichen steht ein standardisierter Bericht zur Verfügung. Dieser Bericht wird in der Berichtsvorschau geöffnet und kann in unterschiedliche Formate gespeichert und gedruckt werden. Um den Bericht "Bundesbankmeldung" nutzen zu können müssen im Berichts-Editor im Fenster "Neuen Bericht erstellen" im Reiter "xpecto Vorlagen" der Bericht "Bundesbankmeldung" ausgewählt und heruntergeladen werden.

*Beispiel: Der hier vorgestellte Bericht repräsentiert die Meldung für Dezember 2016 (2016M12). Hier wurden die Bestandteile Bbk 10390 und Bbk 10391 des Produktes "IIF" ausgewählt und deren Posten mit Beispielwerten befüllt.*

## 7. Aktion - Erstellung der Datei

Nachdem jegliche Posten mit Werten versehen wurden, ist die Meldung als vollständig zu betrachten. Nun kann die Meldung als Datei erzeugt werden. Dabei nutzt der aifExpert das von der Bundesbank fest vorgeschriebene Schema. Um die Meldung zu erstellen muss die entsprechende Meldung ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Dateien erzeugen" im Menü-Reiter "Aktionen" betätigt werden. Dabei legt der aifExpert die Meldung als .xml-Datei auf dem hinterlegten Dateipfad (Reiter "Allgemein" - Bereich "Datei" - Feld "Datei") ab. Sollte kein spezifischer Dateipfad hinterlegt sein, erfolgt die Ablage automatisch im eingestellten Archiv-Pfad des aifExpert.

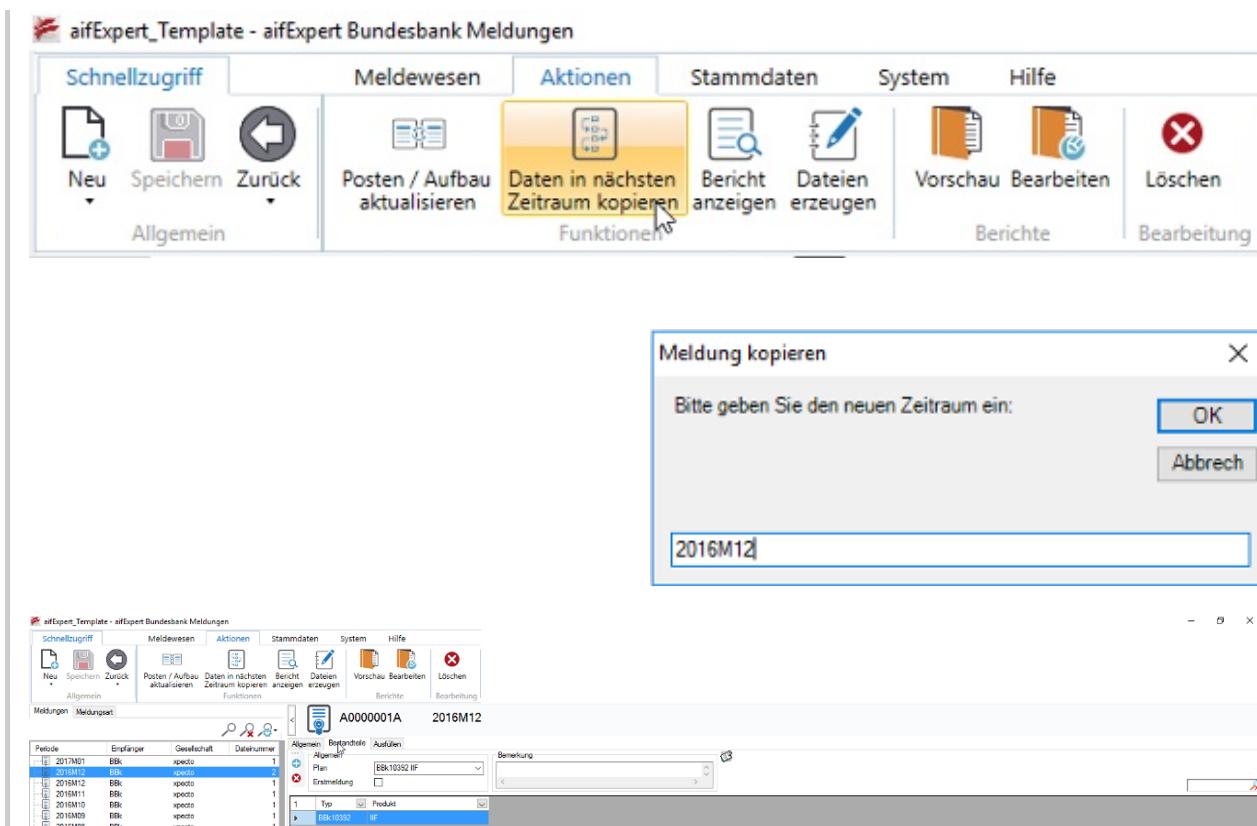
## 8. Benutzeraktion - Hochladen

Nachdem die Datei erstellt wurde kann der Anwender die Dateien im Benutzerportal der Bundesbank hochladen. Eine automatisierte Schnittstelle, d.h. die Abgabe der Meldung aus dem aifExpert heraus, ist derzeit noch nicht möglich.

## 9. Aktion - Kopie einer Meldung für neuen Zeitraum

Um eine benutzerfreundliche und effiziente Lösung im Meldewesen anbieten zu können, können durch die Betätigung der Schaltfläche "Daten in nächsten Zeitraum kopieren" bereits erstellte Meldungen mit allen hinterlegten Informationen kopiert werden. Dies kann entweder durch eine neue Periode, eine Nachmeldung oder eine Änderungsmeldung notwendig werden. Um die Daten in eine neue Periode zu kopieren muss der sich öffnende Dialog nur bejaht werden - aifExpert schlägt automatisch die nächste Periode vor. Bei einer Nachmeldung oder Änderungsmeldung (d.h. eine zusätzliche Meldung in der selben Periode) muss im Dialog der entsprechende Zeitraum im Format YYYY M MM (Beispiel: 2016M07) eingegeben werden. Dabei erstellt der aifExpert eine zusätzliche Meldung für diese Periode. Zur Unterscheidung wird dabei jedoch eine neue Dateinummer gesetzt (fortlaufende Nummer, die bei 1 beginnt). Das bedeutet, dass je Periode beliebig viele Meldungen möglich sind.

*Beispiel: Kopie der Meldung vom Dezember 2016 (2016M12). Anlage einer zweiten Meldung mit Dateinummer 2. Innerhalb der Bestandteile wurde die Bbk 10392 des Produktes "IIF" ausgewählt.*



## 10. Aktion - Löschen

Die Löschung von Datensätzen und Einträgen erfolgt nach einem standardisierten Schema. Dabei stellt dieses sicher, dass nur Datensätze gelöscht werden können, die nicht mehr von anderen Einträgen referenziert werden. D.h. Eine Löschung einer Meldung kann nur erfolgen, wenn die darunterliegenden Pläne (Formulare - Bereich "Bestandteile") gelöscht wurden. Die Schaltfläche "Löschen" im Menü bezieht sich dabei immer auf den ausgewählten Eintrag in der linken Liste. Innerhalb der einzelnen Detailreiter (wie z.B. Reiter "Bestandteile") erfolgt das Löschen und Neuanlegen durch die integrierten Schaltflächen.

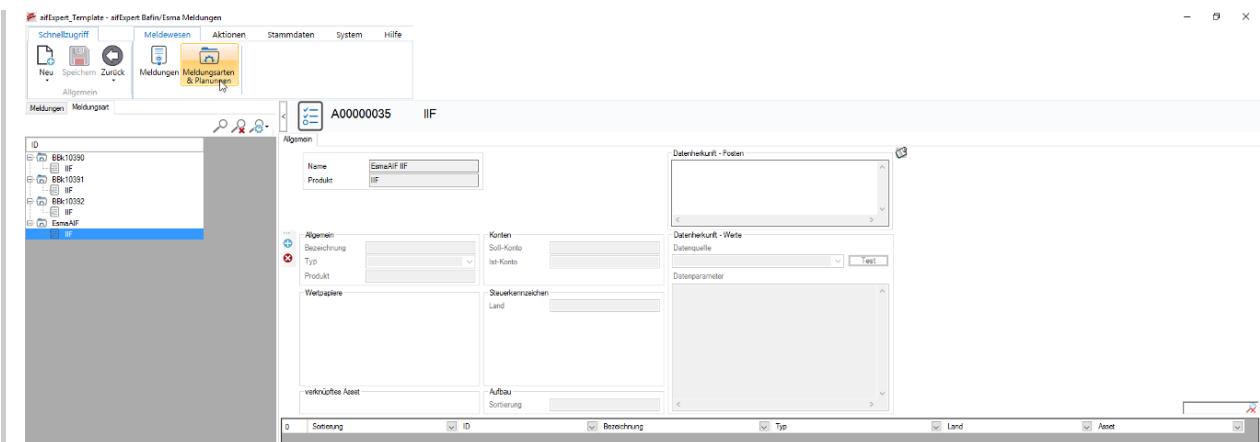
## BaFin-Meldung

### 1. Meldungsarten

Nachdem die Stammdaten korrekt und vollständig hinterlegt wurden, beginnt nun der Prozess zur Erstellung der Meldung.

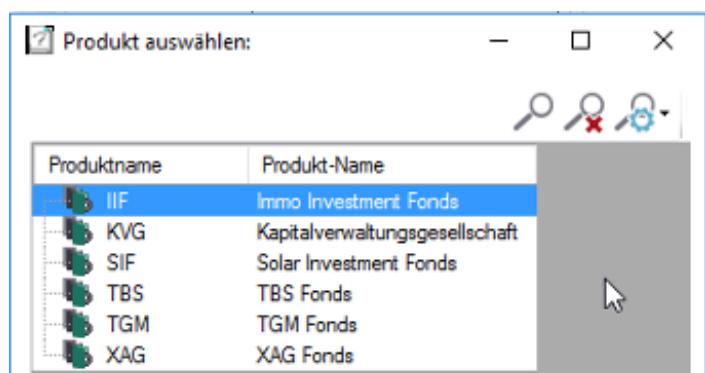
Im ersten Schritt muss die Meldungsart erstellt und definiert werden. Die Erstellung der Meldungsart kann durch die Betätigung der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter erfolgen. Im Reiter "Allgemein" kann diese benannt und mit einem Intervall und einer Fristigkeit versehen werden.

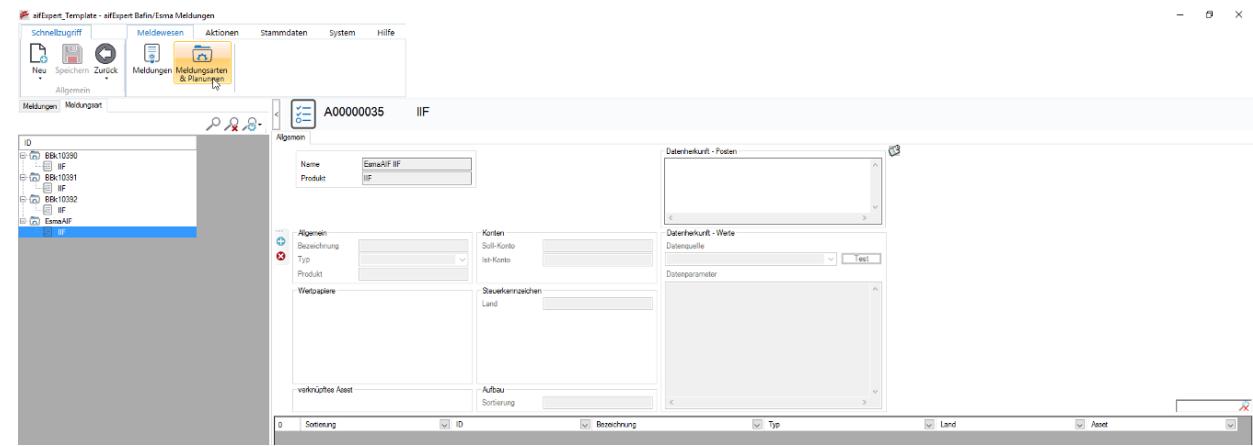
Um eine sofortige und anwenderfreundliche Benutzung des aifExpert zu ermöglichen, ist die Meldungsart "EsmaAIF" bei der Installation bereits hinterlegt.



## 2. Planungen

Nachdem die Meldungsart definiert ist, erfolgt die Zuordnung der Produkte. Bedeutet, dass nun die Definition erfolgt, welche Produkte (Fonds) anhand der BaFin/Esma-Meldung überhaupt gemeldet werden können. Um ein Produkt (in diesem Fall eine "Planung") der Meldungsart "EsmaAIF" zuweisen zu können, muss die Meldungsart ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Neu" > "Planungen" betätigt werden. Anschließend öffnet sich ein Fenster zur Auswahl des jeweiligen Produktes. Nachdem ein Produkt ausgewählt wurde, wird dieses als Planung innerhalb der Meldungsart "EsmaAIF" in der linken Liste angezeigt.



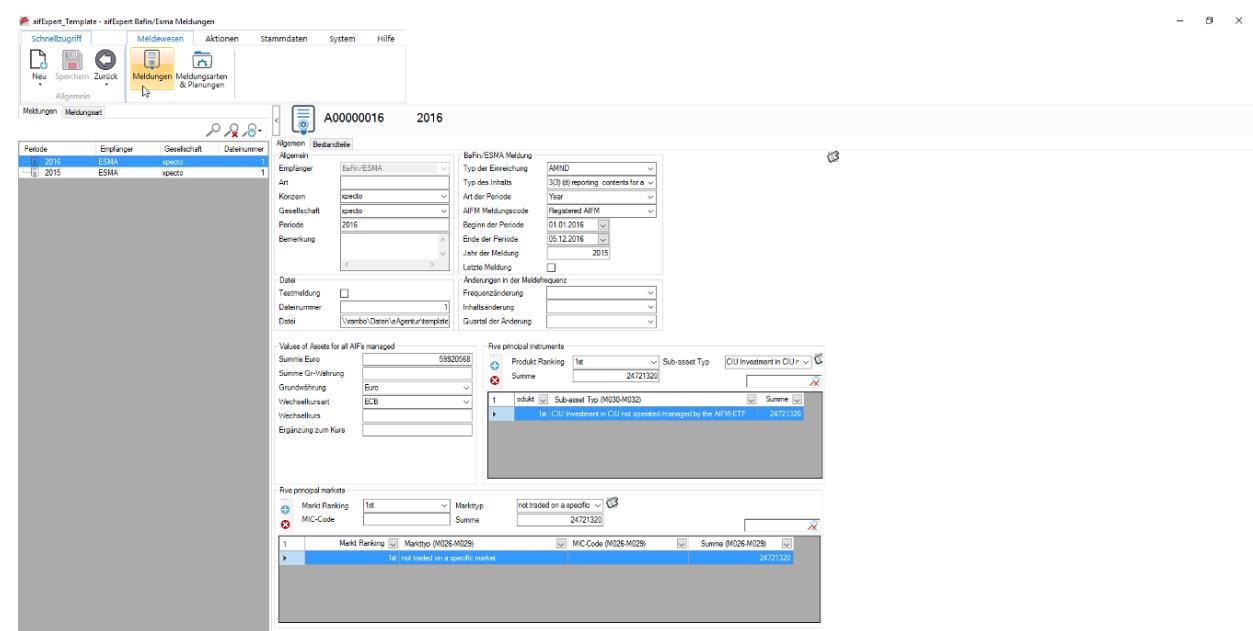


### 3. Meldungen - Allgemein

Nachdem nun die Definition der Stammdaten, Meldungsarten und Planungen definiert ist, kann die Erstellung der AIFM- und der AIF-Meldung erfolgen. In Reiter "Allgemein" werden die Daten für die AIFM-Meldung erhoben. Im nachfolgenden Reiter "Bestandteile" erlaubt der aifExpert die Meldung von mehreren Produkten, d.h. mehreren AIF-Meldungen (siehe 4. Meldungen - Bestandteile). Die Anlage der Meldung erfolgt mithilfe der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter. Anschließend müssen im Reiter "Allgemein" die Felder der drei Bereiche "Allgemein", "Datei" und "BaFin/ESMA-Meldung" befüllt werden. Dabei sind folgende Felder essenziell:

- Bereich "Allgemein"
  - Gesellschaft
  - Periode
- Bereich "BaFin/ESMA Meldung"
  - Alle Angaben

Die Felder der anderen Bereiche sind optional und werden für die AIFM-Meldung verwendet.



## 4. Meldungen - Bestandteile

Nachdem der Meldungskopf, die AIFM-Meldung, definiert wurde kann im Reiter "Bestandteile" bestimmt werden, welche Produkte mithilfe von AIF-Meldungen gemeldet werden sollen. So kann für jedes Produkt eine eigene AIF-Meldung angelegt werden. Zu beachten ist in diesem Bereich auch das Auswahlfeld "Erstmeldung". Sollte das Produkt zum ersten Mal der BaFin/ESMA gemeldet werden, so ist dieses Feld für das jeweilige Produkt in der entsprechenden Meldung zu aktivieren. Je Planung können nun die entsprechenden Daten und Informationen für jeden geforderten Artikel gemeldet werden.

*Beispiel: In der Meldung 2016 für die BaFin wurden die Planungen EsmaAIF der Produkte "IIF" und "SIF" hinterlegt. Nun können je Planung die entsprechenden Daten je Artikel gepflegt werden. Bei der Erstellung der AIF-Meldung werden jeweils die hinterlegten Daten von "IIF" und "SIF" verwendet.*

Typ	Produkt
EsmaAIF	IIF
EsmaMF	SIF

## 5. Aktion - Prüfung anhand Bericht (optional)

Nachdem alle notwendigen Felder mit Werten versehen wurden, sind die AIFM-Meldung sowie die AIF-Meldung als vollständig zu betrachten.

Um eine Gegenprüfung der hinterlegten Daten und der AIFM-Meldung zu ermöglichen steht ein standardisierter Bericht zur Verfügung. Bei Betätigung der Schaltfläche "AIFM-Bericht anzeigen" im Menü im Reiter "Aktionen" wird dieser Bericht in der Berichtsvorschau geöffnet und kann nun in unterschiedlichen Formate gespeichert und gedruckt werden. Die Erstellung bezieht sich dabei auf die AIFM-Meldung die im Reiter "Bestandteile" (siehe 3. Meldungen - Allgemein) ausgewählt wurde. Um den Bericht "EsmaMeldung AIFM" nutzen zu können, müssen im Berichts-Editor, im Fenster "Neuen Bericht erstellen", im Reiter "xpecto Vorlagen", der Bericht "EsmaMeldung AIFM" ausgewählt und heruntergeladen werden.

Um eine Gegenprüfung der hinterlegten Daten und der AIF-Meldung zu ermöglichen steht ein standardisierter Bericht zur Verfügung. Bei Betätigung der Schaltfläche "AIF-Bericht anzeigen" im Menü im Reiter "Aktionen" wird dieser Bericht in der Berichtsvorschau geöffnet und kann nun in unterschiedlichen Formate gespeichert und gedruckt werden. Die Erstellung bezieht sich dabei auf die AIF-Meldung die im Reiter "Bestandteile" (siehe 4. Meldungen - Bestandteile) ausgewählt wurde. Um den Bericht "EsmaMeldung AIF" nutzen zu können, müssen im Berichts-Editor, im Fenster "Neuen Bericht erstellen", im Reiter "xpecto Vorlagen", der Bericht "EsmaMeldung AIF" ausgewählt und heruntergeladen werden.

The screenshot shows two windows side-by-side. The left window is titled 'aifExpert\_Template - aifExpert BaFin/ESMA Meldungen' and displays the 'Dateien erzeugen' (Create Files) dialog. It shows a list of fields: Periodus (Period), Empfänger (Recipient), Geschäft (Business), Datenummer (Document Number), and others like Art (Type), Konzern (Consolidated), Period (Period), and Bemerkung (Remark). The right window is titled 'aifExpert Berichtserstellung: EsmaMeldung' and shows the generated XML file for 'xpect AG - 04.01.2017'. The XML structure includes sections for 'AIFM-Meldung', 'AIFM-Header', and various reporting details.

## 6. Aktion - Erstellung der Datei

Nachdem alle notwendigen Felder mit Werten versehen wurden, sind die AIFM-Meldung sowie die AIF-Meldung als vollständig zu betrachten. Nun können die Meldungen als Dateien erzeugt werden. Dabei nutzt der aifExpert das von der ESMA fest vorgeschriebene Schema. Um die Meldungen zu erstellen, muss die entsprechende Meldung ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Dateien erzeugen", im Menü-Reiter "Aktionen" betätigt werden. Dabei legt der aifExpert die Meldungen als .xml-Dateien und in komprimierter Form als .xml.gz-Dateien (GZIP) auf dem hinterlegten Dateipfad (Reiter "Allgemein" - Bereich "Datei" - Feld "Datei") ab. Sollte kein spezifischer Dateipfad hinterlegt sein, erfolgt die Ablage automatisch im eingestellten Archiv-Pfad des aifExpert.

This screenshot illustrates the creation of reporting files. On the left, the 'aifExpert\_Template' interface shows the 'Dateien erzeugen' dialog with selected reporting types. In the center, a Windows File Explorer window shows the generated files: 'AIF\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml' (XML), 'AIF\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml.gz' (GZIP), 'AIFM\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml' (XML), and 'AIFM\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml.gz' (GZIP). On the right, two Notepad windows show the XML code for 'AIF\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml' and 'AIFM\_xpecto\_2016\_Reportinfo.xml', respectively, detailing the AIF and AIFM reporting structures.

## 7. Benutzeraktion - Hochladen

Nachdem die Datei erstellt wurde, kann der Anwender die Dateien im Melde- und Veröffentlichungssystem der BaFin (MVP-Portal) hochladen.

## 8. Aktion - Kopie einer Meldung für neuen Zeitraum

Um eine benutzerfreundliche und effiziente Lösung im Meldewesen anzubieten, können durch die Betätigung

der Schaltfläche "Daten in nächsten Zeitraum kopieren" bereits erstellte Meldungen mit allen hinterlegten Informationen kopiert werden. Um die Daten in eine neue Periode zu kopieren, muss der sich öffnende Dialog nur bejaht werden - aifExpert schlägt automatisch die nächste Periode vor.

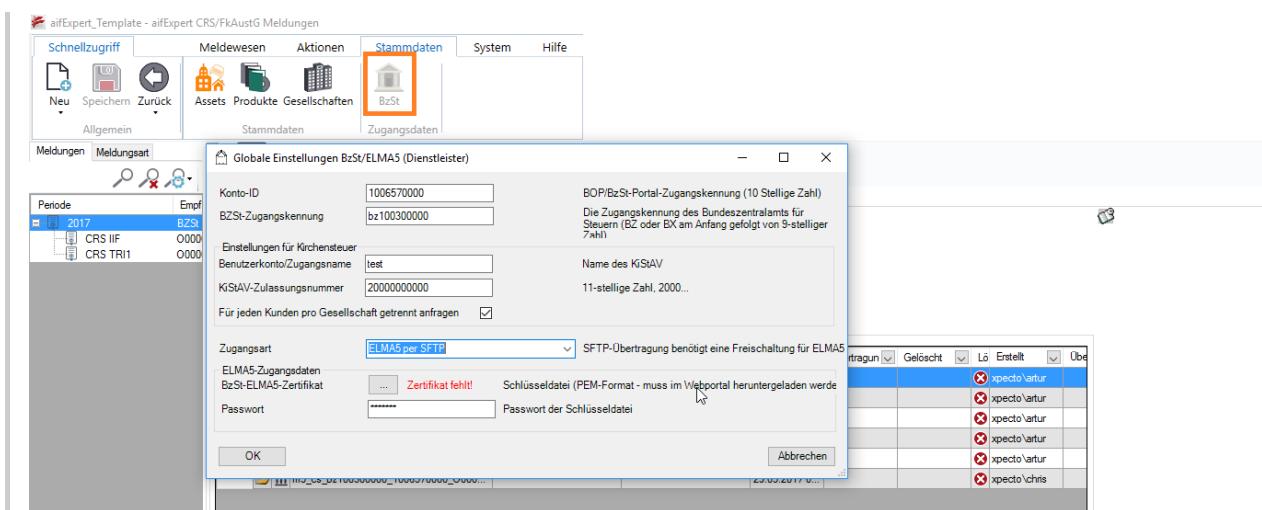
## 9. Aktion - Löschen

Die Löschung von Datensätzen und Einträgen erfolgt nach einem standardisierten Schema. Dabei stellt dieses sicher, dass nur Datensätze gelöscht werden können, die nicht mehr von anderen Datensätzen referenziert werden. D.h. Eine Löschung einer kompletten Meldung (AIFM und x AIF-Meldungen) kann nur dann erfolgen, wenn im Vorfeld im Reiter "Bestandteile" die einzelnen AIF-Meldungen gelöscht wurden. Die Schaltfläche "Löschen" im Menü bezieht sich dabei immer auf den ausgewählten Eintrag in der linken Liste. Innerhalb der einzelnen Detailreiter (wie z.B. Reiter "Bestandteile") erfolgt das Löschen und Neuanlegen durch die integrierten Schaltflächen.

## BZSt-Meldung

### 1. Zugangsdaten

aifExpert nutzt zur Übertragung der Meldungen und zur Kommunikation mit dem BZSt die Massendatenschnittstelle (ELMA5). Um diese Schnittstelle nutzen zu können bedarf es vorheriger Anmeldungen auf dem Portal des BZSt. Nach den erfolgreichen Anmeldungen erhält der Anwender eine Reihe von Zugangsdaten sowie eine Zerfitikat-Datei. Diese Zugangsdaten sowie das Zertifikat sind essenziell für die ordnungsgemäße Benutzung des BZSt-Moduls vom aifExpert. Mithilfe der Schaltfläche "BZSt" im Bereich Zugangsdaten im Menü-Reiter "Stammdaten" öffnet sich ein Dialog in dem die notwendigen Informationen sowie das Zertifikat hinterlegt werden kann.



### 2. Meldungsarten

Nachdem die Stammdaten sowie die Zugangsdaten korrekt und vollständig hinterlegt wurden, beginnt nun der Prozess zur Erstellung der Meldung.

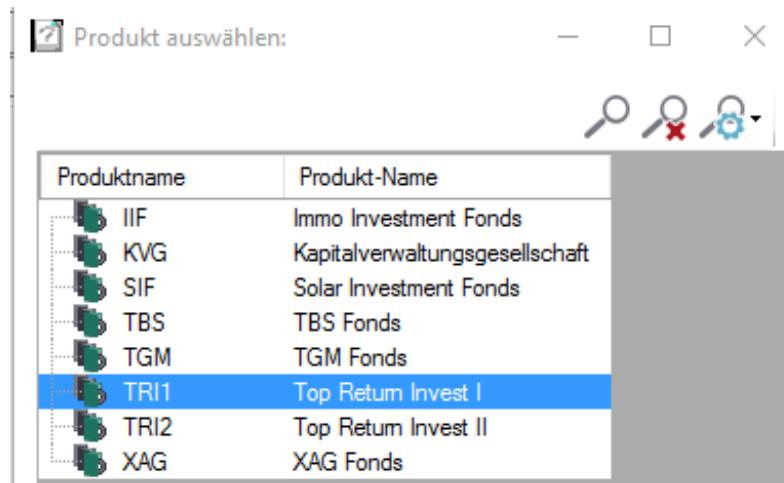
Im ersten Schritt muss die Meldungsart erstellt und definiert werden. Die Erstellung der Meldungsart kann durch die Betätigung der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter erfolgen. Im Reiter "Allgemein" kann diese benannt und mit einem Intervall und einer Fristigkeit versehen werden.

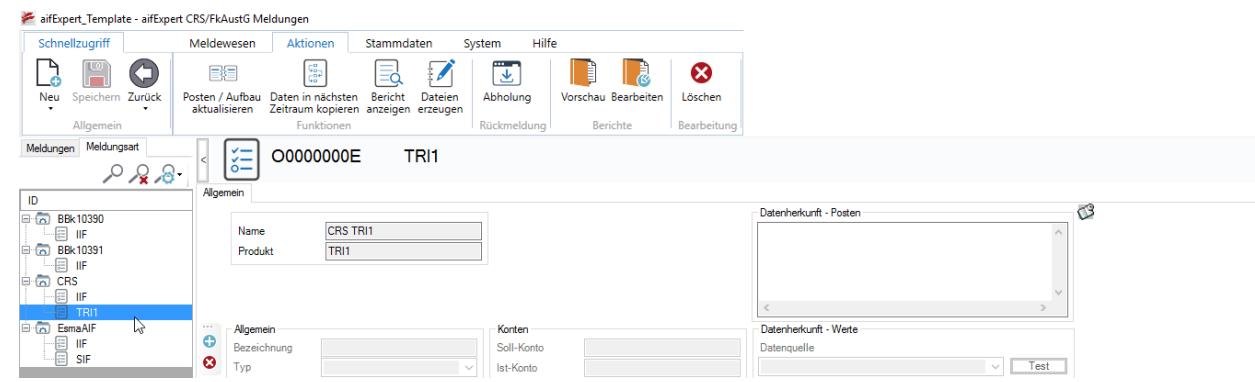
Um eine sofortige und anwenderfreundliche Benutzung des aifExpert zu ermöglichen, ist die Meldungsart "CRS" bei der Installation bereits hinterlegt.

The top screenshot shows the 'Meldungen' (Reports) screen with the 'Meldungsarten & Planungen' (Report Types & Planning) button selected. The 'CRS' (Common Reporting Standard) report type is highlighted. The bottom screenshot shows the 'Produkt auswählen:' (Select Product) dialog box, where the 'TRI1' product is selected from a list of available products.

### 3. Planungen

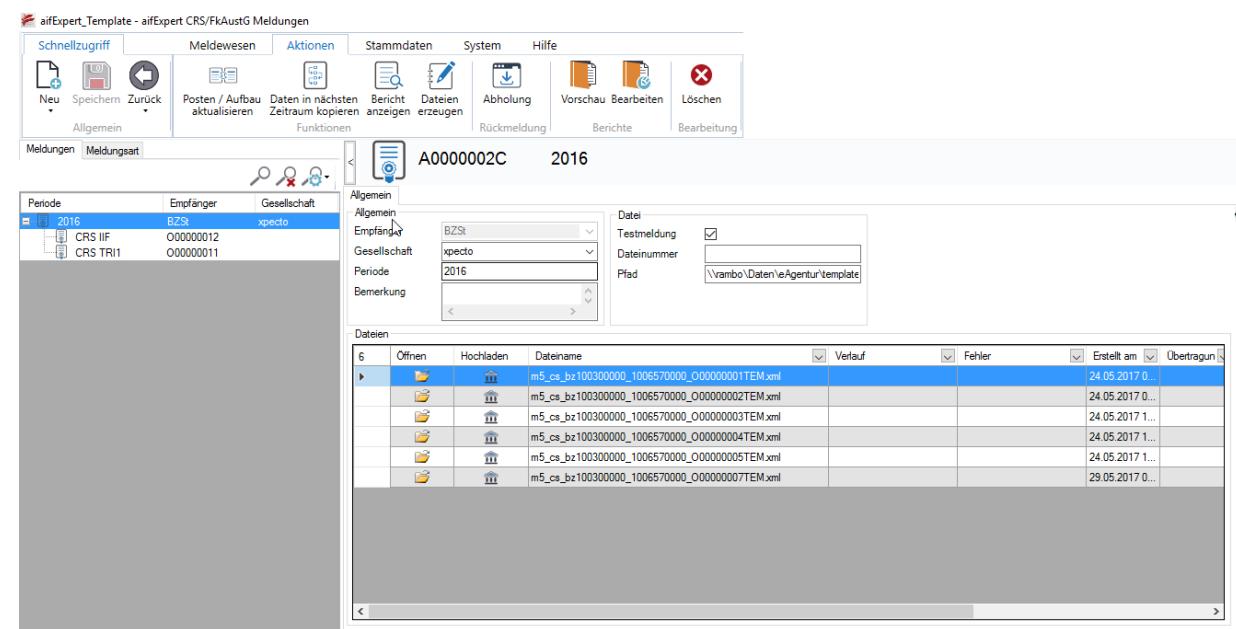
Nachdem die Meldungsart definiert ist, erfolgt die Zuordnung der Produkte. Bedeutet, dass nun die Definition erfolgt, welche Produkte (Fonds) anhand der BZSt-Meldung überhaupt gemeldet werden können. Um ein Produkt (in diesem Fall eine "Planung") der Meldungsart "CRS" zuweisen zu können, muss die Meldungsart ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Neu" > "Planungen" betätigt werden. Anschließend öffnet sich ein Fenster zur Auswahl des jeweiligen Produktes. Nachdem ein Produkt ausgewählt wurde, wird dieses als Planung innerhalb der Meldungsart "CRS" in der linken Liste angezeigt.





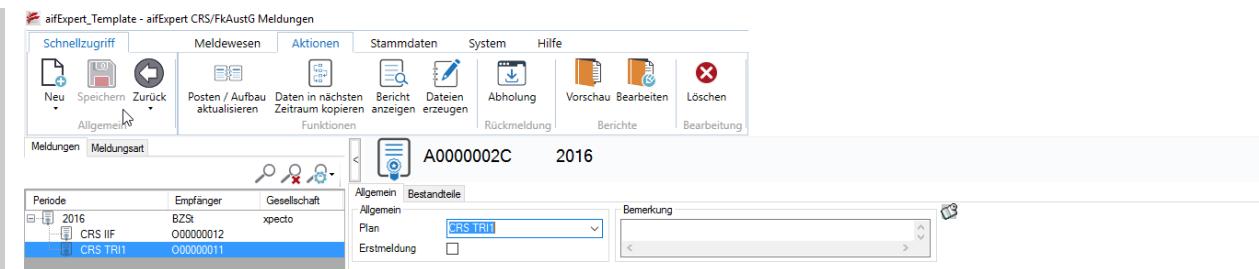
## 4. Meldungen - Meldungskopf

Nachdem nun die Definition der Stammdaten, Meldungsarten und Planungen definiert ist, kann die Erstellung der CRS-Meldung erfolgen. Dabei erlaubt der aifExpert die Meldung von mehreren Produkten, d.h. mehreren CRS-Meldungen. Der hierarchische Aufbau der Liste ist nach dem Schema Meldungskopf und darunterliegend die einzelnen CRS-Meldungen aufgebaut. Zuerst erfolgt die Anlage des Meldungskopfes mithilfe der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter. Im Meldungskopf wird neben der Periode auch die Meldestelle definiert. Hier findet sich auch der Up-/Download-Bereich für die Kommunikation zum BZSt (siehe 8. Aktion - Dateien hochladen).

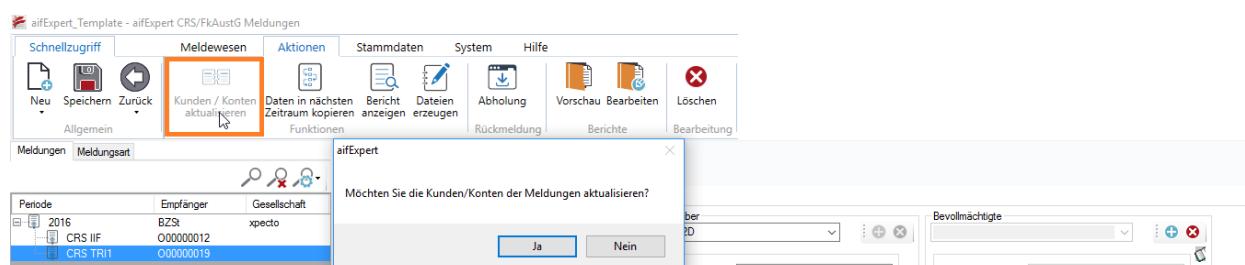
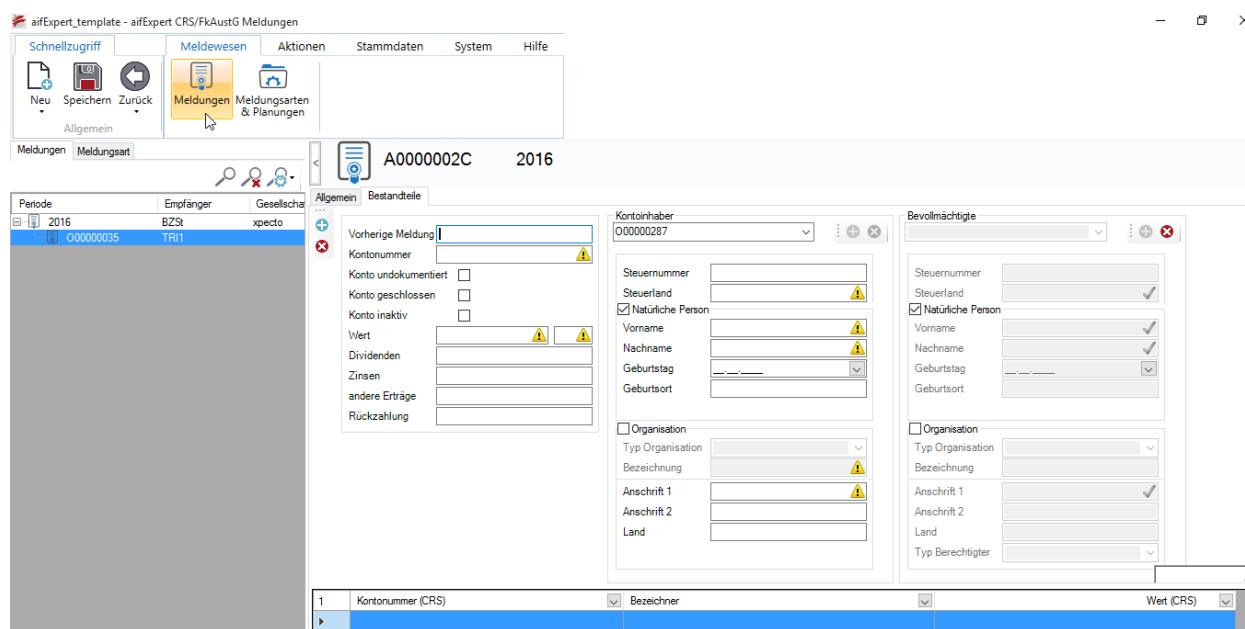


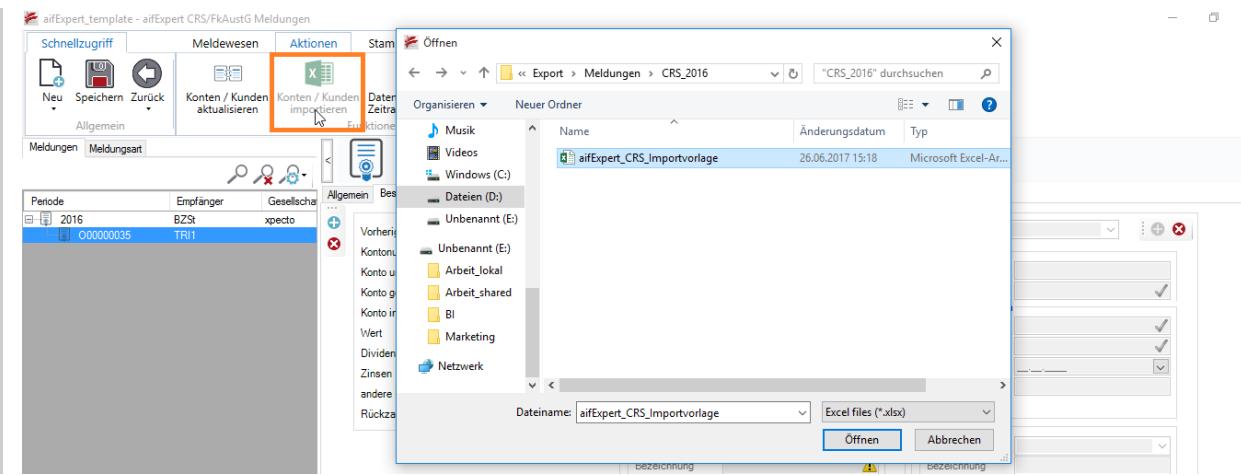
## 5. Meldungen - Meldungen

Nachdem der Meldungskopf definiert wurde kann nun eine CRS-Meldung für das spezifische Produkt erstellt werden. Die Anlage der Meldung erfolgt mithilfe der Schaltfläche "Neu" im Menü-Reiter. Dabei bezieht sich die CRS-Meldung auf den darüber liegenden ausgewählten Meldungskopf. Im Reiter "Allgemein" muss nun das jeweilige Produkt (in diesem Fall ist es eine Planung, die vorher im Bereich "Meldungsart" hinterlegt worden ist) ausgewählt werden.

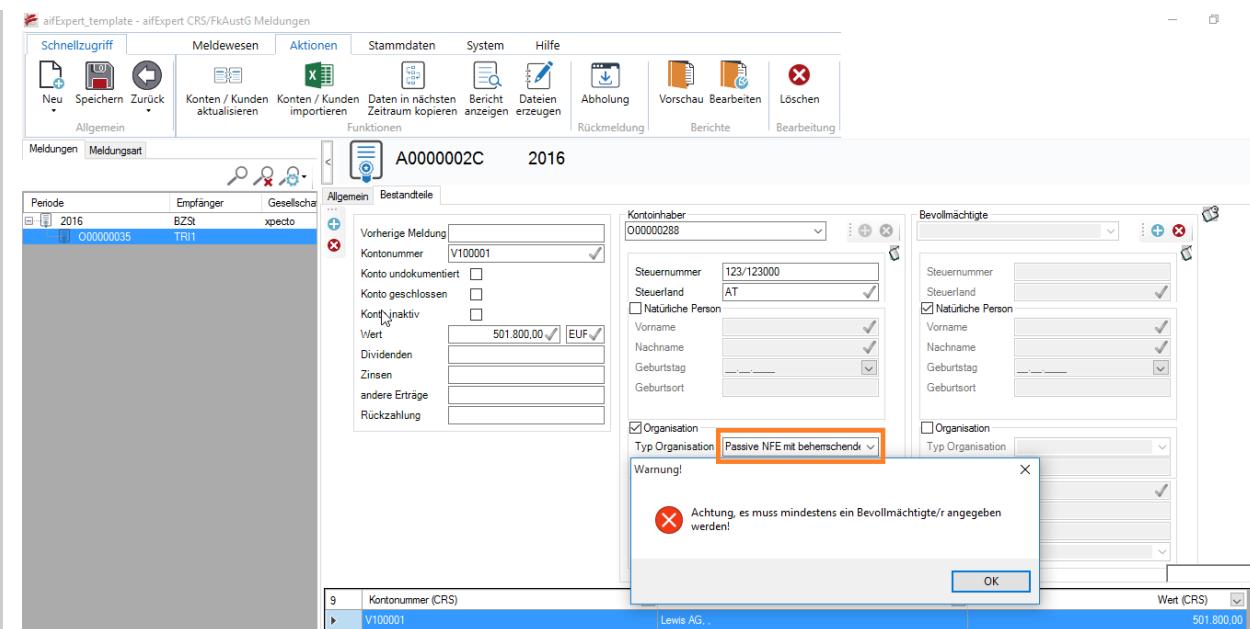


Im Reiter "Bestandteile" können nun die jeweiligen Konten inklusive der spezifischen Informationen für die CRS-Meldung hinterlegt werden. Es können dabei eine beliebig große Anzahl an Konten sowie den dazugehörigen wirtschaftlich Berechtigten erfasst und gespeichert werden. Die vollständige manuelle Eingabe der meldepflichtigen Konten sollte jedoch die letzte Wahl sein. Anhand einer Schnittstelle zu xpectoPro und der entsprechenden Kennzeichnung der Anleger in der Datenbank können die notwendigen Informationen automatisiert in die Meldung übertragen werden. Dazu muss die Schaltfläche "Konten aktualisieren" im Menü im Reiter "Aktionen" betätigt werden. Optional steht ein Excel-Import anhand einer Datenvorlage zur Verfügung. Dazu muss die Schaltfläche "Konten / Kunden importieren" betätigt werden.





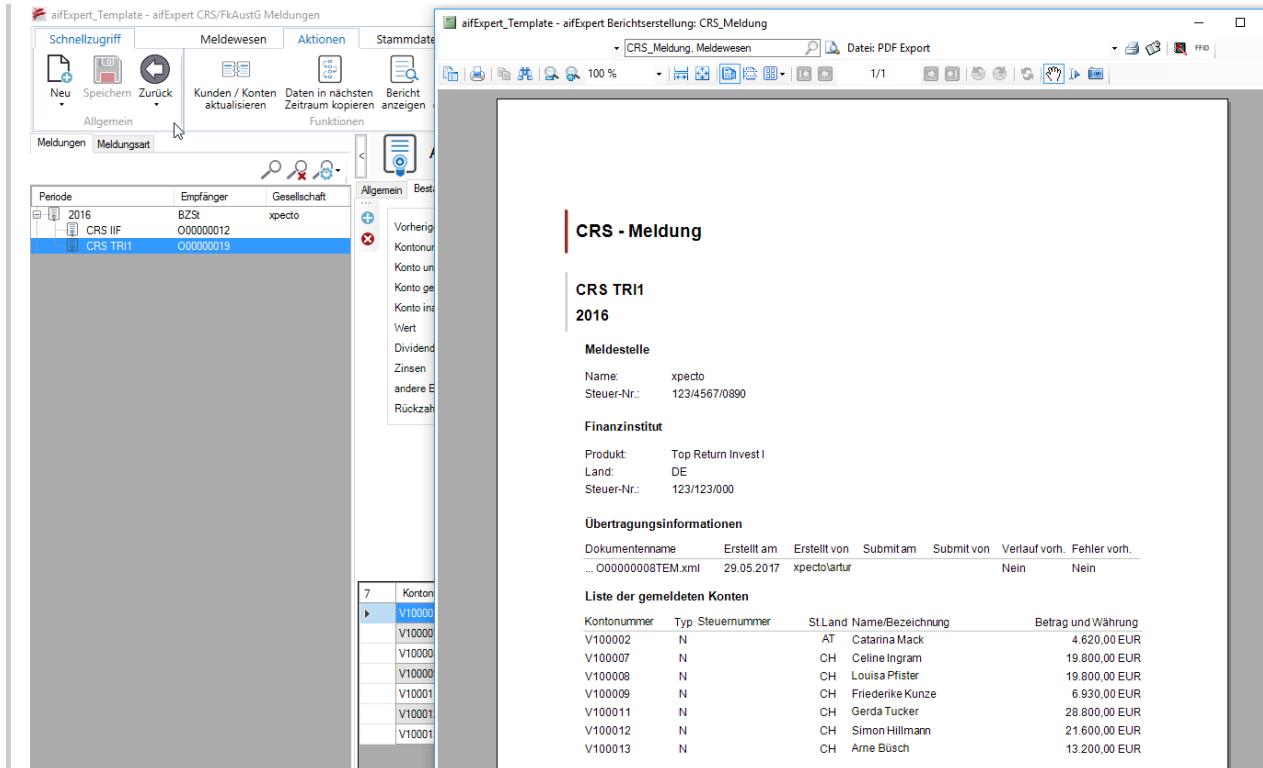
Für eine sichere und benutzerfreundliche Pflege der Meldung wurden zusätzlich bei den entsprechenden Muss-Feldern Validatoren implementiert. Diese prüfen ob das Feld einen Wert enthält und wechselt vom Warndreieck auf einen Hacken. Im Bereich der Bevollmächtigten / wirtschaftlich Berechtigten wurden zwei Sicherheitsmechanismen umgesetzt. Der erste besteht darin, dass die Anlage eines wirtschaftlich Berechtigten nur dann möglich ist, wenn es eine Organisation ist und der Typ Organisation eine "Passive NFE mit beherrschender, meldepflichtiger Person / CRS101" ist. Der zweite Mechanismus besteht darin, dass der ausgewählte Datensatz im unteren Bereich darauf geprüft wird, ob dieser einen wirtschaftlich Berechtigten enthalten darf oder nicht. Bei einem fehlenden wirtschaftlich Berechtigten (nur wenn "Organisation" und Typ Organisation "Passive NFE mit beherrschender, meldepflichtiger Person / CRS101") erfolgt eine entsprechende Message-Box. Auch bei einem importierten wirtschaftlich Berechtigten, der aber nicht in dieser Konstellation erlaubt ist, wird eine Message-Box ausgegeben.



*Beispiel: In der Meldung 2016 für die BZSt wurde die Planung CRS des Produktes "TRI1" verwendet. Nun können die entsprechenden Daten für die CRS-Meldung für den TRI1 gepflegt werden. Anhand der Schnittstelle zu der Anlegerverwaltung xpectoPro werden die Informationen zu den einzelnen Konten automatisiert in die Meldung übergeben. Bei der anschließenden Erstellung der CRS-Meldung werden jeweils die hinterlegten Stammdaten von "TRI1" sowie die entsprechenden Melddaten verwendet.*

## 6. Aktion - Prüfung anhand Bericht (optional)

Nachdem alle notwendigen Felder mit Werten versehen wurden, ist die CRS-Meldung als vollständig zu betrachten. Um eine Gegenprüfung der hinterlegten Daten der einzelnen Konten zu ermöglichen steht ein standardisierter Bericht zur Verfügung. Bei Betätigung der Schaltfläche "Bericht anzeigen" im Menü im Reiter "Aktionen" wird dieser Bericht in der Berichtsvorschau geöffnet und kann nun in unterschiedlichen Formaten gespeichert und gedruckt werden. Um den Bericht "CRSMeldung" nutzen zu können, müssen im Berichts-Editor, im Fenster "Neuen Bericht erstellen", im Reiter "xpecto Vorlagen", der Bericht "CRSMeldung" ausgewählt und heruntergeladen werden.



## 7. Aktion - Erstellung der Datei

Nachdem alle notwendigen Felder mit Werten versehen wurden, ist die CRS-Meldung als vollständig zu betrachten. Nun können die Meldungen als xml. Dateien erzeugt werden. Dabei nutzt der aifExpert das von der OECD fest vorgeschriebene Schema. Um eine einzelne Meldungen zu erstellen, muss die entsprechende Meldung ausgewählt und anschließend die Schaltfläche "Dateien erzeugen", im Menü-Reiter "Aktionen" betätigt werden. Für eine Mehrfacherzeugung muss der Meldungskopf ausgewählt werden. Dabei legt der aifExpert die Meldungen als .xml-Dateien auf dem hinterlegten Dateipfad (Meldungskopf - Reiter "Allgemein" - Bereich "Datei" - Feld "Datei") ab. Sollte kein spezifischer Dateipfad hinterlegt sein, erfolgt die Ablage automatisch im eingestellten Archiv-Pfad des aifExpert. Nach der Erstellung der Datei können diese nun im nächsten Schritt an das BZSt hochgeladen werden (siehe 8. Aktion - Dateien hochladen).

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<n1:ELMACS xsi:schemaLocation="http://www.itzbund.de/ELAN/01 CRS_XML_XSD/ELMACS_000001.xsd"
<n1:ELMAKOM>
<ELMAHeader xmlns="">
<DatenArt>CRS_ELMAC</DatenArt>
<AuthSteuernummer>BZ100300000</AuthSteuernummer>
<n1:AccountID>1006570000</n1:AccountID>
<n1:ErstellungsDatum>2017-05-29T11:44:58.02</n1:ErstellungsDatum>
<n1:KundeneigeneID><n1:UUID>64023e86-81a0-4e39-bd15-b85ded07361d</n1:UUID>
<n1:Verarbeitungslauf>TESTLAUF</n1:Verarbeitungslauf>
</ELMAHeader>
<ELMAVerfahren xmlns="">
<crs:CRS_OECD version="1.0">
<!--TR1-->
<crs:MessageSpec>
<crs:SendingCompanyIN>123/123/000</crs:SendingCompanyIN>
<crs:TransmittingCountry>DE</crs:TransmittingCountry>
<crs:ReceivingCountry>DE</crs:ReceivingCountry>
<crs:MessageType>CRS</crs:MessageType>
<crs>Contact> </crs>Contact>
<crs:MessageRefId>DE2016DR0000000008TEM</crs:MessageRefId>
<crs:ReportingPeriod>2016-12-31</crs:ReportingPeriod>
<crs:Timestamp>2017-05-29T11:44:58.02</crs:Timestamp>
</crs:MessageSpec>
<crs:CrsBody>
<crs:ReportingFI>
<crs:ResCountryCode>DE</crs:ResCountryCode>
<crs:IN issuedBy="DE" INTypr="TIN">123/123/000</crs:IN>
<crs:Name>Top Return Invest I GmbH & Co. KG</crs:Name>

```

## 8. Aktion - Dateien hochladen

Nachdem die zu meldenden Dateien erstellt wurde, können diese nun im Bereich des Meldungskopfes im Up-/Download-Bereich an das BZSt gemeldet werden. Das hochladen der jeweiligen Datei erfolgt dabei durch die Betätigung der Schaltfläche innerhalb der jeweiligen Meldung. Dieser Vorgang wird zusätzlich zur Sicherheit separat protokolliert, d.h. es wird erfasst wer und wann das Hochladen vorgenommen hat.

The dialog box contains the following text:

aifExpert\_Template - Übertragung der Meldung

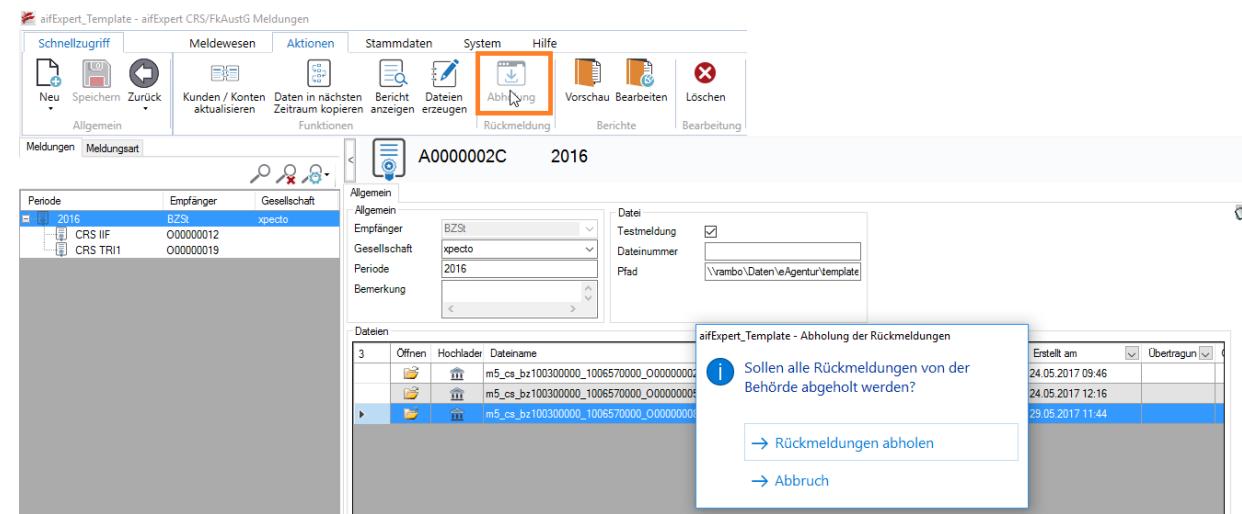
i Soll die Datei zur Behörde übertragen werden?

→ Datei hochladen      → Abbruch

Erstellt am	Übertragun
24.05.2017 09:46	
24.05.2017 12:16	
29.05.2017 11:44	

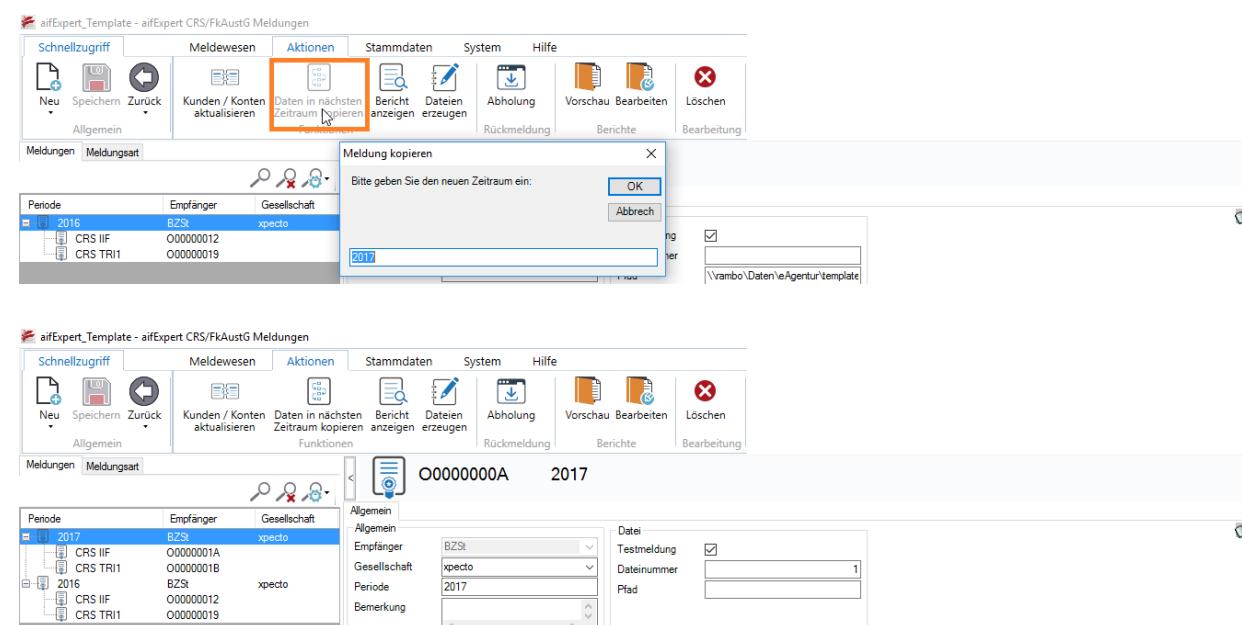
## 9. Aktion - Abholung BZSt-Antworten

Nachdem die Dateien hochgeladen wurden, können nun die jeweiligen Antworten des BZSt abgeholt werden. Dies erfolgt zentral, d.h. unabhängig von Meldung und Periode, mithilfe der Schaltfläche "Abholung" im Menü-Reiter "Aktionen". Dabei werden die Antworten vom BZSt heruntergeladen und der jeweiligen Meldung zugeordnet.



## 10. Aktion - Kopie einer Meldung für neuen Zeitraum

Um eine benutzerfreundliche und effiziente Lösung im Meldewesen anzubieten, können durch die Betätigung der Schaltfläche "Daten in nächsten Zeitraum kopieren" bereits erstellte Meldungen mit allen hinterlegten Informationen kopiert werden. Um die Daten in eine neue Periode zu kopieren, muss der sich öffnende Dialog nur bejaht werden - aifExpert schlägt automatisch die nächste Periode vor.



## 11. Aktion - Löschen

Die Löschung von Datensätzen und Einträgen erfolgt nach einem standardisierten Schema. Dabei stellt dieses sicher, dass nur Datensätze gelöscht werden können, die nicht mehr von anderen Datensätzen referenziert werden. D.h. Eine Löschung einer CRS-Meldung kann nur dann erfolgen, wenn im Vorfeld im Reiter "Bestandteile" die einzelnen Konten gelöscht wurden. Die Schaltfläche "Löschen" im Menü bezieht sich dabei immer auf den ausgewählten Eintrag in der linken Liste. Innerhalb der einzelnen Detailreiter (wie z.B. Reiter "Bestandteile") erfolgt das Löschen und Neuanlegen durch die integrierten Schaltflächen.

## Portfoliomangement

Neben dem Risiko- und Liquiditätsmanagement ist die Verwaltung der geplanten und erworbenen Vermögensgegenstände der AIFs ein wesentlicher Funktionspunkt.

Die Investitionen des AIF müssen dabei den im Emissionsprospekt definierten Anlagegrundsätzen entsprechen. Diese Grundsätze und die Art des AIF werden in den Stammdaten hinterlegt. Bei der Planung des AIFs wird von möglichen Investitionschancen ausgegangen - der nötige Geldfluss wird dabei schon in den ersten Planungen wesentlicher Bestandteil.

aifExpert ermöglicht den AIF-Managern die geplanten Investitionen zu hinterlegen und direkt in die Unternehmensplanung einzubeziehen.

---

## Umsetzung

Der Erwerb der Vermögensgegenstände ist dabei sehr flexibel. Je Asset können beliebige Investitionsrunden und untergeordnete Zahlungstranchen definiert werden. Die erworbenen Werte können direkt in der internen Depotverwaltung hinterlegt werden.

Bei Sachwertinvestitionen in Anlagen oder Gebäude können die einzelnen Meilensteine abgelegt und direkt in die Planung integriert werden. Die Wertbestimmung für jeden Vermögensgegenstand kann individuell erfolgen.

aifExpert ermöglicht die Hinterlegung von Bewertungsmodulen für die verschiedensten Arten. Die Wertbestimmung kann laufend erfolgen und externe Daten (z.B. Indizes, Wertpapierdaten, Zinsniveaus, Mietspiegel etc.) integrieren.

Die regelmäßige Bewertung des Gesamtvermögens (NAV) des AIFs und die daraus folgende Wertebestimmung je Anteil kann durch die umfassenden Daten aus der Anlegerverwaltung und dem Portfoliomangement ohne Datenbrüche durchgeführt werden. Durch die vollständige Abbildung der Vermögensgegenstände der AIFs ist die Kommunikation mit der Verwahrstelle und den Anlegern deutlich vereinfacht.

---

## Liquiditätsmanagement

### Inhalt

---

#### Übersicht

Die Strategien werden zum größten Teil in Geschäftsplanungen ausgedrückt. Die Liquiditätsplanung des aifExpert erlaubt die Erstellung und Verwaltung von Geschäftsplänen für die verwalteten AIFs. Diese Pläne erlauben die Planung in verschiedenen Zeitintervallen und ermöglichen durch den integrierten Soll/Ist-Vergleich oder Vergleich unterschiedlicher Plan-Varianten eine laufende Bewertung der Situation. Zusätzlich können Berechnungen und Prognosen von verschiedenen Kennzahlen, wie z.B. der Eigenkapitalquote, durchgeführt werden. Die Pläne ermöglichen dabei die Abbildung komplexer Zusammenhänge und die Simulation von verschiedenen Szenarien.

Durch die Hinterlegung von Formeln und Abhängigkeiten können die Auswirkungen von bestimmten Annahmen sehr genau aufgezeigt und dargestellt werden. Mithilfe der Verknüpfung einzelner Planungsposten mit den entsprechenden Risiken, können Simulationen für unterschiedliche zukünftige Szenarien durchgeführt werden. Die Bandbreite und die Art der Streuungsfunktionen kann dabei flexibel festgelegt werden.

Die grafische Darstellung inkl. des zeitlichen Verlaufs erhöht die Planungssicherheit. Die Überwachung von Limits für die Liquidität und anderen Planungsdaten ermöglicht eine dauerhafte und automatisierte Begutachtung

der Situation. Die gewonnenen Erkenntnisse unterstützen eine strukturierte Weiterentwicklung der Strategie des Unternehmens.

Die einzelnen Posten sind dabei hierarchisch organisiert und ermöglichen einen schnellen Überblick. Durch das Aufklappen der einzelnen Posten (wie z.B. EK) kann der Posten detailliert betrachtet werden (z.B. Zufluss und Abfluss).

Der gesamte Prozess ist intern als Planungs-Buchhaltung organisiert und wird vom GOBD-zertifizierten Buchhaltungskern verwaltet.

Nachdem das Modul "Liquiditätsmanagement" aus dem Hauptmenü des aifExpert gestartet wurde, öffnet sich die Start-Oberfläche. Der Aufbau der Oberflächen ist folgendermaßen strukturiert:

The screenshot shows the 'aifExpert\_template - aifExpert Liquidität' application window. The top navigation bar includes 'Schnellzugriff', 'Aktionen' (selected), 'Stammdaten', 'System', and 'Hilfe'. The 'Aktionen' tab has several icons: 'Planung' (highlighted in yellow), 'Export', 'Import', 'Vorschau', 'Bearbeiten', 'Berechnen', 'Festschreibung', 'Referenzen', and 'Löschen'. Below the menu is a toolbar with 'Neu', 'Speichern', 'Zurück', 'Planung' (highlighted in yellow), 'Export/Import', 'Berichte', and 'Bearbeitung'. The main area displays a table titled 'A0000006 KVG - Liquiditätsplanung KVG'. The table has columns for 'Name', 'Produkt', 'Bezeichnung', 'Bem.', 'Mto', 'Einheit', and months from '2015' to '2016M05'. The table contains detailed financial data for various liquidity components like 'Zufluss gesamt', 'Abfluss gesamt', and 'Liquidität 1' across different months, showing values in EUR and percentage changes.

- Oben

- Hier ist das Menü mit unterschiedlichen Reitern, Bereichen und Schaltflächen, die unterschiedliche Funktionen aufrufen.

This screenshot shows the same 'aifExpert\_template - aifExpert Liquidität' application window as the previous one, but it is currently displaying the 'Aktionen' tab. The menu and toolbar are identical to the first screenshot, showing the 'Planung' icon highlighted in yellow.

- Links

- Hier ist die Auswahlliste zur Selektion einzelner Pläne. Zusätzlich kann im Suchbereich nach Plänen gesucht werden.

- Mitte und Rechts

- Dies ist der Hauptbereich zur Ablage, Bearbeitung und Veranschaulichung der Informationen und Daten.
- Beim Start des Moduls wird hier der Eingabe-Reiter des jeweiligen Plans angezeigt. Ein Wechsel in einen anderen Reiter wie z.B. "Aufbau" wird im Hintergrund gemerkt, d.h. beim Wechsel in einen anderen Plan in der linken Auswahlliste wird dieser auch im Unterreiter "Aufbau" angezeigt.

Plan

Name	Produk
BBk10390 IIF	IIF
BBk10391 IIF	IIF
CRS IIF	IIF
CRS TRI1	TRI1
EsmaAIF IIF	IIF
EsmaAIF SIF	SIF
Liquiditätsplanung	KVG
<b>Liquiditätsplanung</b>	<b>IIF</b>
Liquiditätsplanung - Konsolidiert	KVG
Liquiditätsreporting	KVG
Risikotragfähigkeitsrechnung	

A00000006 KVG - Liquiditätsplanung KVG

Eingabe Aufbau

Betriebspunkt: Unterposten Sortierung: 2015 2016 2017 Jahr Quartal Monat Tag 5

13	Bezeichnung	Dies ist:	Bem:	Ento:	Einheit:	BET 2016M01	BET 2016M02	BET 2016M03	BET 2016M04	BET 2016M05
Bestand Forderungen Per...	91200 EUR	0,00				3.700,00	4.100,00	5.600,00	6.900,00	
Bestand Verbindlichkeiten...	93300 EUR	0,00				-200,00	100,00	300,00	200,00	
Bank- und Kassenbestän...	91800 EUR	0,00				3.900,00	7.900,00	17.100,00	35.600,00	
<b>Zufluss gesamt</b>	<b>91139 EUR</b>	<b>4.400,00</b>				<b>1.400,00</b>	<b>3.500,00</b>	<b>3.100,00</b>	<b>2.700,00</b>	
Forderungszugang	91201 EUR	4.000,00				1.000,00	3.000,00	2.500,00	2.000,00	
Verbindlichkeitsabgang	83301 EUR	400,00				400,00	500,00	600,00	700,00	
<b>Abfluss gesamt</b>	<b>91140 EUR</b>	<b>500,00</b>				<b>1.300,00</b>	<b>2.200,00</b>	<b>1.700,00</b>	<b>1.500,00</b>	
Forderungsabgang	91202 EUR	300,00				600,00	1.500,00	1.200,00	1.100,00	
Verbindlichkeitszugang	93302 EUR	200,00				700,00	700,00	500,00	400,00	
<b>Liquidität 1</b>	<b>90031 EUR</b>	<b>3.900,00</b>				<b>4.000,00</b>	<b>9.200,00</b>	<b>18.500,00</b>	<b>36.800,00</b>	
Bestand Forderungen Per...	90033 EUR	3.700,00				4.100,00	5.600,00	6.900,00	7.800,00	
Bestand Verbindlichkeiten...	90034 EUR	-200,00				100,00	300,00	200,00	-100,00	
Bank- und Kassenbestän...	90035 EUR	3.900,00				7.900,00	17.100,00	35.600,00	72.400,00	

## Produkte & Assets und Parameter

Um das Liquiditätsmanagement sinnvoll nutzen zu können, müssen vorher Stammdaten zu den jeweiligen juristischen Personen oder AIFs in Form von Produkten angelegt und gepflegt werden. Für die ergänzende Verknüpfung zum Portfoliomanagement müssen auch die entsprechenden Assets angelegt werden.

## Produkte & Assets - Anlage & Pflege

Der Dialog zur Anlage & Pflege der Produkte & Assets findet sich im Menü im Reiter "Stammdaten".

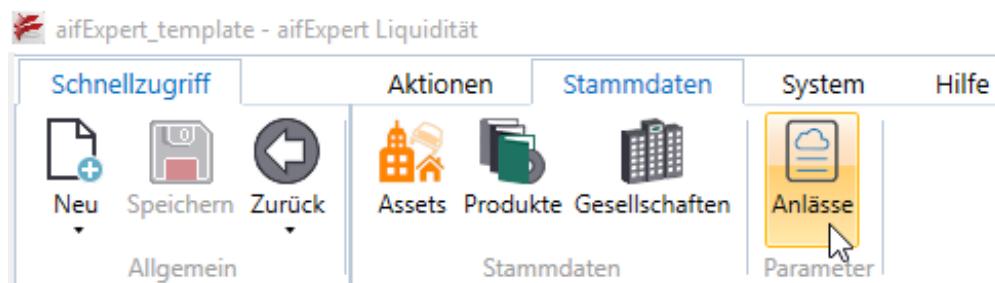
- Bei Betätigung der Schaltfläche "Assets" öffnet sich in einem neuen Fenster das Modul "Portfoliomanagement".
- Bei Betätigung der Schaltfläche "Produkte" öffnet sich ein neues Fenster mit den Oberflächen zur Verwaltung der Produkte und Gesellschaften.
  - Hier können nun die jeweiligen juristischen Person angelegt, mit weiteren Daten versehen oder gelöscht werden.



## Parameter - Anlage & Pflege

Der Dialog zur Anlage & Pflege von Standardparametern findet sich im Menü im Reiter "Stammdaten".

- Bei Betätigung der Schaltfläche "Anlässe" öffnet sich in einem PopUp-Fenster die Liste zur Pflege der entsprechenden Anlässe / Varianten der Pläne.



Nachschlagsliste bearbeiten

Wert	Text	Sortierung	alt. Text
BET	Betriebsprüfung		
ERK	Erklärung		
FSB	Feststellungsbescheid		
IST	Ist		
SOLL	Soll		

OK Abbrechen

## Anlage und Loeschung

### Anlage

Die Anlage eines neuen Plans erfolgt durch die Betätigung der Schaltfläche "Neu" im Menü. Dabei öffnet sich

ein Dialog zur Neuanlage des Plans. Dabei muss ein Name sowie ein Produkt für den neuen Plan ausgewählt werden. Im unteren Bereich besteht zusätzlich die Möglichkeit auszuwählen, ob dies nun ein neuer "leerer Plan" sein soll oder der Plan eine "Kopie des bestehenden Plans" darstellt.

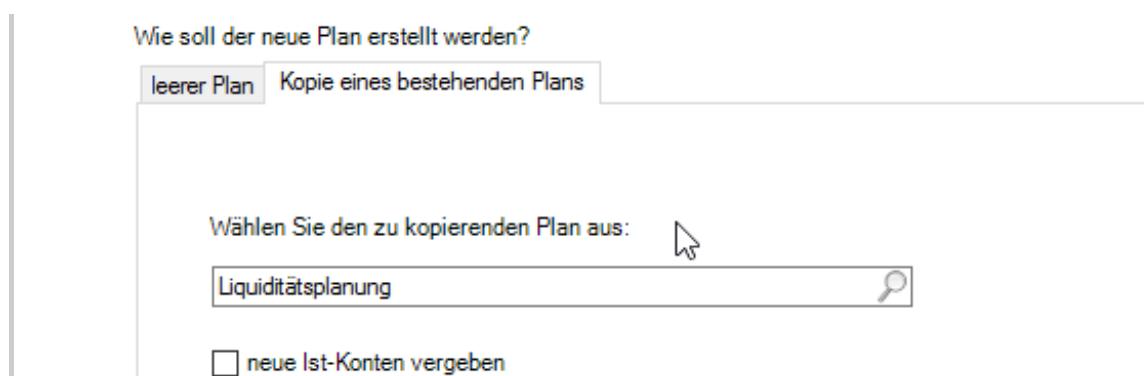


## Anlage - leerer Plan

Bei der Auswahl eines leeren Plans wird ein Plan angelegt, der danach aufgebaut (siehe Aufbau) werden muss.

## Anlage - Kopie

Bei der Kopie des Plans muss der zu kopierende Plan innerhalb des Suchfelds ausgewählt werden. aifExpert kopiert anschließend den gesamten Aufbau mit allen Parametern des bestehenden Plans in den neuen Plan. Lediglich die IDs der Posten werden neu generiert.



## Löschen

Die Löschung eines Plans erfolgt durch die Betätigung der Schaltfläche "Löschen" im Menü-Reiter "Aktionen". Dabei öffnet sich ein zusätzlicher Dialog zur nochmaligen Nachfrage und Bestätigung der Löschung. Die Löschung bezieht sich dabei auf der in der linken Auswahlliste ausgewählten Datensatz.

## Aufbau

Nachdem ein neuer Plan angelegt worden ist muss der Aufbau des Plan erstellt und definiert werden. Dazu

muss im mittleren Bereich der Unterreiter "Aufbau" aufgerufen werden. Die Oberfläche für den Aufbau des Plans ist folgendermaßen strukturiert:

- Im oberen Bereich finden sich Angaben und Informationen vom Plan selbst
- Im mittleren Bereich können einzelne Posten angelegt, gelöscht und mit den entsprechenden Informationen versehen werden
- Im unteren Bereich erfolgt die Auflistung aller bisher hinterlegten Posten. Die Auflistung stellt gleichzeitig die Auswahlmöglichkeit der jeweiligen Posten dar. D.h. zur Bearbeitung eines entsprechenden Posten muss dieser in der Auflistung ausgewählt werden und kann anschließend im mittleren Bereich mit den entsprechenden Daten angepasst werden.

Sortierung	ID	Bezeichnung	Zusatzbeze...	Hauptposten	onto	Einheit	Style	Bemerkung	Datenpara...	Berechnung
1	A000...	Bestand Forderungen Periodenanfang		91200	EUR			Dies ist eine ...		= [A0000005A-1]
2	A000...	Bestand Verbindlichkeiten Periodenanfang		93300	EUR					= [A0000005B-1]
3	A000...	Bank- und Kassenbestände Periodenanfang		91800	EUR					= [A0000005C-1]
4	A000...	Zufuss gesamt		91139	EUR	readonly fontbold				[subsum]
5	A000...	Forderungszugang		A00000042	91201	EUR				
6	A000...	Verbindlichkeitsabgang		A00000042	83301	EUR				
7	A000...	Abluss gesamt		91140	EUR	readonly fontbold				[subsum]
8	A000...	Forderungsabgang		A00000048	91202	EUR				

## Aufbau - Plan

## Aufbau - Plan - Allgemein

Im Bereich "Plan-Allgemein" kann der Name sowie das Produkt des Plans angepasst werden.

## Aufbau - Plan - Plan-Vorgaben

Im Bereich "Plan-Vorgaben" können Standardparameter bestimmt werden, die bei der Auswahl im Unterreiter "Eingabe" gelten

- Anlass
  - Hier wird ein globaler Anlass ausgewählt, der standardmäßig im Eingabe-Reiter diesen Plan mit dem entsprechenden Anlass öffnet

- Intervall

- Hier wird das Intervall ausgewählt, welches standardmäßig im Eingabe-Reiter in diesem Plan hinterlegt ist (z.B. Monatlich - Anzeige des Plans auf Monats-Basis)
- Folgende Auswahlmöglichkeiten sind möglich
  - Täglich
  - Wöchentlich
  - 2-Wöchentlich
  - 4-Wöchentlich
  - Halbmonatlich
  - Monatlich
  - Vierteljährlich
  - Halbjährlich
  - Jährlich

- Anzahl

- Hier wird die Anzahl der Intervalle hinterlegt, die standardmäßig im Eingabe-Reiter in diesem Plan angezeigt werden (z.B. Intervall Monatlich > Anzahl 8 > Anzeige im Eingabe-Reiter von 8 Monaten)

## Aufbau - Plan - zusätzliche Anlässe

Im Bereich "zusätzliche Anlässe" können spezifische Varianten / Anlässe des Plans hinterlegt werden. Im Vergleich zu den globalen Anlässen, die für alle Pläne gelten, gelten diese nur für den jeweiligen Plan.

## Aufbau - Posten

Die Anlage und Löschung von einzelnen Posten erfolgt mithilfe der zwei Schaltflächen links neben dem Bereich "Allgemein". Das Icon "+" legt einen neuen Posten an. Das Icon "x" löscht den in der unteren Liste ausgewählten Posten.

## Aufbau - Posten - Posten-Allgemein

Im Bereich "Posten-Allgemein" können allgemeine Informationen zum Posten hinterlegt werden.

- Bezeichnung

- Hier muss zwingend eine Bezeichnung des Postens erfolgen

- Zusatzbez.
  - Hier kann eine zusätzliche (z.B. ausländische) Bezeichnung hinterlegt werden.
- Owner
  - Der Owner (Besitzer) beschreibt das Produkt, welchem dieser Posten zuzuordnen ist. Standardmäßig wird das selbe Produkt verwendet, welches auch dem Plan zugrunde liegt. Um die Komplexität für die Benutzer bei der Einführung gering und die Bedienung nachvollziehbar zu halten ist die Auswahl eines anderen Produktes beim Auslieferungszustand deaktiviert. Diese kann jedoch nachträglich aktiviert werden.
  - Hintergrund: Neben der Referenz auf bereits bestehende Posten in anderen Plänen stellt diese Funktion eine zusätzliche Möglichkeit zur Konsolidierung dar. Mithilfe dieser können Posten in jeweils unterschiedlichen Plänen vorkommen, benutzen aber alle dieselben Werte (z.B. Plan KVG und Plan Fonds1 besitzen beide den gleichen Posten mit dem Owner "Fonds1" > In beiden Plänen können nun die Werte des Posten angezeigt und ggf. bearbeitet werden)
- Bemerkung
  - Im Feld "Bemerkung" können zusätzliche Informationen zu diesem Posten gespeichert werden. Diese werden im Eingabe- und Auswertungs-Reiter in der Spalte "Bemerkung" angezeigt.

## Aufbau - Posten - Posten-Parameter

Im Bereich "Posten-Parameter" erfolgt die Definition des einzelnen Postens mit den entsprechenden Daten.

- Hauptposten
  - aifExpert erlaubt die Hinterlegung einer Hierarchie von Posten, d.h. ein Posten ist Unterposten eines anderen (z.B. der Posten "Erträge als KVAG" gehört zum Hauptposten "Gesamterträge (Periode)". Um diese Hierarchie anzulegen muss in diesem Feld ausgewählt werden, zu welchem Hauptposten dieser jeweilige Posten gehört.
- Ist-Konto
  - Das Liquiditätsmanagement des aifExpert basiert auf dem GOBD-zertifizierten Buchhaltungskern. Das bedeutet: Die Werte die im Liquiditätsmanagement abgespeichert werden, stellen Buchungssätze dar. Um diese ordnungsgemäß in Datenbank speichern zu können ist die Angabe eines Ist-Kontos erforderlich. Bei fehlender Angabe des Ist-Kontos werden die Werte nicht in der Datenbank gespeichert. Bei der Hinterlegung einer Formel werden auch bei fehlendem Ist-Konto die Werte berechnet, jedoch nicht gespeichert. Diese Konstellation ermöglicht die Darstellung und Berechnung von Zwischen- oder Informativwerten. Um den aifExpert sofort benutzen zu können werden die Ist-Konten standardmäßig bei der Anlage eines neuen PlanPosten angelegt (beginnend mit 10000000) und fortlaufend hochgezählt.
- Einheit
  - Das Feld "Einheit" ist ein zwingend zu hinterlegendes Feld.
- Kommastellen
  - Hier kann hinterlegt werden, wie viele Nachkommastellen im Eingabe-Bereich bei diesem PlanPosten angezeigt und benutzt werden können.
- Style

- Hier können verschiedene Einträge, zum Design und Verhalten des Postens, mitgegeben werden.
- Folgende Einträge können hinterlegt werden:

<b>Eintrag</b>	<b>Funktion</b>
readonly	Schreibschutz, nur lesender Zugriff
fontbold	Schrift fett
fontgreen	Schrift grün
fontred	Schrift rot
fontyellow	Schrift gelb
fontblue	Schrift blau
font12	Schrift Größe 12
font10	Schrift Größe 10
backgreen	Hintergrund grün
backred	Hintergrund rot
backyellow	Hintergrund gelb
backblue	Hintergrund blau
backgrey	Hintergrund grau
backdarkgrey	Hintergrund dunkelgrau

- Sortierung
  - In diesem Feld kann eine Zahl oder ein Text hinterlegt werden, welcher die entsprechende Reihenfolge im Eingabe- und Auswertungs-Reiter der Posten darstellt.

## Aufbau - Posten - Posten-Verknüpfung Portfolio

Im Bereich "Verknüpfung Portfolio" kann eine Verknüpfung zum Portfoliomanagement hergestellt werden.

- Asset
  - Hier erfolgt die Auflistung aller vorhandenen Assets aus dem Portfoliomanagement.
  - Nach der Auswahl eines Assets erfolgt eine Verknüpfung des Postens mit dem Asset.

## Aufbau - Posten - Posten-Datenherkunft-Werte

Im Bereich "Posten-Datenherkunft-Werte" erfolgt die Bestimmung der Herkunft der Werte. Dies können entweder Formeln, Abfragen oder Funktionen sein.

- Datenquelle
  - Im Feld "Datenquelle" muss die zukünftige Quelle der Werte ausgewählt werden. Folgende Auswahlmöglichkeiten sind standardmäßig hinterlegt:

- Formel
- Referenz
- SQL
- Datenparameter
  - Im Feld "Datenparameter" muss nun die SQL-Abfrage oder Referenz hinterlegt werden.

Quelle	Datenparameter	Beschreibung
Referenz	[Produkt, ID]	Bei einer Referenz muss im Datenparameter in eckigen Klammern die Referenz auf den jeweiligen Posten getroffen werden, indem zuerst das Produkt + Komma + ID des Postens angegeben wird (z.B. [KVG, A00000002] > Referenz auf diesen Posten).
SQL	Select * From xx Where xx	Bei der Quelle "SQL" muss eine SQL-Abfrage hinterlegt werden, die den entsprechenden Wert aus der Datenbank abfragt.

- Berechnung
  - Im Feld "Berechnung" muss nun die entsprechende Formel hinterlegt werden, aus der sich der Wert zusammensetzt.
  - Die Formelsystematik ist simpel gehalten, ermöglicht die Benutzung aller Grundrechenarten und eine beliebige Komplexität innerhalb dieser.
  - Ein implementierter Validator prüft die Formel auf formale Richtigkeit und gibt eine Warnmeldung aus, sollte diese nicht stimmen.

Art	Berechnung	Beschreibung
Summe Unterposten	[subsum]	Diese Funktion addiert alle zugehörigen Unterposten dieses Postens auf
Addition	[ID] + [ID]	Die Addition ist durch die Angabe der ID in eckigen Klammern möglich (z.B. [A00000002] + [A00000003])
Subtraktion	[ID] - [ID]	Die Subtraktion ist durch die Angabe der ID in eckigen Klammern möglich
Multiplikation	[ID] * [ID]	Die Multiplikation ist durch die Angabe der ID in eckigen Klammern möglich
Division	[ID] / [ID]	Die Division ist durch die Angabe der ID in eckigen Klammern möglich
Negation	[ID] * (-1)	Die Negierung eines Wertes ist durch die Multiplikation mit (-1) möglich
Fortlaufend	[ID,-1]	Für eine fortlaufende Werthinterlegung eines Postens muss seine eigene ID + Komma + -1 in eckigen Klammern angegeben werden (z.B. [A00000002, -1])
Fortlaufend & Berechnung	[ID,-1] + [ID]	Für eine fortlaufende Berechnung (z.B. zur Berechnung des Cash-Flows) eines Postens muss seine eigene ID + Komma + -1 in eckigen Klammern sowie eine andere Berechnungsart zusätzlich angegeben werden (z.B. [A00000002, -1] + [A00000003])

Art	Berechnung	Beschreibung
Grundrechenart & Konstante	[ID] + - * / xx.xx	Für die Nutzung einer konstanten Zahl in einer Formel muss diese mit einem Punkt als Dezimaltrennzeichen hinterlegt werden (z.B. [A00000002] * 0.19)

- Verteilung

- Im Feld "Verteilung" muss der gewünschte Verteilungsschlüssel angegeben werden. Dabei wird ein Wert entweder auf Quartals- oder Monatswerte verteilt. Ein Validator überprüft automatisch den eingegebenen Schlüssel auf formale Richtigkeit.
- Beispiel:
  - 120.000 = Jahreswert
  - Option 1: Gleichmäßig monatlich = 10.000 pro Monat
  - Option 2: Gleichmäßig vierteljährlich = 30.000 pro Quartal
  - Option 3: Nach manuellem Plan. Hier muss ich Prozentwerte pro Monat eingeben. Es muss auf Summe 100 % validiert werden, z. B. Jan = 10%, Feb = 5%, Mär = 15%, Nov = 70%
- Eingabemöglichkeiten:
  - Es können 4 oder 12 Zahlen mit Semikolon getrennt angegeben werden. Die Gesamtsumme muss 100% ergeben. (25;25;25;25)
  - Es können 5 oder 13 Zahlen mit Semikolon getrennt angegeben werden. Die Gesamtsumme der ersten Zahlen (4/12) muss der letzten Zahl entsprechen. (1;1;1;1;4)
  - Es kann "linear" oder "linearXXX,XXX" angegeben werden. Damit wird ein linearer Verlauf mit der XXX,XXX Veränderung pro Jahr definiert. (linear5, linear-2,5)
- Hinweise:
  - Wenn nur 4/5 Werte angegeben werden, gelten die Werte für die Monate März, Juni, September und Dezember. Die restlichen Monate werden mit 0 aufgefüllt. 1;1;1;1;4 entspricht also 0;0;1;0;0;1;0;0;1;0;0;1;4.
  - Wenn eine Verteilung im Planposten eingetragen ist, werden immer die Veränderungen nach diesem Schema auf die Monate verteilt. Beispiel für Q1: Wert vorher: 10€, eine Buchung zum 31.3. mit 10€, Verteilung: "linear" Neuer Wert: 16€, resultierende Veränderung: +6€ (3×2€), Buchungen neu: 31.1., 2€, 28.2., 2€, 31.3., 12€ (10€ + 2€)

## Eingabe

Nachdem nun ein neuer Plan angelegt ist und der grundlegende Aufbau festgelegt wurde, kann dieser nun im Unterreiter "Eingabe" betrachtet werden. Der Eingabe-Reiter ist folgendermaßen strukturiert

The screenshot shows the KVG Liquidity Planning software interface. At the top, there's a navigation bar with 'Plan' and search/filter icons. Below it is a header 'A00000006 KVG - Liquiditätsplanung KVG'. The main area is divided into sections: 'Eingabe' (Input) and 'Aufbau' (Structure). The 'Aufbau' section displays a detailed liquidity statement for the year 2016, broken down by month (M01-M05) and category. The statement includes columns for Bezeichnung (Description), Bem (Remark), Antrag (Request), Einheit (Unit), and BET values for each month. Various financial metrics like 'Zufloss gesamt' (Total inflow) and 'Abfluss gesamt' (Total outflow) are highlighted in green, while 'Liquidität 1' (Liquidity 1) is highlighted in yellow.

- Im oberen Bereich befinden sich verschiedene Steuerungsfunktionen

This screenshot shows the 'Eingabe' (Input) section of the software. It features a toolbar with buttons for 'Unterposten' (Subposting), 'Sortierung' (Sorting), and date selection from 2015 to 2017. Below the toolbar is a table with columns for 'Name' and 'Produkt'. The table lists various financial items, some of which are expanded to show more detail. The table has a light gray background with alternating row colors.

- Im mittleren Bereich wird der Plan inklusive seiner Posten angezeigt
  - Links wird die Bezeichnung, Zusatzbezeichnung, die Bemerkung (kann per Tooltip komplett gelesen werden) sowie eine Schaltfläche zur Abholung von Werten (siehe Konsolidierung - Referenz)
  - Rechts davon werden Spalten je Anlass und je Intervall angezeigt

This screenshot shows the detailed liquidity statement from the previous interface. A tooltip is displayed over the value '1.400,00 EUR' in the 'Abfluss gesamt' row for M02. The tooltip contains the text 'Trend: -68 % / -3.000,00 EUR'. The table structure is identical to the one above, with columns for Bezeichnung, Bem, Antrag, Einheit, and BET values for each month. The 'Zufloss gesamt' row is highlighted in green, and the 'Abfluss gesamt' row is highlighted in red.

Die Eingabe der kann nun innerhalb der jeweiligen Spalte (Intervall & Anlass) und Zeile (Posten) erfolgen. Die Werte müssen numerisch und positiv oder negativ (mit Minus-Vorzeichen) sein. Dezimalzeichen sind mit einem Komma zu trennen, sind entsprechend der Kommastellen-Zahl, welche im Aufbau definiert worden ist, und maximal bis zur 6ten-Nachkommastelle möglich. Zur Übersichtlichkeit erfolgt die Anzeige von Dezimalzeichen nur dann, wenn diese vorhanden sind oder zur Berechnung benutzt werden.

Bei den folgenden Konstellationen ist eine Werteingabe nicht möglich:

- Sollte der Posten im Aufbau als "readonly" im Style-Feld deklariert worden sein, so kann eine Werteingabe nicht erfolgen.
- Sollten der/die Wert/Werte festgeschrieben sein. Hier muss dann entweder manuell über den Datenpunkt-Dialog oder automatisch über den Excel Export/Import eine Korrekturbuchung angelegt werden.

- Sollte der Posten mithilfe einer Formel berechnet oder eine Datenquelle besitzen (SQL oder Referenz).

## **Eingabe - Steuerungsfunktionen**

Folgende Steuerungsfunktionen sind im oberen Bereich:

- Auswahlliste für Haupt-Anlass
  - Hier kann der Anlass, auf dem dieser Plan basiert, ausgewählt werden. Je nachdem welcher Anlass ausgewählt wird, ändern sich die entsprechenden Spalten und zeigen das Kürzel des Anlasses über dem Datum an. Der standardmäßige Wert des Haupt-Anlasses kann im Reiter Aufbau bestimmt werden. Die auswählbaren Anlässe werden global in einer Nachschlagsliste oder speziell für den Plan im Reiter Aufbau gespeichert.
- Auswahlliste für Neben-Anlass
  - Hier kann ein zusätzlicher Anlass ausgewählt werden. Eine Auswahl bewirkt, dass der Plan entsprechend zwei Spalten je Zeitraum anzeigt (eine für den Haupt-Anlass, die andere für den Neben-Anlass) und diese gegenüberstellt.
- Checkbox für Unterposten
  - Die Auswahl der Checkbox blendet Unterposten - Posten, die zu einem Hauptposten gehören - aus oder wieder ein.
- Auswahl und Bedienung des Zeitraums
  - Zur Auswahl und Bedienung des Zeitraums stehen mehrere Schaltflächen zur Verfügung. Die beiden äußeren Schaltflächen lassen je nach eingestellter Zeitraum-Betrachtung eine Periode zurück (linke Schaltfläche) oder vor (rechte Schaltfläche) springen.
  - Der Dialog zur Einstellung der Zeitraum-Betrachtung lässt sich entweder durch die Betätigung der Bleistift-Schaltfläche links neben der Ansicht des aktuellen Zeitraums oder durch einen Doppelklick auf das Feld öffnen. Hier können wie schon im Intervall unterschiedliche Zeitraum-Betrachtungen ausgewählt werden.
- Auswahlboxen für Intervall
  - Mithilfe dieser Auswahlboxen lässt sich auswählen, nach welchem Intervall der eingestellte Zeitraum betrachtet werden soll.
  - Es stehen dabei vier verschiedene Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung:
    - Jahr
    - Quartal
    - Monat
    - Tag
- Feld für Intervallanzahl
  - Hier kann bestimmt werden wie viele entsprechende Intervalle in Zukunft der Plan betrachtet werden soll (Beispiel1: Zeitraum "2017" + Intervall "Jahr" + Anzahl 1 > Nur das Jahr 2017 wird angezeigt; Beispiel2: Zeitraum "2017" + Intervall "Monat" + Anzahl 24 > Es werden alle 24 Monate der Jahre 2017 und 2018 angezeigt)

## **Eingabe - Datenpunkt**

Jede Zelle stellt einen Datenpunkt dar, der je nach Zeitraum-Betrachtung und Intervall aus einer oder mehreren zugrunde liegenden Buchungssätzen / Werten bestehen kann.

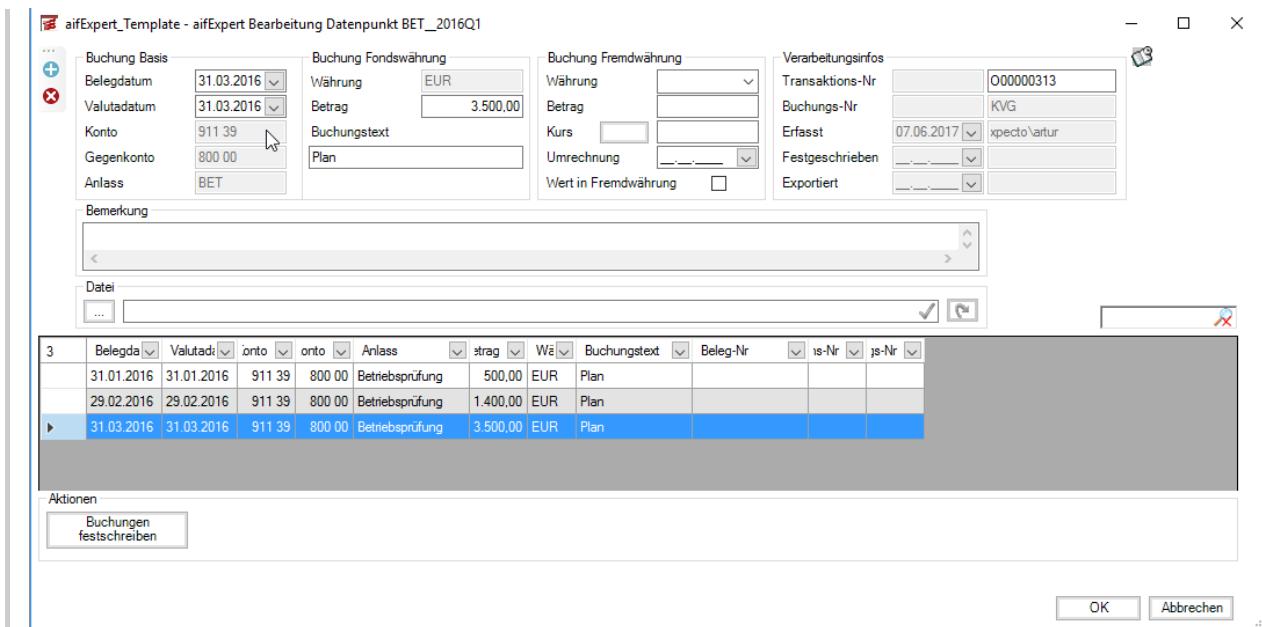
## Eingabe - Datenpunkt-Ausprägungen

Jeder Datenpunkt kann verschiedene Ausprägungen annehmen, die in Form von Icons rechts neben den Werten angezeigt werden.

### Icon Beschreibung

-  Dieser Datenpunkt besteht aus mehreren Buchungssätzen / Werten
-  Alle Buchungssätze / Werte des Datenpunktes sind festgeschrieben
-  Nicht alle Buchungssätze / Werte des Datenpunktes sind festgeschrieben
-  Der Datenpunkt wurde manuell überschrieben, obwohl er anhand einer Formel automatisch berechnet wird
-  Es sind Bemerkungen oder Dateien in dem/n Buchungssatz/en hinterlegt worden

## Eingabe - Datenpunkt-Dialog



Sobald der Datenpunkt aus einem oder mehreren Werten besteht, kann per Doppelklick ein zusätzlicher Dialog aufrufen werden. Mithilfe dieses Dialogs lassen sich die einzelnen zugrunde liegenden Werte betrachten: Zur Auswahl steht im unteren Bereich eine Liste zur Verfügung. Dort sind alle Buchungssätze / Werte hinterlegt die letztendlich diesen Datenpunkt ausmachen. Jeder dieser Buchungssätze / Werte kann im mittleren Bereich geprüft und begutachtet werden. Dabei stehen im rechten Bereich "Verarbeitunginfos" die genauen Informationen, wer diesen Wert angelegt oder festgeschrieben hat. Zusätzlich können im Bereich "Bemerkung" zu jedem Buchungssatz zusätzliche Informationen hinterlegt werden.

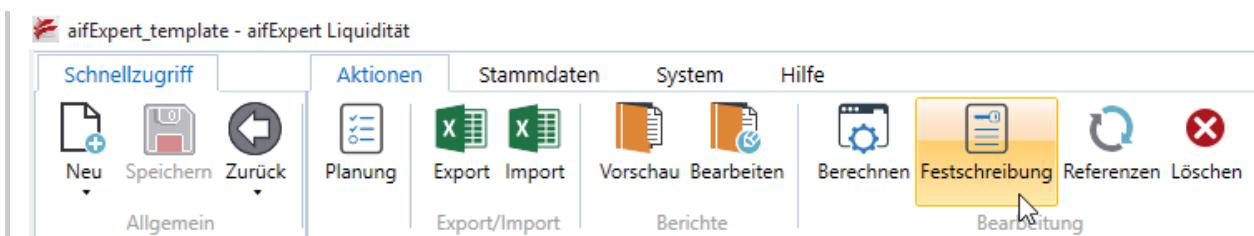
Im Bereich "Aktionen" steht die Funktion "Festschreibung" zur Verfügung. Bei Betätigung dieser Schaltfläche schreibt aifExpert die zugrunde liegenden Buchungssätze des Datenpunktes fest. Das bedeutet, dass diese nicht mehr verändert und gelöscht werden können.

Im Bereich "Datei" kann eine Datei entweder mithilfe eines Dialoges oder durch die Angabe des Pfades hinterlegt werden. Die Betätigung der rechten Schaltfläche in diesem Bereich öffnet die entsprechende Datei.

Im oberen linken Bereich des Datenpunkt-Dialogs können weitere Buchungssätze angelegt oder bestehende nicht festgeschriebene gelöscht werden. Die Anlage von neuen Buchungssätzen aus diesem Dialog kommt dann in Betracht, sollten alle bestehenden Buchungssätze bereits festgeschrieben sein (Die Eingabe eines anderen Wertes im Plan ist nicht mehr möglich). Dabei übernimmt und schlägt der aifExpert zur Neuanlage der Buchung die Werte der ersten Buchung der Liste vor.

## Eingabe - Festschreibung

Die Festschreibung von entsprechenden Werten kann entweder über den einzelnen Datenpunkt oder für einen Zeitraum erfolgen. Für letzteres muss ein Wert in der entsprechenden Spalte des gewünschten zu festschreibenden Zeitraums ausgewählt und im Menü-Reiter die Schaltfläche Festschreibung betätigt werden. Nach Bejahung der anschließenden Dialog-Rückfrage schreibt aifExpert jegliche Werte des zugrundeliegenden Zeitraums fest und macht diese somit nicht mehr veränderbar.



## Eingabe - Varianten

Jeder Plan kann in unterschiedlichen Varianten / Anlässen gepflegt und mit Werten versehen werden. Die Auswahl des zu betrachtenden Haupt-Anlasses ist in den Steuerungsfunktionen möglich. Der standardmäßige Haupt-Anlass des Plans wird im Planaufbau gesetzt. Um zwei Anlässe vergleichen zu können, kann in den Steuerungsfunktionen ein Neben-Anlass ausgewählt werden. Dabei blendet der aifExpert zusätzliche Spalten für den Neben-Anlass ein. Es wird für jeden einzelnen Zeitraum jeweils eine Spalte je Anlass angezeigt.

aifExpert\_template - Buchungen festschreiben



Möchten Sie die Buchungen der aktuellen Periode 2016M01/BET festschreiben?

→ Buchungen festschreiben

→ Abbruch

The screenshot shows a financial reporting software interface for liquidity management. The top navigation bar includes tabs for 'Eingabe' and 'Aufbau'. The search bar contains 'A0000003B' and 'Liquiditätsreporting KVG'. Below the search bar, there are dropdown menus for 'Betriebspunkt' (set to 'Soll') and 'Auswertung' (checkbox checked). The date range is set from 2015 to 2017. The main area displays a table with columns for Bezeichnung, Zusatzbezeichnung, Bem., Posto, Einheit, BET 2016M01, SOLL 2016M01, BET 2016M02, and SOLL 2016M02. The table lists various financial items like Erträge als KVAG, Sonstige Erlöse, etc., with their respective values and percentage changes.

## Eingabe - Auswertung

Um eine abgegrenzte Auswertung der Anlässe (Anlass1 gilt bis zum Zeitraum x, danach gilt Anlass2) zu ermöglichen steht in den Steuerungsfunktionen nach Auswahl eines Neben-Anlasses eine Checkbox "Auswertung" zur Verfügung. Nach der Betätigung dieser Box erscheint zwischen den Spalten in der Eingabe ein Slider. Dieser kann zwischen die jeweilige Spalte gezogen werden und bewirkt, dass bis zum Slider der Haupt-Anlass und nach dem Slider der Neben-Anlass betrachtet wird. Laufende Summen werden dabei fortlaufend weiter berechnet.

This screenshot shows the same software interface as above, but with the 'Auswertung' checkbox checked. A small orange icon resembling a slider or a double-headed arrow appears between the 'BET 2016M01' and 'SOLL 2016M02' columns. The rest of the table and interface elements are identical to the first screenshot.

## Konsolidierung

Eine Konsolidierung von Plänen und Posten ist auf zwei Wege möglich:

- Die Anlage eines Plan-Produkt-fremden Postens (diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert) durch das Feld "Owner" im Aufbau
  - Mithilfe dieser können Posten in jeweils unterschiedlichen Plänen vorkommen, benutzen aber alle dieselben Werte (z.B. Plan KVG und Plan Fonds1 besitzen beiden den gleichen Posten mit dem Owner "Fonds1" > In beiden Plänen können nun die Werte des Posten angezeigt und ggf. bearbeitet werden)
- Durch eine Referenz im Feld "Datenparameter" im Aufbau
  - Bei einer Referenz muss im Datenparameter in eckigen Klammern die Referenz auf den jeweiligen Posten getroffen werden, indem zuerst das Produkt + Komma + ID des Postens angegeben wird > [Produkt, ID] (z.B. [KVG, A00000002] > Referenz auf diesen Posten).
  - Nun referenziert dieser Posten auf den anderen. Durch die Betätigung der Aktualisierungs-Schaltfläche, links neben der Spalte Einheit im Eingabe-Reiter, prüft der aifExpert ob sich beim referenzierten Posten Werte verändert haben und übergibt diese dem entsprechenden Posten, d.h. aifExpert holt sich die Werte ab. Alternativ kann im Menü-Reiter unter Aktionen die Schaltfläche "Referenzen" betätigt werden. Dabei holt aifExpert für alle referenzierten Posten die Werte ab.
  - Standardmäßig müssen die Werte manuell abgeholt werden. Eine automatische Abholung kann jedoch eingestellt werden.

**O00000025 KVG - Liquiditätsplanung - Konsolidiert KVG**

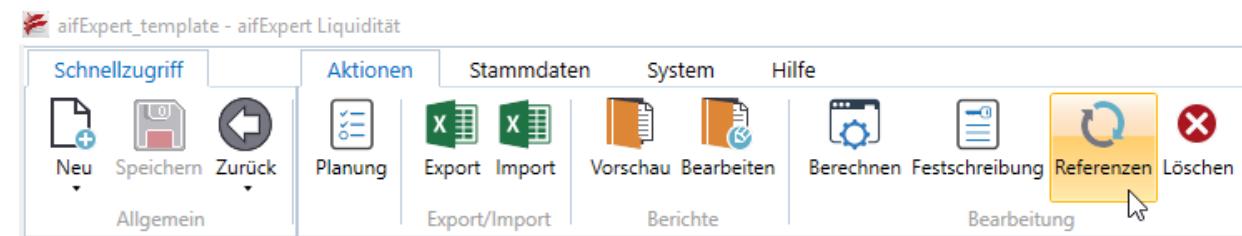
**Eingabe** **Aufbau**

<b>Plan - Allgemein</b>		<b>Plan - Vorgaben</b>		<b>Plan - zusätzliche Anlässe - ein Eintrag je Zeile</b>	
Name	G - Liquiditätsplanung - Konsolidiert	Anlass	Betriebsprüfung		
Produkt	KVG	Intervall	Monatlich		
		Anzahl	6		
<b>Posten - Allgemein</b>		<b>Posten - Parameter</b>		<b>Posten - Datenherkunft-Werte</b>	
Bezeichnung	Liquidität KVG	Hauptposten	KVG, KVG	Datenquelle	Formel
Zusatzbez.		Ist-Konto	800000102	Datenparameter	[KVG,A00000053]
Owner	KVG	Einheit	EUR		
Bemerkung	11	Kommastellen			
		Style			
		Sortierung	11		
Posten - Verknüpfung Portfolio		Posten - Verknüpfung Portfolio		Berechnung	
Asset		Asset			

**O00000025 KVG - Liquiditätsplanung - Konsolidiert KVG**

**Eingabe** **Aufbau**

Bezeichnung		Zusatzbezeichnung	Bem.	Unterposten	Sortierung	2015	2016	2017	Jahr	Quartal	Monat	Tag																																																																																																																																													
11	Bezeichnung	Zusatzbezeichnung	Bem.	Unterposten	Sortierung	2015	2016	2017	Jahr	Quartal	Monat	Tag																																																																																																																																													
<b>Konsolidierte Werte</b>																																																																																																																																																									
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>BET</th> <th>BET</th> <th>BET</th> <th>BET</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> <th></th> <th>2016M01</th> <th>2016M02</th> <th>2016M03</th> <th>2016M04</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>KVG</td> <td>1</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liquidität KVG</td> <td>11</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>100.00</td> <td>+1.00%</td> <td>1.400.00</td> <td>+107%</td> <td>2.900.00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bank- und Kassenbestä...</td> <td>12</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>100.00</td> <td>+1.400%</td> <td>1.500.00</td> <td>+193%</td> <td>4.400.00</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>IIF</td> <td>2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liquidität IIF</td> <td>20</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>1.600.00</td> <td>+44%</td> <td>2.300.00</td> <td>+100%</td> <td>4.600.00</td> <td>+85%</td> <td>8.500.00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bank- und Kassenbestä...</td> <td>21</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>1.600.00</td> <td>+144%</td> <td>3.900.00</td> <td>+118%</td> <td>8.500.00</td> <td>+100%</td> <td>17.000.00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>TRI1</td> <td>3</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Liquidität TRI1</td> <td>31</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>1.200.00</td> <td>+75%</td> <td>2.100.00</td> <td>+67%</td> <td>3.500.00</td> <td>+91%</td> <td>6.700.00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bank- und Kassenbestä...</td> <td>32</td> <td>80000... EUR</td> <td></td> <td>1.200.00</td> <td>+175%</td> <td>3.300.00</td> <td>+106%</td> <td>6.800.00</td> <td>+99%</td> <td>13.500.00</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt-Liquidität</b></td> <td><b>9</b></td> <td><b>80000... EUR</b></td> <td></td> <td><b>2.800.00</b></td> <td><b>+81%</b></td> <td><b>4.500.00</b></td> <td><b>+111%</b></td> <td><b>9.500.00</b></td> <td><b>+91%</b></td> <td><b>18.100.00</b></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>																	BET	BET	BET	BET					2016M01	2016M02	2016M03	2016M04	KVG	1							Liquidität KVG	11	80000... EUR		100.00	+1.00%	1.400.00	+107%	2.900.00					Bank- und Kassenbestä...	12	80000... EUR		100.00	+1.400%	1.500.00	+193%	4.400.00					IIF	2												Liquidität IIF	20	80000... EUR		1.600.00	+44%	2.300.00	+100%	4.600.00	+85%	8.500.00			Bank- und Kassenbestä...	21	80000... EUR		1.600.00	+144%	3.900.00	+118%	8.500.00	+100%	17.000.00			TRI1	3												Liquidität TRI1	31	80000... EUR		1.200.00	+75%	2.100.00	+67%	3.500.00	+91%	6.700.00			Bank- und Kassenbestä...	32	80000... EUR		1.200.00	+175%	3.300.00	+106%	6.800.00	+99%	13.500.00			<b>Gesamt-Liquidität</b>	<b>9</b>	<b>80000... EUR</b>		<b>2.800.00</b>	<b>+81%</b>	<b>4.500.00</b>	<b>+111%</b>	<b>9.500.00</b>	<b>+91%</b>	<b>18.100.00</b>		
				BET	BET	BET	BET																																																																																																																																																		
				2016M01	2016M02	2016M03	2016M04																																																																																																																																																		
KVG	1																																																																																																																																																								
Liquidität KVG	11	80000... EUR		100.00	+1.00%	1.400.00	+107%	2.900.00																																																																																																																																																	
Bank- und Kassenbestä...	12	80000... EUR		100.00	+1.400%	1.500.00	+193%	4.400.00																																																																																																																																																	
IIF	2																																																																																																																																																								
Liquidität IIF	20	80000... EUR		1.600.00	+44%	2.300.00	+100%	4.600.00	+85%	8.500.00																																																																																																																																															
Bank- und Kassenbestä...	21	80000... EUR		1.600.00	+144%	3.900.00	+118%	8.500.00	+100%	17.000.00																																																																																																																																															
TRI1	3																																																																																																																																																								
Liquidität TRI1	31	80000... EUR		1.200.00	+75%	2.100.00	+67%	3.500.00	+91%	6.700.00																																																																																																																																															
Bank- und Kassenbestä...	32	80000... EUR		1.200.00	+175%	3.300.00	+106%	6.800.00	+99%	13.500.00																																																																																																																																															
<b>Gesamt-Liquidität</b>	<b>9</b>	<b>80000... EUR</b>		<b>2.800.00</b>	<b>+81%</b>	<b>4.500.00</b>	<b>+111%</b>	<b>9.500.00</b>	<b>+91%</b>	<b>18.100.00</b>																																																																																																																																															



## Export Import

### Excel Export

aifExpert erlaubt den Export des Plans in das xlsx-Format. Dabei muss die Schaltfläche "Export" im Reiter "Aktionen" im Menü betätigt werden. Anschließend exportiert aifExpert den Plan genau so, wie er im Eingabe-Reiter zu sehen ist (d.h. mit dem entsprechenden Zeitraum und Intervall), in das xlsx-Format und öffnet die Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm. Die Datei selbst wird im Export-Pfad des aifExpert (einsehbar im Menü-Reiter "System" > Schaltfläche "Einstellungen") gespeichert. Bitte beachten:

- Die Export-Funktion zeigt eine Fehlermeldung an, wenn noch ein Fenster des Tabellenkalkulationsprogramms geöffnet ist

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	
1	Bezeichnung	Zusatzbezeichnung	Bemerkung	ID	Einheit	Formatierung	Unterposten	Berechnet	Abfrage/Ref	Sortierung	BET2016M01	BET2016M02	BET2016M03	BET2016M04	BET2016M05	BET2016M06
2	Bestand Forderungen Per Dies ist eine			A0000050	EUR		False	True	False	1	0	100	500	2000	3300	4200
3	Bestand Verbindlichkeiten Periodendar			A0000051	EUR		False	True	False	2	0	-100	200	400	300	0
4	Bank- und Kassenbestände Periodendar			A0000052	EUR		False	True	False	3	0	200	500	2300	6000	13200
5	Zufluss gesamt			A0000042	EUR	readonly for False		True	False	4	500	1400	3500	3100	2700	800
6	- Forderungszugang			A0000054	EUR		True	False	False	5	200	1000	3000	2500	2000	500
7	- Verbindlichkeitsabgang			A0000056	EUR		True	False	False	6	300	400	500	600	700	300
8	Abfluss gesamt			A0000048	EUR	readonly for False		True	False	7	300	1300	2200	1700	1500	4800
9	- Forderungsabgang			A0000055	EUR		True	False	False	8	100	600	1500	1200	1100	4000
10	- Verbindlichkeitszugang			A0000057	EUR		True	False	False	9	200	700	700	500	400	800
11	Liquidität 1			A0000053	EUR	fontbold bac	False	True	False	91	200	300	1800	3700	7200	9200
12	Bestand Forderungen Periodenende			A000005A	EUR		False	True	False	92	100	500	2000	3300	4200	700
13	Bestand Verbindlichkeiten Periodenende			A000005B	EUR		False	True	False	93	-100	200	400	300	0	500
14	Bank- und Kassenbestände Periodenende			A000005C	EUR	readonly	False	True	False	94	200	500	2300	6000	13200	22400

### Excel Import

Neben dem Export des Plans im xlsx-Format kann aifExpert den jeweiligen Plan mit seinen Werten wieder zurück importieren. Bei Betätigung der Schaltfläche "Import" im Menü-Reiter "Aktionen" öffnet sich der Dialog zur Auswahl der zu importierenden Datei. Dabei öffnet der Dialog standardmäßig den Pfad, der auch beim Export verwendet wird. Nach Auswahl der zu importierenden Datei prüft aifExpert auf Übereinstimmung der Werte und fragt anschließend in einem Dialog, ob die Formeln neu berechnet werden sollen oder der Import ohne Neuberechnung durchgeführt werden soll.

Bitte beachten:

- Der Import unterstützt keine Anpassungen des Aufbaus (z.B. die Anlage von zusätzlichen Posten etc.) sondern nur die Anpassung oder Anlage von Werten innerhalb der Zeitraum-Anlass-Spalten
- Die Veränderung von Daten, die zum Aufbau gehören, wie Bezeichnung, Einheit etc. kann zu Fehlermeldungen führen.
- Die Löschung der ID des Postens in der zu importierenden xlsx-Datei führt zu keiner Aktualisierung des Datenpunktes
- Es muss die richtige Datei / Plan ausgewählt werden (Überprüfbar ist dies anhand der ID des Liquiditätsplans und des Dateinamens)
- Der Import von Werten auf einen Posten mit dem Parameter "readonly" ist nicht möglich
- Der Import von Werten auf einen Posten, welcher mit Formeln berechnet wird, ist nicht möglich
- Der Import von Werten auf einen Datenpunkt, welcher komplett festgeschrieben ist, erzeugt eine Korrekturbuchung

aifExpert\_Template - Datenimport



Der Import ist abgeschlossen.  
Es wurden 1 Zahlen aktualisiert.

Möchten Sie die Formeln neu berechnen?

→ Formeln berechnen

→ Import ohne Neuberechnung  
abschließen

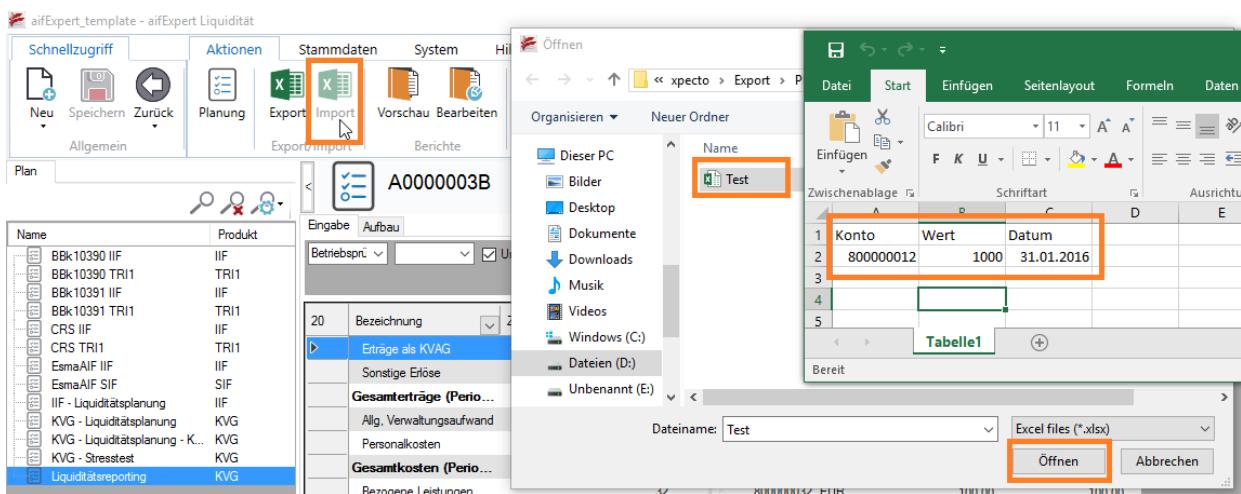
## Generischer Import

Für einen Schnellimport der nicht auf dem exportierten Excel-Plan beruht wurde ein generischer Import implementiert. Die Datei muss dabei als Datenformat eine Excel-Datei mit den Spalten

- Konto
- Wert
- Datum

sein.

Durch die Betätigung der Schaltfläche "Excel Import" und Auswahl der generischen Import-Datei übernimmt legt der aifExpert entsprechend des Kontos des PlanPostens entsprechende Buchungssätze mit dem Wert und Datum der Import-Datei an. Die Zuordnung des Plans sowie Variante erfolgt automatisiert und ist von der vorherigen Auswahl abhängig. D.h. wenn der generische Import genutzt werden soll, muss der entsprechende Plan sowie die Variante, in die Import werden soll, im Eingabe-Reiter ausgewählt werden.



### aifExpert\_template - Datenimport

**i** Der Import ist abgeschlossen.  
Es wurden 1 Zahlen aktualisiert.

Möchten Sie die Formeln neu berechnen?

**→ Formeln berechnen**

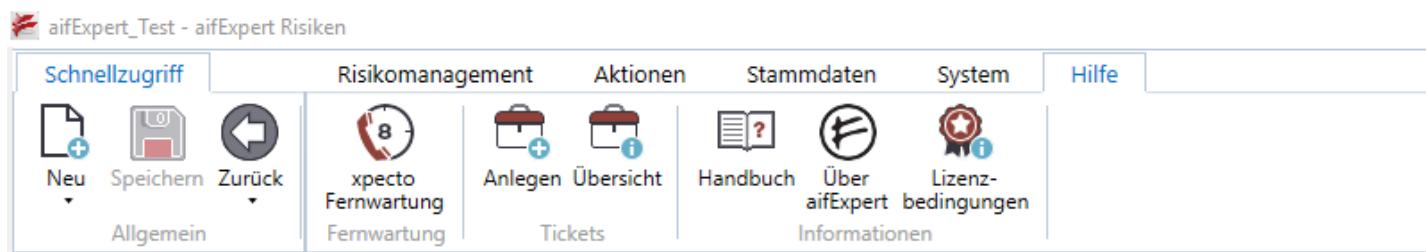
**→ Import ohne Neuberechnung  
abschließen**

### Tipp zur Vorgehensweise

Für einen ordentlichen und schnellen Export und Import in und aus das xlsx-Format empfiehlt es sich den Plan zu exportieren und in der bereits geöffneten Datei weiter zu arbeiten. Hier sollten nur die Zellen ab Spalte "Sortierung" und ab der zweiten Zeile bearbeitet werden. Anschließend sollte die Datei in dem Tabellenkalkulationsprogramm einfach nur gespeichert werden > dann zum aifExpert wechseln und dort den Import starten. Sollten nun Anpassungen von nötig sein, kann der bereits offene Plan im Tabellenkalkulationsprogramm nochmal angepasst, gespeichert und im aifExpert der Import nochmal gestartet werden.

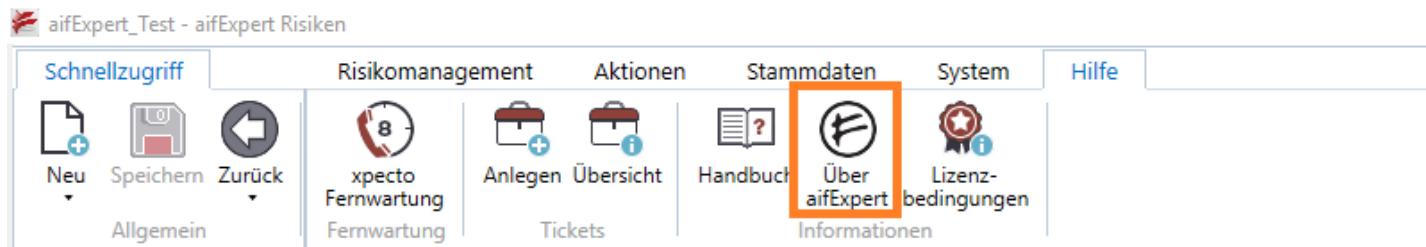
### Hilfe

In aifExpert finden Sie Hilfe über die Registerkarte Hilfe. Hier erhalten Sie besondere Informationen und Zugriff auf das Handbuch, Fernwartung und Tickets.



## Über

In der Menü-Ansicht finden Sie die Informationen über die Registerkarte *Hilfe* Gruppe *Informationen*.



Durch einen Klick auf die Funktion *über aifExpert* wird das Übersichtsfenster geöffnet



Drücken Sie die Escape-Taste oder Klicken Sie auf das Fenster um dieses zu schließen.

## Lizenzbedingungen

Der Punkt Lizenzbedingungen bietet eine schnelle Übersicht über die Open Source Projekte und Organisationen deren Module und Komponente in aifExpert benutzt wurden.

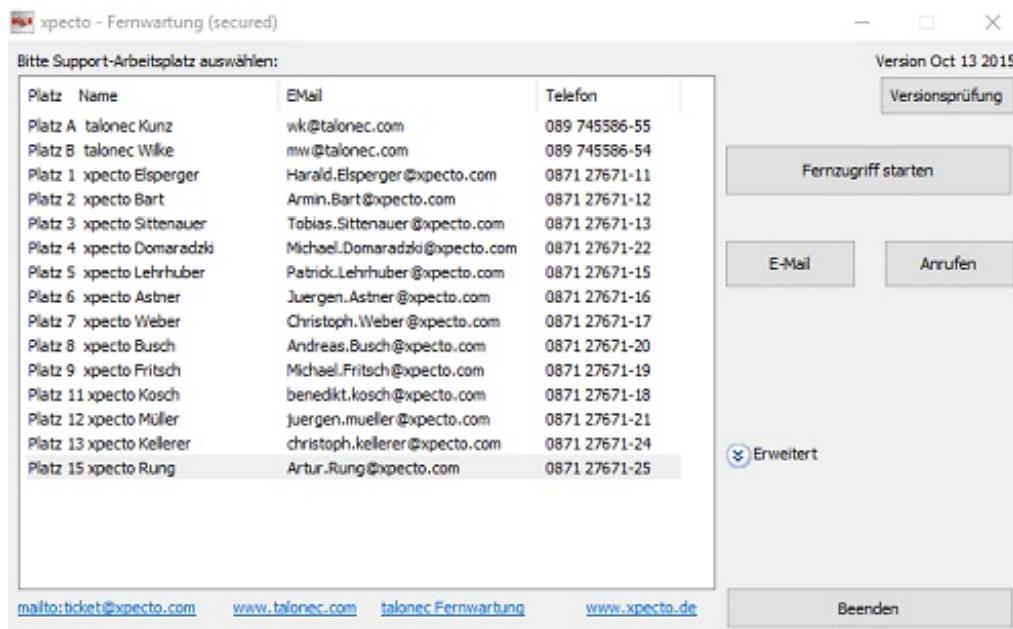
## Fernwartung

Unter Fernwartung können Sie einen Fernzugriff starten für einen bestimmten Support-Arbeitsplatz. Damit hat der Support-Mitarbeiter Fernzugriff auf Ihren Rechner, und kann Ihnen sofort helfen.

In der Menü-Ansicht kann die Funktion über Registerkarte *Hilfe* Gruppe *Fernwartung* aufgerufen werden.



In der Dialog Fernwartung gibt noch die Möglichkeiten eine E-Mail an Support zu schicken oder den gewünschten Support-Arbeitsplatz anrufen.



## Handbuch

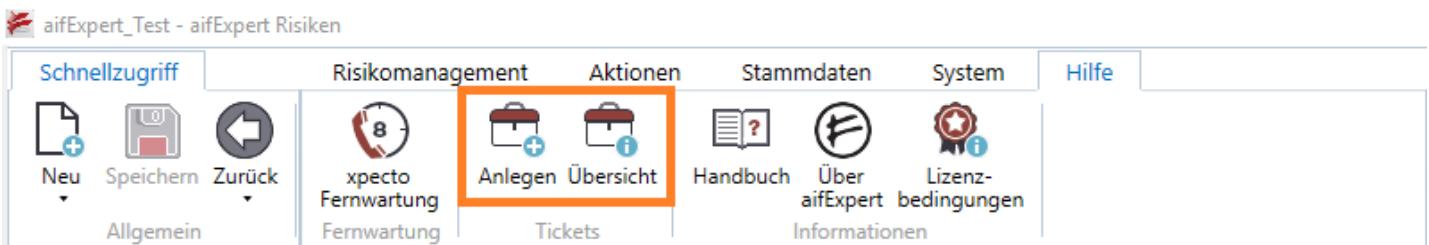
Die Funktion *Handbuch* bietet einen schnellen Zugriff auf das Handbuch.

In der Menü-Ansicht ist das Handbuch unter die Registerkarte *Hilfe* Funktion *Handbuch* zu finden.



## Ticketsystem

xpectoPro verfügt nun über ein integriertes Ticketsystem. Dieses finden Sie in der Software unter *Hilfe* -> *Tickets*. Hier haben Sie zwei Möglichkeiten, Sie können entweder direkt über „*Anlegen*“ ein neues Ticket einpflegen oder über „*Übersicht*“ Ihre bestehenden Tickets verwalten.



## Voraussetzung

Voraussetzung um das Ticketsystem nutzen zu können ist, dass bei dem jeweiligen Melder/User eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist. Diese können Sie, sofern nicht schon geschehen, unter *System -> Benutzer*, Rechte in das Feld „E-Mail“ unter dem Reiter „Benutzer“ eintragen. Achtung, die Änderung ist erst nach einem Neustart von xpectoPro wirksam.

The screenshot shows the 'UserSpecial' tab selected in the user management interface. On the left, there is a list of users. On the right, there are tabs for 'Allgemein', 'Rechte', and 'Gruppenmitglieder'. The 'Allgemein' tab is active, showing fields for 'Name, Kontaktdata' like 'Anzeigename', 'Kürzel', 'Telefon', 'Telefax', and 'E-Mail'. The 'E-Mail' field is highlighted with a green box and contains a warning icon. The 'Rechte' tab is also highlighted with a green box.

## Anlegen



Wenn Sie direkt ein neues Ticket anlegen möchten, drücken Sie die Schaltfläche „Anlegen“. Dies öffnet zusätzlich zum xpecto Ticket-System, den Dialog zum Anlegen eines neuen Tickets. Der Tickettyp ist standardmäßig als "Support" hinterlegt und wird vom xpecto Support-Team anschließend näher typisiert.

Es gibt drei verschiedene Tickettypen:

- *Support* (Standard) - Anfrage
- *Bug* - Fehler
- *Feature* - Neuentwicklung

Neues Ticket

Ticket-Nr	Neues Ticket	Typ	Support
Betreff	Zusammenfassung	!	
Beschreibung	Genaue Beschreibung, wann tritt das Verhalten auf, usw.		
Erfasst am		Erfasst von	
Priorität	normal	...	Bearbeiter
Status	neu	<input type="button" value="X Ticket schließen"/>	<input type="button" value="Ticket erneut öffnen"/>

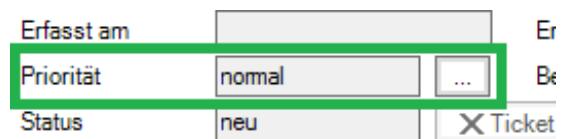
OK    Abbrechen

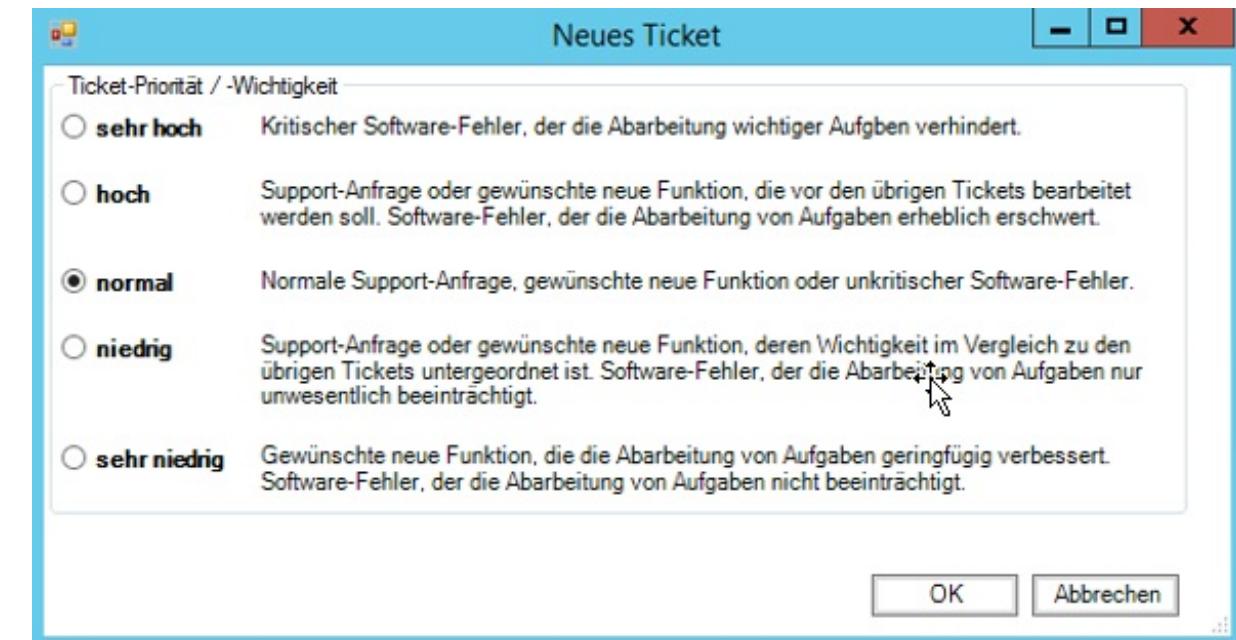
Unter *Betreff* geben Sie bitte eine kurze, aussagekräftige Zusammenfassung ihres Anliegens ein.

Bei Beschreibung können Sie ihr Anliegen ausführlicher darstellen. In der Beschreibung sollte stehen, wann genau (bei welchem > *Arbeitsablauf*) es auftritt und auch in welchem Zusammenhang (*Kunde, Vertrag, Produkt, Bericht, ...*).

Abschließend können Sie ihr Ticket priorisieren.

Durch einen Klick auf den Button „...“ öffnet sich ein Popup, mit Erklärungen zu den einzelnen Prioritäten, wo Sie Ihre gewünschte Priorität auswählen können.



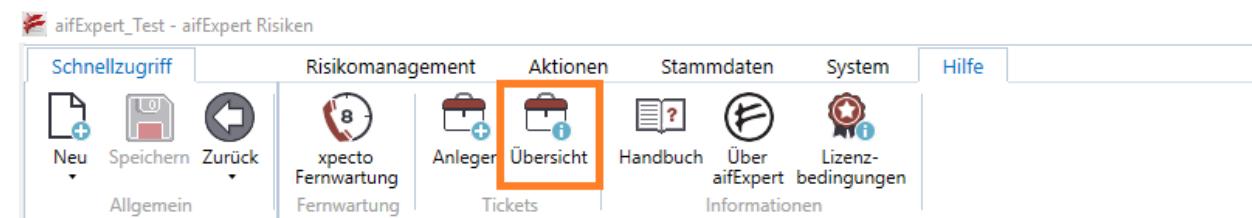


Jetzt können Sie das neue Ticket erstellen. Das neue Ticket wird direkt an uns übermittelt und in Ihrer Übersicht als neuer Eintrag angezeigt.



Sollten Sie zur Verdeutlichung des Sachverhalts noch Screenshots oder andere Dateien an das Ticket hängen wollen, so können Sie das im unteren Bereich des Tickets tun oder uns eine E-Mail an ticket@xpecto.de mit den betreffenden Dateien zusenden. Wichtig hierbei ist, dass der Betreff die Ticketnummer mit einem führenden Nummernzeichen "#" enthält (z.B. #38145).

## Übersicht



In der Übersicht sehen Sie alle Ihre Tickets geordnet nach Priorität (farblich gekennzeichnet), sowie den Status der Bearbeitung der Tickets.

xpecto Ticket-System						
<input type="button" value="neues Ticket anlegen"/>		<input type="button" value="bestehendes Ticket"/>		<input type="button" value="Ticket löschen"/>		<input type="button" value="Änderungen abholen"/>
<input checked="" type="checkbox"/> offene Tickets anzeigen		<input checked="" type="checkbox"/> zu prüfende Tickets anzeigen		<input checked="" type="checkbox"/> geschlossene Tickets anzeigen		<input type="checkbox"/> nur eigene Tickets anzeigen
5	Nr	Betreff	Status	Priorität	Typ	Erfasst am
	38155	Software statet nicht mehr	prüfen	sehr hoch	Support	
	38157	Neues Feld auf Maske	neu	hoch	Support	
	38145	Zusammenfassung	neu	normal	Support	
	38156	Neuentwicklung Modul	angenommen	niedrig	Feature	
	38158	Fehlerticket	erledigt	normal	Support	

Über „neues Ticket anlegen“ kann wie vorher beschrieben, ein neues Ticket angelegt werden. Über „bestehendes Tickets“ können Tickets, die bereits bei xpecto erfasst wurden, anhand ihrer Ticketnummer in die Ansicht mit aufgenommen werden. Bei „Ticket löschen“ wird das selektierte Ticket geschlossen und der Status auf „abgewiesen“ gesetzt. Durch einen Klick auf „Änderungen abholen“ wird die Ansicht aktualisiert.

## Status

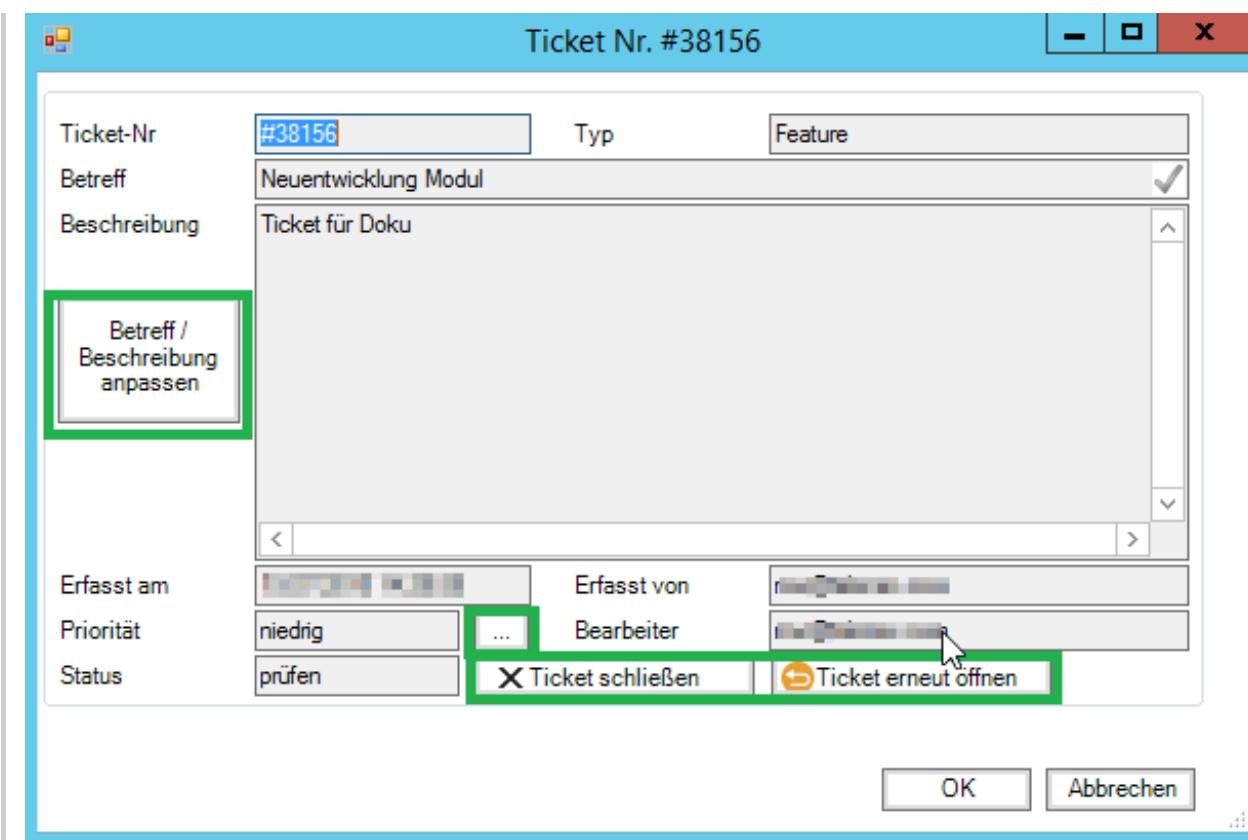
- **Neu:** Ticket ist noch nicht bearbeitet.
- **Angenommen:** Ticket ist in Bearbeitung.
- **Prüfen:** Ticket ist fertig bearbeitet (und kann nun überprüft werden).
- **Erledigt:** Ticket ist abgeschlossen (wird durch den Kunden durchgeführt).
- **Abgewiesen:** Ticket wurde gelöscht.

## Nachträgliches Bearbeiten von Tickets

Durch einen Klick auf den Stift öffnet sich erneut die Maske aus der Erfassung.

Hier kann das Ticket nun bearbeitet werden.

xpecto Ticket-System			
<input type="button" value="neues Ticket anlegen"/>		<input type="button" value="bestehendes Ticket"/>	
<input checked="" type="checkbox"/> offene Tickets anzeigen		<input checked="" type="checkbox"/> Änderungen abholen	
5	Nr	Betreff	
	38155	Software	
	38157	Neues F	
	38145	Zusammenf	
	38156	Neuentw	



Über einen Klick auf den Button „Betreff/Beschreibung anpassen“ wird der Betreff und die Beschreibung wieder zur Bearbeitung freigegeben und können angepasst werden.

Auch ist die Priorität änderbar.

Durch einen Klick auf „Ticket schließen“ wird das Ticket geschlossen und der Status auf erledigt gesetzt.

Bei „Ticket erneut öffnen“ kann ein gelöschtes, geschlossenes oder zu prüfendes Ticket wieder geöffnet werden. Der Status wird hier wieder automatisch auf neu gesetzt. Das Ticket erscheint automatisch wieder beim xpecto-Mitarbeiter in der Inbox des Ticketsystems.

## Versionen

xpecto veröffentlicht in regelmäßigen Abständen neue Softwareversionen. Die Informationen zu den Stable-Releases werden hier dokumentiert.

Sie finden zu jeder Version eine Auflistung der Highlights.

### aifExpert 4 03

#### Stable, 14.07.2016

#### Highlights

#### Liquiditätsmanagement

Im Bereich des Liquiditätsmanagement wurde das Modul neu aufgesetzt und komplett überarbeitet. Das Liquiditätsmanagement ist nun auch in den bekannten .net-Oberflächen umgesetzt und ermöglicht somit ein flexible und funktionale Erfassung & Controlling der Liquidität. Das Modul ermöglicht das Liquiditätsmanagement

durch vielfältige Funktionen:

- Erstellung von Planungen mit hierarchischen Posten & verschiedenen Plan-Varianten & Formelsystem
- Betrachtung der Pläne in unterschiedlichen Zeitverläufen (Jahr / Quartal / Monat / Tag)
- Konsolidierung und Querverweise von verschiedenen Plänen
- Verwaltung der Planbuchungen vom GOBD-zertifizierten Buchhaltungskern
- Import & Export aus und in Microsoft Excel

## Meldewesen - CRS-Modul

Im Bereich des Meldewesens wurde das zusätzliche Modul für die CRS-Meldungen an das Bundeszentralamt für Steuern implementiert. Das Modul erstellt gemäß den rechtlichen Vorgaben (CRS / FKAustG) im vorgegeben Format und Schema die entsprechenden Meldungen. Übermittelt werden diese durch eine direkte Schnittstelle zum BZSt (Massendatenübermittlung / ELMA5-Schnittstelle). Das Modul kann nach Anfrage für ausländische Meldungen & Finanzinstitute angepasst werden. Durch eine Schnittstelle zum Anlegerverwaltungssystem xpectoPro können die meldepflichtigen Konten mit geringem Aufwand durch das neue aifExpert Modul in einer Meldung zusammengefasst und anschließend direkt an das BZSt gemeldet werden. Auch ohne das Anlegerverwaltungssystem xpectoPro können im aifExpert Meldungen in der geforderten Struktur und Format erzeugt werden. Neben einer einfachen Eingabemöglichkeit stellt der aifExpert eine zusätzliche Importfunktion bereit, die die meldepflichtigen Daten aus einer Excel-Datei auslesen kann.

## Risikomanagement

Im Bereich des Risikomanagements wurde eine neue Ansicht / Oberfläche sowie Eingruppierung implementiert. Die Einzelrisiken sind nun in der linken Auswahlliste nach dem jeweiligen Risikoobjekt eingeordnet. Bei Auswahl des entsprechenden Risikoobjektes in der linken Auswahlliste wird nun eine neue Oberfläche angezeigt. Diese ermöglicht auf einen Blick die wichtigsten Kennzahlen, fällige Bewertungen, Schadensfälle und die entsprechenden Risiken anhand einer Riskmap zu betrachten. Dieses Dashboard kann je nach Erfordernis flexibel angepasst oder um weitere Kennzahlen erweitert werden.

## Portfoliomangement

Im Bereich des Portfoliomagements wurde das Modul neu aufgesetzt und komplett überarbeitet. Das Portfoliomangement ist nun auch in den bekannten .net-Oberflächen umgesetzt und ermöglicht somit ein flexible und funktionale Erfassung & Controlling der Assets. Neben der Verwaltung der Assets mit entsprechenden Stammdaten können zu jedem Asset eine beliebig hohe Anzahl an PlanPosten hinzugefügt werden. Diese PlanPosten können nun als Investitionen oder Ausschüttungen von oder an die jeweiligen Produkte verwendet werden. Die entsprechenden Werte können als Plan-Buchungssätze angelegt und betrachtet werden. Durch die Verknüpfung der PlanPosten aus dem Liquiditätsmanagement zum Portfoliomangement können die entsprechenden Posten im Liquiditätsmanagement gepflegt und im Portfoliomangement betrachtet und ausgewertet werden.

## Layout & Sicherheit

Jegliche Oberflächen wurden nochmals einer umfassenden Layout-Prüfung unterzogen und ggf. angepasst. Zur Steigerung der Benutzerfreundlichkeit und Senkung des Fehlerrisikos wurden bei einigen Oberflächen Validatoren und Sicherheitsmechanismen implementiert.

## **Standard-Berichte**

Für das Meldewesen wurden für die jeweiligen Meldungen zusätzliche Standard-Berichte implementiert, um eine Gegenprüfung und Sicherung in lesbarer Form zu gewährleisten.

- Bundesbank: Bericht der Bundesbank-Meldung
- BaFin: Bericht der AIFM- und AIF-Meldung/en
- CRS: Bericht der CRS-Meldung Um die Berichte benutzen zu können, müssen im Berichts-Editor im Fenster "Neuen Bericht erstellen" im Reiter "xpecto Vorlagen" die jeweiligen Berichte ausgewählt und heruntergeladen werden.

## **Website**

Die Website des aifExpert - aufrufbar unter <https://www.talonec.com/produkte/aifexpert/> - wurde neu aufgesetzt und enthält nun die wichtigsten Informationen und die Funktionsweise der Software.

## **Handbuch**

Das Handbuch ist über <http://help.xpecto.de/aifExpert> aufrufbar und wurde um das Liquiditätsmanagement und das CRS-Modul erweitert.

## **Videos**

Um den Einstieg im aifExpert zu erleichtern und die Funktionsweise der einzelnen Module besser zu verstehen, wurden Erklärvideos auf <https://www.talonec.com/produkte/aifexpert/videos/> hinterlegt. Diese werden kurzfristig noch um Videos für das Liquiditätsmanagement und das CRS-Modul erweitert

---

## **aifExpert 4 02**

### **Stable, 06.12.2016**

#### **Highlights**

#### **Ribbon-Menü & Layout**

aifExpert besitzt nun eine moderne und übersichtliche Menüstruktur. Gleichzeitig wurden jegliche Oberflächen einer umfassenden Layout-Prüfung unterzogen und ggf. angepasst.

#### **Funktionen**

aifExpert wurde um vielfältige Funktionen in allen Bereichen erweitert, um die Nutzung der Software für den Anwender so angenehm wie möglich zu gestalten.

#### **Performance**

Der Start des aifExpert wurde deutlich durch Verbesserungen im Code beschleunigt.

## Meldewesen - Trennung der Meldungen

Um eine bessere Übersichtlichkeit und Handhabung des komplexen Themas "Meldewesen" zu gewährleisten, wurden die jeweiligen Meldungsarten aufgeteilt und die Auswahl in einem Sub-Menü implementiert.

## Standard-Risikokatalog

aifExpert wird nun standardmäßig im Risikomanagement-Bereich mit einem umfangreichen Standardkatalog ausgeliefert. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit einer KVG erarbeitet und ermöglicht die sofortige Benutzung des Risikomanagement-Moduls.

## Standard-Berichte

Im Bereich des Berichtswesens können standardisierte Auswertungen und Berichte für das Risikomanagement im Berichte-Modul vom xpecto Webserver runtergeladen werden.

Für das Meldewesen wurden für die jeweiligen Meldungen zusätzliche Standard-Berichte implementiert, um eine Gegenprüfung und Sicherung in lesbarer Form zu gewährleisten.

Um die Berichte zu benutzen müssen im Berichts-Editor im Fenster "Neuen Bericht erstellen" im Reiter "xpecto Vorlagen" die jeweiligen Berichte ausgewählt und heruntergeladen werden.

## Handbuch

Das Handbuch ist nun über <http://help.xpecto.de/aifExpert> aufrufbar und wird kurzfristig um weitere Inhalte erweitert.

## Änderungsverfolgung

aifExpert protokolliert nun alle Datenänderungen. Die Änderungsverfolgung muss nicht mehr konfiguriert werden, die zugehörige Einstellung wurde deshalb entfernt.

---